

Wort Gottes

An Gottes Segen ist alles gelegen

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

+ + + + + + +

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

+ + + + + + +

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

7487 Die Gnade der direkten Ansprache Gottes.....	5
3521 Gottes Segen denen, die guten Willens sind.....	6
Gottes Segen bedeutet ständige Hilfe.....	8
8328 Gottes immerwährende Hilfe auf dem Erdenweg.....	8
3781 Gott als ständiger Führer und Begleiter.....	9
7332 Gottes Gegenwart und Hilfe setzt bewußte Bindung voraus.....	10
Gottes Segen bedeutet ständige Gnade.....	11
4023 Gnade.... Gottes Wort größte Gnade.....	11
7230 Auswerten der Gnaden.....	12
1566 Inanspruchnahme und Erflehen der göttlichen Gnade.....	12
Gottes Segen bedeutet ständige Zufuhr von Kraft zur Höherentwicklung.....	14
1168 Göttlicher Segen.... Streben nach Höherentwicklung der Seele.....	14
7523 Zufuhr von Kraft.....	14
8313 Gottes Kraftstrom.....	15
Segen und Kraft des göttlichen Wortes.....	17
3217 Segen der göttlichen Gabe, des Wortes Gottes.....	17
6171 Geistige Kost.... Täter, nicht nur Hörer des Wortes.....	17
7226 Kraft des göttlichen Wortes.....	18
7443 "Höret Meine Ansprache....".....	19
Segen des göttlichen Wortes im Jenseits.....	21
6092 Segen des göttlichen Wortes auf Erden und im Jenseits.....	21
5732 Jenseitige Zuhörer.... Fragen.... Über Jesus Christus.... Segen.....	21
7444 Wirkung des göttlichen Wortes an jenseitigen Seelen.....	23
5903 Segen der geistigen Arbeit.....	24
Segenbringende Tätigkeiten - Segen der Wortverbreitung.....	25
6057 Segen der Entgegennahme und Verbreitung.....	25
5055 Gottes Segen ruht auf jeder Weinbergsarbeit.....	25
5713 Weiterleiten des göttlichen Wortes.... Segen.....	26
8344 Gottes Auftrag an Seine Knechte.....	27
Segen Gottes bei der Verfolgung im Glaubenskampf.....	29
5143 Anfeindungen.... Heimliches Wirken.... Erhöhte Tätigkeit.....	29
5528 Verfolgung der Jünger der Endzeit.....	29
6538 Glaubenskampf.... Anfeindungen.... Antichrist.....	30
Gottes Segen Seinen Dienern.....	32
3640 Segen der Diener Gottes in ihrer Tätigkeit.....	32
4910 Gottes Segen den Arbeitern im Weinberg.... Notzeit.....	32
6198 Gottes Segen allen Verkündern Jesu Christi.....	34
Segen der gedanklichen Bindung mit Gott.....	35
8076 Segen aus der Verbindung mit Gott.....	35

6771 Segen gedanklicher Bindung mit Gott für die Seele.....	36
6874 Segen des Zweifels.... Wahrheit.....	36
7489 Bindung mit Jesus Christus.....	37
Gesegnete Bindung mit der geistigen Welt.....	39
6956 Segen der Verbindungen von der Erde zum Lichtreich.... Strahlen.....	39
7009 Gott-gesegnete geistige Verbindungen.... Niederer Spiritismus.....	40
7470 Selbstbesinnung und Verbindung mit geistigem Reich.....	41
Segen der geistigen Arbeit.....	42
7327 Segen geistiger Tätigkeit.....	42
5091 Geistige Gemeinschaft.... Vereintes Wirken.....	42
7224 Segen des geistigen Gedanken-Austausches.....	43
2306 Sinn der Worte "Meine Kirche....".....	44
5171 Gottes Segen, d.h. Hilfe, in jeder geistigen Arbeit.....	45
Segen des Gebetes und der Fürbitte.....	46
4769 Segen des Gebetes.....	46
7441 Zwiesprache mit dem Vater.... Sein Wort aus der Höhe.....	46
5899 Gebet um gutes Gelingen.....	47
8101 Segen der liebenden Fürbitte.....	48
3927 Erhörung des Gebetes im festen Glauben.... "Vater, Dein Wille geschehe....".....	49
Gesegnete Erlöserarbeit.....	51
6356 Segen des Erlösungswerkes.... Kreuz Christi.....	51
5326 Gottes Segen ruht auf jeder Erlöserarbeit.....	51
5543 Erlösungsarbeit.... Erfolg durch Liebe.... Segen erbitten.....	52
7396 Erlöserarbeit an jenseitigen Seelen.....	53
Gottes Segen bei irdischen Arbeiten.....	54
0332 Segen Gottes - irdisch und geistig.....	54
1577 Gottes Segen zur Arbeit.... Gute und schlechte geistige Unterstützung.....	54
4436 Hingabe der Welt.... Irdische Pflichterfüllung und Segen Gottes.....	55
6940 Gottes Segen zu jeglichem Tun.... Ehen.....	55
2122 "Nehmet hin und esset.... Tuet dies zu Meinem Andenken....".....	56
Segen der uneigennützigen Nächstenliebe.....	58
5635 Jeder Hilfwille findet den Segen Gottes.....	58
6191 Nur die Liebe wird bewertet.....	58
7563 Nächstenliebe.....	59
7638 "Wie ihr ausmisset, so wird euch zugemessen....".....	60
Segen von Krankheit, Leid und Not.....	61
7263 Gottes Offenbarung erfährt jeder Mensch an sich.....	61
5194 Segen von Krankheit und Leid.... Ausreifen.....	62
3472 Segen des Leides.....	62
7968 Zweck der Not: Bindung mit Gott.....	63
8653 Krankheiten und Heilung.....	64

8980 Schweres Leid kann die Gotteskindschaft eintragen.....	66
Segen des Leides in der Endzeit.....	68
2812 Gnadenreiche Endzeit.....	68
2820 Leiden der Endzeit letztes Mittel.....	69
3422 Leid - Gnadenmittel.....	69
6444 Trostworte des Vaters.....	70
Segen der Hingabe des Willens an Gott.....	72
7081 Gottes Segen.... Heilsplan.... Willenswandlung.....	72
5918 Nur der willige Zuhörer hat Segen.....	72
6273 Unterstellung des Willens.... Verantwortung.....	73
6510 Freiwillige Hingabe an Gott ist Sein Verlangen.....	74
Erbitten des göttlichen Segens.....	76
8728 Erklärung über das "Segnen".....	76
5183 Erbitten von Gottes Segen.... Kraft und Auswirkung.....	77
5838 Erbitten des Segens zu allem Tun.....	78
8993 Erbitten des göttlichen Segens.....	79
0241 An Seinem Segen ist alles gelegen.....	79
5482 Segnende Vaterworte.....	80

Die Gnade der direkten Ansprache Gottes....

B.D. Nr. 7487

26. Dezember 1959

Es wird euch die übergroße Gnade zuteil, daß Ich Selbst Mich zu euch herniederbeuge und euch anspreche, wie ein Kind von seinem Vater angesprochen wird, aber ihr könnet diese große Gnade nicht in ihrem Wert ermessen.... Ihr nehmet Meine Ansprache als etwas Selbstverständliches hin und seid euch nicht der Größe des Gnadengeschenkes bewußt, das ihr täglich aus Meiner Hand entgegennehmen dürft. Und ihr würdet es auch nicht ertragen können, wenn ihr Meiner Ansprache tiefste Bedeutung erfassen würdet, denn ihr steht noch in einer sehr irdischen Sphäre und tretet doch mit dem geistigen Reich in Verbindung, weil Meine übergroße Liebe euch diese Bindung verschafft. Denn um Meine Ansprache hören zu können, müsset ihr mit Mir verbunden sein, weil ihr selbst im freien Willen diese Bindung herstellt, deshalb neige Ich Mich euch zu und rede mit euch.... was eine freiwillige Hingabe an Mich voraussetzt. Und dann vollzieht sich ein Wunder Meiner Liebe.... ihr könnet Mich hören, ihr könnt Meine Ansprache vernehmen und immer die Liebe eures Vaters im Himmel fühlen, die sich so äußert euch gegenüber, daß sie euch anspricht. Denn Meine Worte sind nun auch Worte der Liebe und Erbarmung, Worte der Sorge um euch und daraus hervorgehend Worte dringlicher Mahnung und Warnung, weil Sich der Vater um Seine Kinder sorgt und Er ihnen helfen will zu jeder Zeit.... Ihr Menschen sollet auf Erden wandeln nach Meinem Willen; und tut ihr dies, so erfüllet ihr auch Meine Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe, und ihr werdet in der verschiedensten Form Kraft zugeleitet erhalten, und Ich werde euch dann auch selbst ansprechen können und euch die Kraft aus Mir direkt übermitteln können.... Und um euch immer wieder anzuhalten zur Erfüllung Meines Willens, darum rede Ich euch an und gebe euch persönlich Meinen Willen kund. Solange Ich zu Meinen Kindern reden kann, so lange sie Mir Ohr und Herz öffnen, wenn Ich zu ihnen sprechen will, solange ist auch unmittelbare Kraftzufuhr möglich, die ihr Menschen so nötig brauchet.... Denn ihr könnet ohne Hilfe nicht aufwärtsschreiten, ihr werdet euch immer nur auf ebener Erde bewegen, und der Aufstieg wird euch zu schwer fallen, den das letzte Ziel erfordert....

Aber ihr müsset den Weg nach oben gehen, ihr dürfet nicht auf ebener Erde verbleiben, denn das Ziel ist oben, und das sollet ihr erreichen. Und Ich spreche euch darum von oben an, damit ihr eure Augen aufhebet zu Mir, damit ihr Mich erblicket und das Ziel anstrebt, das **Ich Selbst** sein will für euch. Und darum will Ich Mir eure Liebe zuvor erringen, Ich will durch Meine Ansprache diese Liebe in euch entzünden, und ihr sollet dann alles hinter euch zurücklassen und nur noch Mir angehören wollen für Zeit und Ewigkeit.... Ich will eure Liebe gewinnen und rede euch deshalb an, denn ihr sollt in Meinen Worten Meine Liebe spüren und Meine Liebe erwidern in euren Herzen, bis das Herz ganz erfüllt ist von Liebe und Ich Selbst darin Wohnung nehmen (kann = d. Hg.), um euch zu beglücken ewiglich. Meine endlose Liebe äußert sich durch Mein Wort, das Ich euch immer wieder zuführe, durch das Ich euch gewinnen will, das euch beglücken soll zeitlich und ewig und das euch zu Mir hinführen soll, Der Ich das Wort bin von Ewigkeit. Immer wieder will Ich euch ansprechen, selbst wenn ihr die Größe dieses Geschenkes nicht fassen könnet, aber einmal werdet ihr es wissen, **was** die Zuleitung Meines Wortes für euch bedeutet hat. Und selig, der es angenommen hat, selig, der es anhöret und in die Tat umsetzt.... selig, der Mein Wort annimmt und im Herzen bewegt.... Denn er wird den Segen dessen erfahren, noch solange er auf Erden lebt, er wird von Meiner Liebe erfaßt sein, die ihn nimmer lasset, und er wird sich ständig mit Mir verbinden, bis er sich niemals wieder von Mir zu trennen vermag, bis er in ständiger Bindung mit Mir unaussprechlich selig ist. Darum suchet, euch die tiefe Liebe eures Vaters vorzustellen, Der immer wieder Sein Wort zur Erde sendet, Der euch immer wieder anspricht, um eure Herzen zu gewinnen, Der Sich herniederbeugt zu dem Kleinsten und Niedrigsten, um es zu beseligen durch Sein Wort.... Höret es an, bewegt es in euren Herzen, und lebet es aus, und ihr werdet die Liebe eures Vaters stets mehr erfahren, Er wird an eure Herzen rühren, und diese werden Seine Liebe erwidern, ihr werdet zu Mir kommen im freien Willen und euch zusammenschließen mit Mir, und ihr werdet selig sein und bleiben ewiglich....

Amen

Gottes Segen denen, die guten Willens sind....

B.D. Nr. 3521

23. August 1945

Gesegnet, die eines guten Willens sind, die in Mir ihren Vater erkennen von Ewigkeit und die Mir zum Wohlgefallen zu leben sich bemühen.... Ihnen werde Ich stets ein liebevoller Vater sein und Mich ihrer Nöte annehmen, sowohl geistig als auch leiblich. Und also werden sie fortschreiten in ihrer Entwicklung, denn nur ihren Willen benötige Ich, um sie zu den Meinen zählen zu können. Hat dieser sich für Mich entschieden, so strebt der Mensch unweigerlich zur Höhe, er sucht sich zu vervollkommen, er sucht den Zusammenschluß mit Mir und erreicht auch sicher sein Ziel, weil Ich ihn nimmer auslasse, sowie sein Wille Mir gilt. Er hat gewissermaßen die Lebensprobe schon bestanden, die darin besteht, daß sein Wille sich entscheiden soll für Mich oder für Meinen Gegner, sowie er sich bemüht, gut zu sein und zu handeln, sowie er dies im Zusammenleben mit seinem Nächsten zum Ausdruck bringt und also in sich den Liebesfunken entzündet, der nun zur hellen Flamme wird, je mehr er seinen Willen Mir zuwendet. Und dann kann er nimmermehr zurücksinken oder der Macht Meines Gegners verfallen, denn Ich halte ihn, Ich lasse Mir nichts mehr entgehen, was der Macht Meines Gegners entinnen will. Er hat sich entschieden für Mich und seinen Erdenlebenszweck erfüllt, und so ich ihn dennoch auf der Erde belasse, so nur zu seinem Besten, damit er seinen Reifegrad erhöhe und als Lichtwesen die Erde verlassen kann, die ihm Gelegenheit genug bietet zur Aufwärtsentwicklung. Ihm will ich die Möglichkeit geben, die Gotteskindschaft zu erwerben, und darum muß er das Erdenleben ausleben, wenngleich er sich entschieden hat für Mich.... Doch nun stehe Ich ihm mit Meiner Liebekraft ständig zur Seite, ihn zur Liebebetätigung anregend, und also segne Ich ihn. Und Mein Segen bedeutet ständige Hilfe, ständige Gnade und ständige Zufuhr von Kraft zur Höherentwicklung. Und Ich segne einen jeden, der guten Willens ist, Ich stehe ihm zur Seite und lasse ihn nimmermehr aus, Ich ziehe ihn zu Mir empor, und wer von Meiner Liebe erfaßt ist, wird sie ewiglich nicht mehr zu entbehren brauchen, weil sie sich nicht verringert, sondern nur vertiefen kann, und weil sie allen Meinen Geschöpfen gilt, die sich Mir zuwenden und also Meine rechten Kinder sind....

Gottes Segen bedeutet ständige Hilfe

Gottes immerwährende Hilfe auf dem Erdenweg....

B.D. Nr. 8328

13. November 1962

Ständig möchte Ich euch beschenken, denn Meine Liebe kennt keine Grenzen.... Und lasset ein Mensch Mein direktes Wirken in sich zu, dann ist es auch sein Wille, von Mir beschenkt zu werden, dann liegt kein Glaubenszwang vor, denn er öffnet sich Meiner Gnadengabe, weil er an Mich glaubt.... Niemals aber kann Ich dort offensichtlich wirken, wo dieser Glaube mangelt, weshalb auch kein Mensch Meine Stimme vernehmen wird, der nicht durch seinen Glauben.... der durch die Liebe lebendig wurde.... bewußt mit Mir in Verbindung tritt. Alles will Ich den Menschen geben, was ihnen mangelt, seien es geistige oder auch irdische Güter, denn solange Meine Geschöpfe noch unvollkommen sind, brauchen sie ständige Unterstützung, um zur Vollendung zu gelangen, und solange sie über die Erde gehen als Mensch, müssen sie auch irdisch versorgt werden in jeder Weise. Das rechte Maß aber weiß Ich allein.... Ich weiß um den Reifezustand der Seele und also auch, wessen sie bedarf, um auszureifen.... Ich weiß aber auch um ihre irdischen Bedürfnisse, Ich weiß, was ihr nützen kann und was ihr schadet, und Ich bedenke einen jeden seiner Beschaffenheit gemäß.... Denn ihr Menschen seid nicht alle gleich geartet, ihr seid durch euer Vorleben, durch euren Gang durch die Schöpfung, so verschieden gestaltet eurer Seele nach, daß Ich Mich eines jeden einzelnen annehmen muß, um ihm immer das zu geben, was er benötigt.... Und auch irdisch muß Ich euch verschieden bedenken, weil auch dies euer Seelenzustand erfordert. Ihr brauchet alle Meine besondere Betreuung, und ihr sollet es auch glauben, daß Mir eines jeden geistiger Erfolg am Herzen liegt, den Ich zu erhöhen suche durch die rechten Mittel.... Denn das ist Meine Liebe, daß sie euch zur höchsten Reife führen möchte, weil Ich euch in Meinem Reich dann endlos beglücken will und kann. Da ihr einst freiwillig euch von Mir abgewendet habt und also euer mangelhafter Zustand selbstverschuldet ist, sind es nun alles Gnadenmittel, die euch unaufhörlich zufließen, und Meine Liebe wird nie aufhören, bis ihr mit Mir wieder vereinigt seid, denn ihr seid aus Meiner Liebe hervorgegangen und kehret auch unwiderruflich einmal wieder zu Mir zurück. Ihr könnet aber auch dessen gewiß sein, daß Meine Gnadenmittel von Erfolg sind, nur dürfet ihr selbst euch nicht ihnen widersetzen, ihr dürfet euch nicht verschließen Meiner Liebe, indem ihr Mir entgegenwirket, indem ihr euch Meinem Gegner hingebet, der alles daransetzen wird, die Rückkehr zu Mir zu unterbinden.... Ich verlange von euch ein bewußtes Mir-Zuwenden, was gleichzeitig ein Abwenden von Meinem Gegner bedeutet.... Dann aber erfasset euch Meine Liebe und lasset euch ewiglich nicht mehr fallen.... Ist aber in eurem Herzen kein Raum für Gedanken an Mich, dann besitzt Mein Gegner euer Herz, und dann wird es nur erfüllt sein von weltlichen Gedanken, von irdischen Wünschen, von Begierden jeglicher Art, und dann hat er eure (Herzen) Seele gänzlich in Besitz genommen und lasset sich nur schwer daraus verdrängen. Dann wird Meine Liebe zwar immer wieder versuchen, eine Wandlung eures Willens zu bewirken durch Schicksalsschläge aller Art, doch immer werdet ihr selbst euch überwinden müssen und eure Sinnesrichtung wandeln. Und dazu könnet ihr nicht gezwungen werden, weshalb Ich euch auch nicht direkt anreden könnte, weil eine solche Ansprache für euch ein Glaubens- und Willenszwang wäre. Ihr müsset den Weg zu Mir freiwillig antreten, und wahrlich, ihr werdet überall Stützen finden, die euch den Weg erleichtern und die euch ein Licht vorantragen, damit ihr den Weg erkennet, den ihr wandelt. Und dann werde Ich Selbst euch auch begleiten, Ich werde Mich euch als Führer anbieten, und gesegnet seid ihr, wenn ihr Meine Führung annehmet und euch Mir gänzlich übergebet.... Ich führe euch zwar hinweg von der Welt, doch ihr werdet dann auch nicht mehr zurückschauen, ihr werdet nicht mehr verlangen nach dem Reich, das ihr nun freiwillig verlassen habt, sondern eure Blicke werden aufwärts gerichtet sein und nur ein Ziel anstreben, Mich Selbst.... Und ihr Weltlinge könnet es glauben, daß Ich um eure Seelen ringe und in gleicher Sorge euch verfolge, daß Ich euch immer

wieder in den Weg treten werde, denn Ich will euch nicht verlieren, Ich will eure Sinne hinlenken auf geistige Güter, die unvergänglich sind, und Ich will euch daher die Vergänglichkeit der Welt vor Augen stellen.... Denn noch ist euch eine kurze Zeit gegeben, wo euch Meine Liebe und Gnade verfolgt und ihr Mir nur keinen Widerstand entgegensetzen dürft, um auch der Liebe und Gnade teilhaftig zu werden.... Und Ich will euch immer wieder anreden durch Meine Diener, Ich will euch ein Gnadenmittel zuwenden von größter Wirksamkeit, wenn ihr selbst euch nur nicht widersetzt und bewußt Meine Gnade in Empfang nehmet....

Amen

Gott als ständiger Führer und Begleiter....

B.D. Nr. 3781

26. Mai 1946

Wählet Mich als ständigen Begleiter und Führer, und ihr werdet recht geleitet sein. Ihr werdet zu dem Ziel gelangen, das Ich euch gesteckt habe, auf daß ihr selig werdet. Ich kenne wahrlich kein anderes Ziel, als euch selig zu wissen, und also könnet ihr mit Mir auch keinen anderen Weg gehen als den zur ewigen Seligkeit. Doch euer Wille muß sich Mir unterstellen, ihr müsset euch ziehen lassen von Mir und nicht durch eigenen verkehrten Willen abdrängen von Mir auf einen Weg, der zwar ebener erscheint, euch aber in die Irre führt. Wählet ihr Mich zu eurem Führer und Begleiter, so könnet ihr euch völlig sorglos Mir überlassen, ihr müsset nur durch inniges Gebet Mir den Willen bekunden, euch Meiner Führung anzuvertrauen. Denn wider euren Willen ergreife Ich euch nicht.... Und darum muß auch euer Lebenswandel Meinem Willen entsprechen, weil auch er Mir einen Beweis gibt von eurem recht gerichteten Willen, der nicht nur Wille bleiben darf, sondern zur Tat umgesetzt werden soll. Ich verlange kein großes Opfer von euch, so Ich die Erfüllung Meines Willens fordere, denn letzterer bedeutet nur ein Einfügen in Meine Ordnung von Ewigkeit. Und das Gesetz Meiner ewigen Ordnung ist wahrlich nicht so schwer zu halten, denn es entspricht dem Urzustand der Wesen, die aus Mir ihren Ausgang nahmen. Schwer wird es euch nur dann, wenn ihr durch Eigenwillen noch in allzu weiter Entfernung seid von jenem Urzustand. Dann aber müsset ihr euch bemühen, ihn wieder zu erreichen, und Mich bitten um Hilfe.... Dann werdet ihr zwar einen Kampf führen müssen mit euch selbst, doch ihr müsset euch Meinen Willen, Mein Liebegebot, immer zur Richtschnur nehmen, ihr müsset ernstlich wollen, und ihr werdet es auch können, weil Ich jeden ernsten Willen segne und den Menschen mit Kraft bedenke, den Willen auszuführen. Und das Unterordnen unter Meinen Willen ist die sicherste Gewähr, daß Ich auch die Führerschaft übernehme, daß Ich euch lenke auf allen Wegen und euch dem rechten Ziel entgegenführe. Und dann leistet Mir keinen Widerstand, sehet nicht nach den Verlockungen der Welt, d.h., begehret nicht, auf den Nebenwegen zu wandeln, die euch bequemer und reizvoller erscheinen, sondern folget Mir nur immer mit der Welt abgewandtem Gesicht, denn das Ziel wird für euch ungleich herrlicher sein, und nimmermehr kann die Welt euch das bieten, was Ich euch biete, so ihr am Ende des Weges angelangt seid unter Meiner Führung. Schrecket nicht zurück vor Unebenheiten, vor unüberwindlich erscheinenden Hindernissen.... unter Meiner Führung ist jeder Weg passierbar, unter Meiner Führung gibt es kein Hindernis, das unüberwindlich ist. Doch glaubet nicht, allein den Weg zurücklegen zu können ohne Meine Hilfe.... Denn eure Kraft ist zu schwach und euer Wille desgleichen, und nur Ich kann eure Kraft mehren, euch an der Hand nehmen und sicher führen.... Und darum vertrauet euch Mir an, gebet euren eigenen Willen auf, und wandelt den Weg ohne jegliche Besorgnis, in die Irre zu gehen. Denn Ich will euch führen in Mein Vaterhaus, Ich will Meine Kinder zurückholen und ihnen Wohnstätten bereiten im geistigen Reich.... Doch nur ein Weg führt dahin, und diesen Weg müsset ihr alle wandeln, so ihr euer Ziel erreichen wollet.... Ich aber will stets und ständig euer Führer sein, weil Ich euch selig machen will, weil Ich euch liebe von Anbeginn und lieben werde bis in alle Ewigkeit....

Amen

In unverminderter Liebe begleite Ich euch vom Beginn eurer Verkörperung als Mensch bis zu eurem Tode. Doch bewußt wird euch Meine Begleitung erst, wenn ihr selbst diese wollet, wenn ihr selbst aus eigenem Antrieb die Bindung herstellt mit Mir, weil Meine Liebe euch nicht zwingen darf und darum sich zurückhält, wenn dieses **Begehren** nach Meiner **Gegenwart** euch fehlt.... Solange seid ihr aber auch in Gefahr, daß euer Erdenleben ein Leerlauf bleibt, denn erst, wenn ihr mit Mir gemeinsam hindurchgeht, trägt es euch Erfolg ein für eure Seele. Offensichtlich also kann Ich nicht auf euch einwirken ohne jene bewußte Bindung mit Mir. Da Meine Liebe aber unendlich ist, bedient sie sich anderer Mittel, die also einen Liebezwang ausschließen und dennoch zum **Verlangen** nach Meiner Gegenwart führen können. Und solche Mittel sind Leiden und Schmerzen aller Art, Kummer und Not, Unglücksfälle und Katastrophen, die so groß sind, daß sie von Menschen nicht gemeistert werden können und unwillkürlich hindrängen zu Dem, Der Herr ist über alles.... Der die Macht hat, alles abzuwenden, Der aber darum angegangen werden will. Es muß zwar immer ein kleiner Glaube an Ihn vorhanden sein, ansonsten der Mensch sich nicht eines Gottes und Schöpfers erinnern wird, sondern in seiner Glaubenslosigkeit noch mehr gestärkt wird. Wo aber noch ein geringer Glaube vorhanden ist, dort kann durch Leid und Kummer noch viel erreicht werden, geht doch dann der Mensch den Weg zu Mir, um sich von Mir Hilfe zu erbitten. Und dann also stellt er die Bindung her, und ein Einwirken Meinerseits ist Mir nun gestattet, weil sein freier Wille ihn zu Mir führt, der Mir das Recht gibt Meinem Gegner gegenüber, der ein gleiches Recht hatte auf die Seele, aber das Recht an Mich abgeben muß, wenn der Mensch selbst zu Mir kommt und die Bindung mit Mir freiwillig angeknüpft hat. Und Ich nütze nun diese Bindung wahrlich gut aus, indem Ich dem Menschen helfe, aus seiner Not herauszufinden, und Mich dann auch immer wieder ihm in Erinnerung bringe, so daß er Mich sicher nicht mehr ganz aufgeben wird, wenngleich die Gefahr besteht, daß er nach überstandener Not wieder gleichgültiger wird Mir gegenüber. Aber sein Glaube an Mich hat doch eine Stärkung erfahren, und er wird immer wieder einsetzen, wenn neue Not über ihn kommt, um ihn zu bewahren vor dem Fall in die Tiefe. Es sollen die Menschen nur immer wissen, daß Einer ständig zur Hilfe bereit ist und sie sollen sich diesem Einen anvertrauen in jeder Not.... Je inniger nun die Hingabe ist an Mich in solchen Zeiten der Not, desto bereitwilliger stehe Ich ihm nun zur Seite, weil Meine Liebe nicht nachläßt, sondern stets mehr Mein Kind erfaßt, das sich erfassen läßt von Mir, seinem Gott und Vater von Ewigkeit.... Meine Liebe wird den Menschen verfolgen bis zu seinem Lebensende und immer geduldig des Momentes harren, wo Mich das Kind braucht, um einzugreifen in Stunden höchster Not, wenn nur ein Gedanke zu Mir dringt, wenn nur ein Hilferuf Mein Ohr berührt, dem Ich ganz sicher Gehör schenke, weil er Mir den Glauben an Mich bezeuget, den Ich wahrlich nicht zuschanden werden lasse. Bedenket nur, daß **Ich Selbst die Liebe bin**.... daß Ich nicht anders kann, als euch zu helfen in der Not, daß nur Meine Liebe sich zurückhält, wo sie zurückgewiesen wird von seiten des Menschen, aber uneingeschränkt dort wirkt, wo sie angenommen wird, wo der Mensch selbst Mich um Meine Gegenwart bittet und Ich ihm diese auch beweisen werde durch Erfüllung der Bitten, durch Abwendung der Not und Stärkung des Glaubens.... Denn Meine Liebe wandelt oder verringert sich ewig nicht.... Aber sie kann erst dann wirksam werden, wenn ihr selbst es wollet, wenn ihr euch freiwillig Mir hingebet, auf daß Ich euch nun durchstrahlen kann mit Meiner Liebe, das auch jene Hilfeleistungen einschließt, die ihr in Not des Leibes und der Seele erfahrt....

Amen

Gottes Segen bedeutet ständige Gnade

Gnade.... Gottes Wort größte Gnade....

B.D. Nr. 4023

15. April 1947

Gnade fließet euch zu im Übermaß.... denn Gnade ist das ganze Erdenleben für euch, Gnade ist alles Leid, das über euch kommt, und Gnade ist, daß ihr ständig von Mir geführt werdet bis an euer Lebensende.... Euer ganzes Leben ist eine ununterbrochene Gnade in seinen einzelnen Erlebnissen für euch, denn nichts tritt willkürlich an euch heran, sondern alles ist in Voraussicht eures Willens von Mir euch auferlegt, wie es für eure seelische Entwicklung dienlich ist. Also ist es auch eine Gnade, wenn euch ein außergewöhnlich schweres Erdenleben beschieden ist, denn dann habt ihr auch die Möglichkeit, außergewöhnlich zu reifen. Die größte Gnade aber ist die Zuwendung Meines Wortes.... Denn Mein Wort ist das wirksamste Hilfsmittel, und es führt sicher zum Ziel, so ihr es an euch wirksam werden lasset. Alles, was dazu beiträgt, eure Seele zu wandeln, euren Willen Mir zuzukehren und euch geistig streben zu lassen, ist eine Gnade. Und so stehet ihr während eures Erdenlebens inmitten von Gnadengaben, die ihr nur zu nutzen braucht, d.h. euch aufschließen ihrer Wirkung, indem ihr nur wollet, daß euer Erdengang erfolgreich für die Seele zurückgelegt wird, indem ihr also Mich erkennet und zum Ziel wählet. Und dann werdet ihr auch sicher euer Ziel erreichen, denn wer da zu Mir kommen will, den ziehe Ich, und der Aufstieg wird ihm leicht sein. Er darf nicht vergessen, daß er in der Tiefe ist und aufwärts streben muß, um zu Mir zu gelangen, und daß er darum ständig Meine Hilfe benötigt, und jedes Mittel, das Ich anwende, um ihm das Erklimmen der Höhe leichtzumachen, ist eine Gnade.... Wenn ihr so die Bedeutung des Wortes "Gnade" erfasset, dann werdet ihr auch niemals zu fürchten brauchen, daß das Ziel für euch unerreichbar ist. Lasset euch ziehen von Mir, und leistet Mir nur keinen Widerstand, höret Mein Wort an, nehmet es in eure Herzen auf und befolget es, dann erfüllet ihr Meinen Willen, und dann wird auch jede Gnadenzuwendung für euch von Wirkung sein, euer Verlangen nach Mir wird verstärkt, euer Glaube an Mich vertieft und eure Liebe zu Mir inniger werden, denn das bewirkt Meine Gnade, daß ihr euch immer mehr abwendet von der Welt und euch Mir tiefer verbindet, denn die Gnade geht von Mir aus und führt auch wieder zu Mir zurück, so der Mensch sich ihrer Wirkung nicht verschließt. So euch nun aber Mein Wort direkt aus der Höhe geboten wird, steht euch eine Gnadengabe zur Verfügung, deren Wert ihr nicht ermessen könnet.... Ich spreche Selbst mit euch.... gibt es wohl etwas Gewaltigeres und Wirkungsvolleres, als Mich Selbst reden zu hören und mit dem Wort Kraft in aller Fülle entgegennehmen zu können? Kann darüber noch ein Zweifel bestehen, daß Mein Wort sicher zum Ziel führt? Ist Mein Wort nicht der sprechendste Beweis dafür, daß Ich die Willigen zu Mir ziehe? Daß Ich euch liebe und dem ewigen Leben zuführen möchte? So ihr also diese Gewißheit habet, Meine Liebe zu besitzen, so ihr durch die Entgegennahme Meines Wortes Meine Liebe zu euch spüret, könnet ihr dann noch zweifeln, daß Meine Gnade euch ungemessen zur Verfügung steht, und könnet ihr dann noch ängstlich sein, ob ihr euer Ziel erreicht? Mein Wort könnet ihr jederzeit und an allen Orten entgegennehmen, direkt oder durch Meine Diener auf Erden, und so ihr jede Gelegenheit nützet, Mich anzuhören, und Meinen Willen euch nun zum eigenen macht, werdet ihr stets inmitten der Gnade stehen und sicher euer Ziel erreichen, eure Seele wird ausreifen auf Erden, und ihr werdet in das Licht eingehen können, so für euch der jüngste Tag gekommen ist....

Amen

Ihr sollet nehmen dürfen aus Meiner Fülle Gnade um Gnade.... So lautet Meine Verheißung, die Ich auch erfüllen werde getreu Meiner Worte. Und solange ihr Menschen auf Erden weilet, braucht ihr Hilfe, um euer Ziel zu erreichen, zurückzukehren in euer Vaterhaus. Hilflos und verlassen wäret ihr ohne Mich, denn kraft- und lichtlos würdet ihr am Wege stehen und euch nicht fähig fühlen, einen Aufstieg zurückzulegen, weil ihr den Weg weder erkennen noch die Kraft aufbringen könntet, aufwärts zu steigen, denn es führt der Weg ins Vaterhaus nur aufwärts und geht steil zur Höhe, und er ist schwer gangbar, wenn er ohne Hilfe zurückgelegt werden sollte. Die Hilfe steht euch immer zur Verfügung, weil Ich euch liebe und eure Rückkehr zu Mir erschne. Und darum schütte Ich Gnaden über Gnaden aus auf euch Menschen, und ihr braucht sie nur auszuwerten, um nun mühelos den Weg zur Höhe zurücklegen zu können. Ich helfe euch, wo dies nur immer möglich ist, und Ich biete euch Meine Hilfe an, ohne Gegenleistung von euch zu verlangen als nur die eine, die Hilfe anzunehmen. Denn das muß euer freier Wille vollbringen; ihr müsset selbst gewillt sein, Mich zu erreichen, und darum auch Meine Hand ergreifen, wenn sie sich euch darbietet. Und das ist "Ausnützen der Gnadengaben", die Ich euch zuwende. Jeden Tag aufs neue trete Ich mit Meinen Gnadengaben an euch heran, jeden Tag könnt ihr Mein Wort vernehmen, ihr könnt es hören oder lesen, ihr könnt es direkt von Mir vernehmen.... aber immer fordert das euren eigenen Willen, **Mich Selbst** zu hören im Wort.... es erfordert ein Öffnen von Ohr und Herz, damit es in euch ertönen kann. Dann erst wertet ihr auch die Gnadengabe, Mein Wort, aus, und es wird wirksam an euch. Durch Mein Wort nun suche Ich euch Licht zu bringen.... und soll das Licht in euch leuchten, soll es euren Geist erhellen, dann müsset ihr es im Herzen bewegen, mit dem Verstand durchdenken und wollen, daß es euch Segen bringen möge.... Und wieder nützet ihr die Gnadengabe recht.... Ihr müsset weiter das Wort ausleben, also tun, was Ich durch das Wort von euch verlange, wozu Herz und Verstand zuvor Stellung nahmen. Dann seid ihr nicht nur Hörer, sondern Täter Meines Wortes, und wieder habt ihr die Gnadengabe wirksam werden lassen, denn das Handeln nach Meinem Wort wird stets helleres Licht in euch aufflammen lassen, die Flamme wird sich ausbreiten, und ihr werdet in einer Fülle von Gnaden stehen, die euch den Heimweg ins Vaterhaus überleicht werden läßt, weil jede Gnade Hilfe ist, von Mir Selbst euch geboten, auf daß ihr mühelos den Weg zurückleget zu Mir, Der Ich Mich nach eurer Rückkehr sehne. Und wenn Ich Verlangen habe nach euch, so ist es auch ganz selbstverständlich, daß Ich Selbst alles tue, um Meine Kinder zurückzugewinnen, und da Ich dies aus Liebe tue zu euch, Meinen Geschöpfen, so sind es alles Gnaden, denn euer Verdienst ist es nicht, sondern pure Liebegeschenke, die euch **unverdient** zugehen. Gnaden sind Hilfeleistungen, die ihr nicht zu beanspruchen habt, weil ihr einstens freiwillig euch von Mir abwandtet und euch eigentlich alle Liebe von Mir verscherzt hattet. Aber dennoch helfe Ich euch, weil Meine Liebe unendlich ist und euch nicht verlorengehen lassen will. Denn ihr ginget wohl freiwillig von Mir, doch Ich ruhe nicht eher, bis ihr wieder freiwillig zurückkehret in euer Vaterhaus. Und Ich beschenke euch so lange mit Gnaden, bis auch ihr wieder in Liebe entbrennet zu eurem Gott und Vater von Ewigkeit.... bis auch ihr zu Ihm wollet und nun eure Heimkehr auch gesichert ist durch Meine immerwährenden Liebegeschenke, durch Gnaden ohne Maß und Zahl....

Amen

Inanspruchnahme und Erflehen der göttlichen Gnade....

B.D. Nr. 1566

14. August 1940

Fordert die göttliche Gnade an und rufet den Segen Gottes auf euch herab, und euer ganzer Lebenslauf wird dem Willen Gottes entsprechen. Ihr werdet alles ausführen können, was ihr wollt, denn ihr tut dann alles mit göttlicher Unterstützung. Und so ihr nun euch hingebend dem Vater im Himmel anvertraut, führt Er euch an Seiner Hand, und ihr dürfet unbesorgt sein, daß ihr sicher euer Ziel erreicht. Es ist die göttliche Gnade der Ausfluß Seiner Liebe. Er weiß um eure Not und Schwäche des Willens, Er weiß um eure Aufgabe, und so ihr nun willens seid, eure Aufgabe zu erfüllen, läßt Er euch nicht allein ringen, sondern Er hilft euch, indem Er euren Willen stärkt und euch

Kraft zugehen läßt. Und darum sollt ihr nie versäumen, die göttliche Gnade zu erflehen, denn Gott will gerufen sein zu einem jeden Beginnen. Doch ohne Inanspruchnahme der göttlichen Gnade kann euer Weg nicht nach oben führen, denn was ihr auch tut, es wird dann alles nur dem irdischen Verlangen entsprechen, aber keinerlei geistigen Erfolg eintragen. Euer Erdenleben aber ist euch nur gegeben, daß ihr den Anschluß suchet an Gott. Bittet ihr um Seine Gnade, so übergebt ihr euch vertrauensvoll Ihm Selbst, und ihr sucht also die Verbindung mit Ihm. Und dann muß euer Weg unweigerlich zur Höhe führen, dann ist der unendlich lange Gang auf Erden nicht nutzlos gewesen, denn er hat das Wesen wieder in die Gottnähe geführt. Und es ist Gott desto näher, je inniger es Seine Hilfe erbittet, denn die innige Bitte setzt ein inniges Verhältnis voraus.... das rechte Verhältnis des Kindes zum Vater. Es ist nun die Trennung zwischen dem Wesen und Gott überwunden, wenn das Kind hilfelehnend die Hände ausstreckt und den Vater bittet um Seine Gnade und Liebe. Alles wird ihm nun leicht erscheinen und nichts unausführbar, denn Gott Selbst nimmt Sich des Vorhabens an und gibt dem Erdenkind die Kraft, es zu bewältigen. Darum sollt ihr nichts beginnen, ohne den Segen Gottes zu erbitten, auf daß eure Mühe nicht vergeblich sei. Es ist etwas Kostbares, in der göttlichen Gnadensonne stehen zu dürfen, denn es wird euch dann das Leben überaus leicht erscheinen, da Gott stets und ständig bei euch ist und euch führt.... Sich Selbst entgegen. Bittet unentwegt um Seine Gnade, und beweiset Ihm dadurch euer Verlangen nach Ihm.... und ihr werdet sorglos euren Lebensweg gehen können, denn Gott Selbst führt euch und Er hilft euch überwinden....

Amen

Gottes Segen bedeutet ständige Zufuhr von Kraft zur Höherentwicklung

Göttlicher Segen.... Streben nach Höherentwicklung der Seele....

B.D. Nr. 1168

9. November 1939

Meinen Segen verheiße Ich denen, die Mir nachfolgen, die alles tun, was dem Gebot göttlicher Liebe entspricht, und die sich Meinem Willen gänzlich unterordnen. Und so wird sich der Meines steten Wohlwollens erfreuen dürfen, der bedingungslos alles hingibt auf Erden, um geistiges Gut zu empfangen. Er wird Meines ständigen Segens gewiß sein und nicht Not zu leiden brauchen, denn so Mir die Seele angetragen wird, soll auch der Körper nicht darben, auf daß die Arbeit an der Seele nicht beeinträchtigt werde. Des Strebens auf Erden darf kein Ende sein, denn solange der Mensch auf Erden weilt, sind ihm Möglichkeiten geboten, die seiner Vollendung dienen. Das Ende des irdischen Lebens ist einem jeden gesetzt in weiser Voraussicht des Kommenden, und da niemand sein Ende vorausweiß, soll die Zeit auf Erden genützt werden, so daß jeden Tag die Abberufung kommen kann, ohne ihn zu schrecken. Und alles Streben soll der Höherentwicklung der Seele gelten, die Sorge um den Körper aber hintenangestellt werden. Des Wohles des Mitmenschen zu gedenken ist unvergleichlich wertvoller für die Seele, als das eigene Wohl ständig zu beachten. Der Mensch in seiner Außenhülle ist vergänglich, diese dienet nur dem Zweck, die Seele in sich zu bergen, also soll auch stets die Seele zuerst bedacht werden und der Mensch nur als solcher alle Gelegenheiten nützen, die dem Wohl der Seele dienen können. Und so hat des Menschen Wandeln auf Erden erst dann einen Wert, wenn das Seelenleben gepflegt wird, wenn jeder Gedanke des Menschen seinem geistigen Wohl gilt.... Die Unpäßlichkeiten des Körpers sind oft nötig, um der Seele Beistand zu gewähren, so sie lau und nachlässig zu werden beginnt. Das Arbeiten für das Seelenheil muß ein ständiges, ununterbrochenes sein, soll der Erdenweg ihr die letzte Reife bringen. Die kurze, euch schwer scheinende Erdenzeit wird euch nichtig erscheinen angesichts der Herrlichkeit, die ihr dafür in Empfang nehmen dürfet, so euch das Erdenleben die Vollendung gebracht hat. Und so ihr nun Mir nachfolget, so ihr euch befleißigt, vollkommen zu werden, und alle Meine Gebote erfüllt mit freudigem Herzen, so ihr nichts tut ohne Mich und Meine Kraft erbittet zu allem euren Tun auf Erden, werdet ihr in Meiner Liebe verbleiben, und Ich werde euch segnen. Und das Leben wird euch leicht werden, setzt ihr doch euer geistiges Wohl allem anderen voran und lebet das Erdenleben nach Meinem Willen. Und so bittet stets um Meinen Segen, um Meine Gnade, auf daß euch der Weg auf Erden leicht gangbar erscheine und ihr euer Ziel erreicht....

Amen

Zufuhr von Kraft....

B.D. Nr. 7523

16. Februar 1960

Ihr könntet euch selbst überwinden, wenn ihr Mich Selbst in Jesus Christus darum angeht, denn Ich erwarb euch durch Meinen Tod am Kreuz die Kraft, die ihr nun uneingeschränkt von Mir beziehen könntet.... Ihr müsset darum immer wieder euch zu Mir flüchten und Mir im Gebet eure Sorgen und Nöte anvertrauen, und Ich werde Mich eurer annehmen, Ich werde euch helfen, dessen könntet ihr gewiß sein. Ihr braucht Kraft zum Überwinden.... denn ihr selbst seid noch kraftlos, solange euch Mein Gegner noch bedrängen kann, weil ihr nicht nahe genug an Mich euch haltet.... Die Innigkeit eures Anschlusses an Mich würde euch auch ein Übermaß von Kraft vermitteln, und dann würdet ihr auch mit Mir zusammen wirken können in ungewöhnlicher Weise. Doch nur wenige Menschen besitzen eine so tiefe Liebe, daß sie Mir inniglich verbunden sind zu jeder Zeit. Wo aber diese Liebe ist, da ist auch der Glaube überstark, und dort kann Meine Kraft zur Geltung kommen.... Doch Ich

werde euch niemals Meine Kraftzufuhr versagen, wenn ihr Mich nur darum bittet. Es wird euer Geist und eure Seele gestärkt werden, wenngleich euer Körper sich schwach fühlt, und bald wird die Seele auch Kraft auf den Körper übertragen können, und er wird widerstandsfähig sein in jeder Weise. Ihr brauchet also so lange nicht über Schwäche zu klagen, wie ihr Mich in Jesus Christus anrufen könnet, denn jeder solche Ruf wird Erfüllung finden. Ich will nicht, daß ihr in Schwäche dahingeht, und von Meiner Seite aus steht euch daher jederzeit Kraft zur Verfügung, aber Ich will, daß ihr zu Mir Selbst kommet und Mich bittet, um euch nun auch reichlich versorgen zu können mit allem, was euch mangelt. Denn Ich habe euch diese Hilfe verheißen mit den Worten: "Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Aber ihr sollt kommen.... Ich erwarte euren Bittruf, Ich harre eurer Bindung mit Mir, um Mich dann aber auch euch mitteilen zu können, euch zum Segen und geistigen Gewinn.... Niemals werdet ihr eine Bitte um Kraft vergeblich zu Mir senden, immer wird euch Erfüllung werden, und spürt ihr sie nicht körperlich, so zieht doch eure Seele ihren Nutzen davon, die dann auch dem Körper vermitteln wird, was diesem dienet.... Doch zuweilen ist die Schwäche des Körpers auch dazu geeignet, den Menschen immer inniger zu Mir hinzudrängen, und dann wird auch die Kraftzufuhr so gewiß stattfinden, wie Ich Mich zu jedem Kind niederbeuge, um ihm zu helfen in seiner Not.... (16.2.1960) Und in Anbetracht des nahen Endes werdet ihr noch viel Kraft und Hilfe benötigen, ihr werdet oft glauben, zu schwach zu sein den Anforderungen gegenüber, die euch geistig und irdisch gestellt werden, aber ihr brauchet nicht schwach zu sein, weil euch ständig Meine Kraft zur Verfügung steht, die ihr anfordern könnet zu jeder Zeit. Ein Gedanke schon, den ihr bittend zu Mir emporsendet, wird euch diese Kraft vermitteln, denn kein Gebet ist vergeblich, das zu Mir im Geist und in der Wahrheit gerichtet ist, das nicht nur eure Lippen sprechen, sondern vom Herzen empfunden und zu Mir emporgesandt wird.... Und die Kraft wird zuvor eure Seele erfüllen, weil diese zuerst bedacht werden muß, denn es geht um ihr Ausreifen, solange ihr noch auf dieser Erde wandelt. Aber auch der Körper wird versorgt werden, auch dem Körper wird merklich die Kraft zugehen, wenn ihr nur glaubet, daß Ich euch liebe und euch von jeder Not befreien will.... Das aber ist auch Zweck jeder Not, daß ihr Mich um Hilfe angehet, daß ihr die Bindung suchet mit Mir und daß nun in dieser Bindung Meine Kraft in euch überströmen kann, so daß ihr euch stets gekräftigt fühlen werdet, wenn ihr in innigen Gedanken an Mich nur euch öffnet, daß Ich euch geben kann, was ihr wünschet: Kraft und Gnade und einen erleuchteten Geist, der Mich erkennt überall und in jedem Geschehen, so daß ihr Mich dann auch liebenlernet und die Liebe uns immer fester verbindet und dann auch jegliche Schwäche von euch abfällt, weil ihr dann mit Mir wandelt und von Mir jederzeit gespeist werdet mit Licht und Kraft....

Amen

Gottes Kraftstrom....

B.D. Nr. 8313

29. Oktober 1962

Jede Bindung mit Mir, jeder Gedanke, der Mir gilt, ist von größtem Segen für eure Seele.... Das sage Ich euch immer wieder, denn ihr werdet dann immer wieder von Meinem Kraftstrom berührt, weil ihr euch dann auch öffnet, daß dieser Strom in euch einfließen kann. Ihr könnet es nicht ermessen, was diese Bindung bedeutet, ist es doch die bewußte Abkehr von Meinem Gegner und Rückkehr zu Mir, die eure einstige Sünde des Abfalles gleichsam aufhebt, denn eure Gedanken werden nur dann bei Mir weilen, wenn ihr selbst es **wollet**, daß die Trennung aufgehoben sei.... Und dann ist auch die Möglichkeit geschaffen, daß euch Mein Liebestrahl wieder trifft, weil ihr ihn dann nicht mehr zurückweist.... Und von Meiner Liebe wieder angestrahlt zu werden heißt auch, daß sich euer Wesen langsam wieder wandelt zu dem, was es gewesen ist im Anbeginn: von Mir ausgestrahlte Liebekraft, also liebeerfüllte Wesen, die unermesslich selig waren. Glaubet es, daß jeder Mir zugewandte Gedanke diese Liebeanstrahlung möglich macht und daß eure Seele unwiderruflich ausreifen muß auf dieser Erde, daß ihr der Eingang in das Lichtreich nicht mehr verwehrt sein wird.... Denn von Meiner Liebe wieder angestrahlt werden zu können, schließt auch alles andere in sich, was Voraussetzung ist, daß euch die Pforten in das Lichtreich geöffnet sind.... Denn ihr werdet selbst in Liebe wirken, weil die von Mir euch zuströmende Kraft euch dazu antreibt, und die Liebe wird helles Licht in euch

entzünden, so daß ihr auf Erden schon zu einem hohen Grad der Erkenntnis gelangen könntet.... Und so werdet ihr auch das Erlösungswerk Jesu verstehen und euch voll und ganz dem göttlichen Erlöser Jesus Christus zuwenden, und das bedeutet auch, daß Er euch die Pforten in das Lichtreich öffnen wird bei eurem Eintritt in das jenseitige Reich. Und euer Erdenlebenszweck wird nur dann erfüllt werden können, wenn eure Seele ständig Kraft von Mir empfängt.... Der Kraftstrom aus Mir aber bedingt das freiwillige Öffnen eurer Herzen, er bedingt die bewußte Bindung mit Mir, die ihr durch Mir-zugewandte Gedanken herstellt, denn kein solcher Gedanke bleibt unbeachtet von Mir, ihr zieht Mich Selbst zu euch heran, wenn eure Gedanken sich befassen mit eurem Gott und Schöpfer, und Ich kann nun auch diese Gedanken recht leiten, Ich kann eure Seele gleichsam in Besitz nehmen und den Gegner von euch abdrängen. Denn ihr gebet euch dann Mir zu eigen, und erfolgt diese Hingabe an Mich nun auch bewußt, daß ihr Mir selbst euren Willen schenket, daß ihr von Mir ergriffen und gelenkt werden wollet, daß ihr Mich als euren Führer durch dieses Erdenleben erwählet.... wenn ihr Mich bittet, daß Ich euer Freund und Bruder, euer Vater sein möge, Der mit euch gehet auf eurem Pilgerweg auf dieser Erde.... dann könntet ihr völlig sorglos euch auch Mir überlassen, denn dann werdet ihr auch sicher euer Ziel auf Erden erreichen: völligen Zusammenschluß auf Erden mit Mir.... Dann seid ihr euren Rückweg zum Vaterhaus erfolgreich gegangen, ihr seid wieder bei Mir, von Dem ihr einst ausgegangen waret.... Darum ist jede Minute des Tages gesegnet, die ihr Mir schenkt, und immer länger werdet ihr dann bei Mir verweilen, denn die Liebekraft, die euch berührt, wirkt sich auch als Verlangen nach Meiner Gegenwart aus, ihr führet dann nicht nur euer irdisches Leben, sondern das geistige Reich wird euch stets mehr erstrebenswert sein, und euer Erdenleben wird zunehmend geistig ausgerichtet sein. Dann ist auch keine Gefahr mehr, daß ihr zurücksinket und nach der Welt mit ihren Gütern verlangt. Denn diese reizen euch nicht mehr, sowie ihr einmal geistige Güter in Besitz nehmen durftet, die euch in Form von Erkenntnissen durch den anwachsenden Liebestrom geboten wurden. Und Meine Liebe wird euch ziehen, es wird der Trieb zum Liebewirken in euch immer stärker werden, und also erfüllet ihr auch euren Erdenlebenszweck. Denn die Liebe allein macht euch frei aus aller Gebundenheit, die Liebe macht euch frei von jeglicher Form, und ihr könntet als ausgereift den irdischen Leib verlassen in der Stunde des Todes und als freies, geistiges Wesen eingehen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit, in dem ihr nun in der Vereinigung mit Mir schaffen und wirken könntet, wie es eure Bestimmung ist....

Amen

Segen und Kraft des göttlichen Wortes

Segen der göttlichen Gabe, des Wortes Gottes....

B.D. Nr. 3217

9. August 1944

Ein großer Segen wird die Menschen überströmen, die sich der Gnade Gottes nicht verschließen, die sich durch das Wort Gottes belehren lassen und sich bemühen, es in die Tat umzusetzen. Denn sie werden von Stund an einen Halt haben, sie werden, wenngleich das Erdenleben sie hart anfaßt, überall Erleichterung verspüren, das Schwere wird sie gewissermaßen nur berühren, aber bald überwunden werden. Denn durch das Wort Gottes erhalten sie Kenntnis vom Sinn und Zweck des Leidens, sie wissen um die Notwendigkeit dessen, sie wissen aber auch, daß sie niemals hilflos sich selbst überlassen sind, sondern einen ständigen Helfer zur Seite haben, der auf ihren Bitruf zur Hilfe immer bereit ist. Und dieses Bewußtsein ist tiefer Glaube, der sich immer segensreich auswirken muß. Es ist also nur der Wille nötig, die Gaben von oben zu beachten, dann wird sich auch der Segen der Gaben zeigen, denn der empfangende Mensch wird diese weiterleiten und viele Menschen einführen wollen in das Wissen, das er selbst empfangen hat. Es erfordert dies erst ein gutes Verhältnis der Menschen zueinander, und aus einem solchen schöpfen sie schon geistigen Vorteil, denn sie pflegen die Liebe, und Liebe erlöst.... Dann aber wird der Mensch auch stark sein, was auch über ihn kommt. Er wird unbeirrt seinen Weg wandeln, selbst wenn er abgedrängt werden soll, er wird immer wissen, daß er den Mächtigsten über Himmel und Erde zum Begleiter hat und daß es wahrlich nicht zuviel ist, Ihm die Treue zu halten, so wider Seinen geheiligten Namen gekämpft wird. Und dieses Wissen wird ihn freudig in den Kampf gehen lassen.... Gott Selbst segnet Seine Arbeiter im Weinberg, Er hilft ihnen, daß sie nicht erlahmen, weil nur kurze Zeit ihnen zur Verfügung steht und sie diese nützen sollen, um recht viele Menschen einzuweihen in den Heils- und Erlösungsplan Gottes. Die Menschen auf der Erde werden diesen Zustrom vermehrter Gnaden zwar wenig spüren, bevor sie sich entschlossen haben zur Annahme des göttlichen Wortes, dann aber werden sie hellwach, und sie können wieder aufklärend tätig sein im Willen Gottes. Das Chaos der Endzeit wird viele Menschen auseinanderbringen und in eine irdische Not versetzen, die ihnen fast unerträglich dünkt. Und doch ist ihnen gleichzeitig das beste Mittel zugänglich gemacht worden.... das Wort Gottes.... Und dieses göttliche Wort bringt den Ausgleich zuwege, es heilet dort, wo Wunden geschlagen sind, es gibt Licht, wo Dunkelheit ist, und es gibt Kraft, wo zuvor ein Schwächegefühl den Menschen bangend in die Zukunft sehen läßt. Und es wird der Mensch den Segen des göttlichen Wortes spüren, denn es wird dieses die einzige Rettung sein, wenn alles unterzugehen droht. Doch die Liebe Gottes bedenket die Seinen, d.h. alle, die zu Ihm flüchten in der Not.... Er spricht Selbst zu ihnen, und also ist Sein Wort geistige Kraft, die alles, auch das Schwerste auf Erden, zu bannen vermag.... Denn es ist Seine Ausstrahlung, Sein Geist, der darum überall wohltätig empfunden werden muß, wo sich der Mensch ihm willig öffnet....

Amen

Geistige Kost.... Täter, nicht nur Hörer des Wortes....

B.D. Nr. 6171

21. Januar 1955

Es wird euch eine geistige Kost geboten, die niemals durch Irdisches aufgewogen werden kann, denn was von der Erde ist, dienet auch nur wieder der Erde oder dem, der Herr der irdischen Welt ist, was aber von oben kommt, führt auch nach oben, es kommt aus dem geistigen Reich und soll euch helfen, gleichfalls in dieses Reich eingehen zu können, so ihr den Erdenleib verlasst. Es soll eure Seele genährt werden durch diese geistige Kost.... Nicht das, was vergeht, zieht davon Nutzen, sondern nur das, was unvergänglich ist, was aber dennoch einer Nahrung bedarf, um auszureifen, weil

es in einem unvollkommenen Zustand sich befindet, den es aber wandeln kann, wenn ihm dabei geholfen wird. Und diese Hilfe ist die geistige Kost, die der Seele geboten wird.... Diese Hilfe ist Mein Wort, das Brot des Himmels, die rechte Speise für die Seele, die zur Höhe verlangt. Auf Erden findet ihr eine solche Speise nicht, denn selbst, was euch von seiten der Mitmenschen geboten wird als Himmelspeise, wird erst dazu werden, wenn Ich es für euch segne.... Also es muß von oben euch der Segen zugehen, dann erst werdet ihr die rechte Speise empfangen, die eurer Seele Nahrung ist. Ich muß sie euch **segnen**.... Ich muß Meine Kraft einströmen lassen in das Wort, das ihr entgegennehmet, sei es direkt oder auch durch Diener auf Erden, die für Mich arbeiten wollen.... Und erst Mein Segen garantiert euch eine rechte Speise, der ihr nun alle Kraft entziehen könntet und die euch darum hilft zur Höhe, die euch hilft, nun fähig zu werden, im Lichtreich einst zu schaffen und zu wirken nach Meinem Willen. Wie aber segne Ich euch dieses Mein Wort? Indem Ich die Kraft Meines Wortes auf euch wirken lasse.... indem ihr es aufnehmet mit Ohr und Herz und das Herz sich nun davon berührt fühlt, indem euch Mein Wort nun wieder anregt zu Taten der Liebe.... indem euch Mein Wort nun tief bewegt und euer Wille nun tätig wird, Mir und dem Nächsten zu dienen mit aller Hingabe.... Dann entziehet ihr Meinem Wort die Kraft, und sie ist schon in und an euch wirksam geworden.... Dann seid ihr nicht nur Hörer, sondern auch Täter Meines Wortes, dann geht eure Seele den Weg zur Höhe, sie nimmt zu an Licht und Kraft, sie wird weise, erkennt alles und strebt vollbewußt ihrem Ziel entgegen, denn sie erkennt Mich als das einzig-erstrebenswerte Ziel und will sich Mir verbinden auf ewig. Sie kann aber niemals zu dieser Erkenntnis, zu dem starken Willen nach oben, gelangen, wenn ihr nicht schon geistige Kost geboten wird, wenn sie noch schwach ist und unfähig, sich zu entscheiden, was sie tun und lassen soll.... Dann reiche Ich Selbst ihr Speise und Trank, Ich gebe euch, was ihr benötigt für eure Seele, um dieser erst mal so viel Kraft zuzuwenden, daß sie nun allein sich erheben kann zur Höhe.... Denn es muß ihr Wille tätig werden, sie muß an sich selbst arbeiten, sie muß immer wieder gestärkt werden zu dieser Seelenarbeit, ansonsten sie zu schwach wäre, nur eine kleine Umgestaltung in sich zuwege zu bringen. So wie der Mensch sorget für seinen Leib, so Sorge Ich für seine Seele, und sie wird niemals zu darben brauchen, wenn nur der menschliche Wille annimmt, was Ich darbiere.... Denn sowie er Widerstand entgegensetzt, bleibt die Seele kraftlos und unvollkommen, und sie kann niemals das Reich betreten, dessen Gabe sie nicht annehmen will. Sie muß von Mir gespeist und getränkt werden, will sie leben.... Und darum muß sie Mein Wort anhören, das mit Meiner Kraft gesegnet ist und das der Seele ein ewiges Leben sichert in Licht und Seligkeit....

Amen

Kraft des göttlichen Wortes....

B.D. Nr. 7226

10. Dezember 1958

Es sind nur wenige Menschen, die sich dem von oben euch zugeleiteten Wort aufschließen, die es annehmen als Meine direkte Ansprache, die sich im Herzen davon berühren lassen und die daraus auch den Segen ziehen, den Mein Wort ausströmt auf jeden dankbaren Zuhörer oder Empfänger. Aber es besteht doch die Möglichkeit, daß durch diese Hörer Mein Wort weitergetragen wird, daß sich überall kleine Kreise bilden, die sich ebenfalls angesprochen fühlen von Mir, wenn ihnen dieses direkt vermittelte Wort verkündet wird. Denn Mein Wort hat große Kraft, nur erfordert es ein Sich-Öffnen und wird sofort wirkungslos, wo es auf Widerstand stößt. Würden die Menschen nur ohne innere Abwehr Mein Wort anhören, dann würde es auch nicht seine Kraft verfehlen, die Herzen würden angerührt werden, und die Menschen würden es empfinden, daß ihnen eine göttliche Gabe geboten wird. Doch ebendieses bewußte Öffnen ist nötig.... Der Mensch aber verharrt lieber in Abwehr, als daß er einmal nur prüfen würde, wenn ihm die Gabe von oben angeboten wird. Wer es aber einmal angenommen hat, der wird es nicht mehr missen wollen. Und dieser erst hat nun laufend den Segen von oben zu erwarten, denn ihn rede Ich immer an so, wie es seiner Seele dienet, daß sie aufwärtsschreitet in ihrer Vollendung. Denn Ich weiß um den Reifegrad jeder einzelnen Seele, Ich weiß um die Willigkeit und den Lichtgrad und kann daher das Licht austeilen oder vermehren nach dem Grade seiner Entwicklung, was durch Meine ständige Ansprache geschieht, wenn ihm Mein Wort durch Meine Diener auf Erden zugeleitet wird. Nur willig anzuhören braucht Mich der Mensch, und

wahrlich, ihm geht Speise und Trank zu ganz seiner Bedürftigkeit entsprechend, weil Ich ihn nun nicht mehr auslasse und das Licht der Erkenntnis in ihm erhöhen will, soweit das nur möglich ist. Darum kann sich der Mensch wohlgesegnet nennen, dem Mein Wort mittelbar oder unmittelbar dargeboten wird, denn er steht in direkter Bindung mit Mir, ansonsten er Meine Ansprache nicht vernehmen würde. Und auch alle Hörer und Leser Meines direkt vermittelten Wortes werden von Mir direkt angesprochen, sowie sie willig sind, Kenntnis zu nehmen von Meinem Wort, das ihnen durch Boten vermittelt wird. Nur der Wille ist nötig, Mich anzuhören, von Mir Selbst angesprochen zu werden.... Und Mein Wort ertönt ihnen auch, ganz gleich, in welcher Weise. Und das Wort ist das sicherste Zeichen der Bindung zwischen Mir und Meinen Geschöpfen, die zu Meinen Kindern werden wollen und den Weg zu Mir suchten oder gegangen sind. Wer Mein Wort hört oder liest, wer es direkt oder indirekt empfängt, der ist die Bindung mit Mir eingegangen und der wird auch die Kraft spüren, die von Meinem Wort ausgeht, insofern, als daß er stets mehr sich zu Mir hingezogen fühlt, daß er sich stets weniger Meinem Wort zu entziehen vermag, sondern mit vermehrtem Hunger Speise und Trank begehrt und auch ständig empfangen wird. Und es wird der Mensch auch Meine **Liebe** spüren und Mir die Liebe erwidern, denn auch das ist die Wirkung Meines Wortes, daß es Liebe erzeugt, weil es selbst Liebekraft ist. Es ist dem Menschen nicht mehr möglich, unbeeindruckt zu bleiben, sowie er einmal ernstlich Mich zu sich sprechen ließ, daß nicht nur die Augen oder die Ohren das Wort annahmen, sondern es den Weg zum Herzen des Menschen fand, das nun auch reagiert in der Weise, daß es Liebe empfindet, sowohl zu Mir, Der Ich ihn anspreche, als auch zu seinen Mitmenschen, denen er das gleiche weiterleiten möchte, was ihn selbst beglückt und liebewillig macht. Mein Wort ist Kraft, und die **Kraftwirkung** wird immer vermehrtes **Liebewirken** sein.... Darum ist es ein großer Vorteil, wenn einmal nur der Mensch Mich Selbst zu sich sprechen läßt ohne inneren Widerstand. Denn dann wird er schon die Kraftwirkung Meines Wortes an sich erfahren.... Widerstand aber macht auch das Wort wirkungslos. Und jeder Mensch sollte den Versuch machen und seinen Widerstand aufgeben, und er wird es wahrlich nicht bereuen, sich in den Stromkreis Meiner Liebe begeben zu haben, aber er muß dies im freien Willen tun, und er wird wahrlich den Segen Meines Wortes erfahren....

Amen

"Höret Meine Ansprache...."

B.D. Nr. 7443

1. November 1959

Einen jeden Menschen suche Ich anzusprechen, wenn ihm Mein Wort nahegebracht wird.... Ob er nun in seiner Gemeinde höret, ob er es liest oder es ihm im Gespräch unterbreitet wird.... immer ist es eine Gelegenheit, wo Ich Selbst ihn anreden **kann**, wenn er selbst es **will**. Denn es kann auch an seinem Ohr verhallen, es können seine Augen über die Worte hinweglesen, er kann unachtsam sein in Gesprächen, es braucht nicht sein Herz zu berühren.... doch erst dann, **wenn** es das Herz berührt hat, habe Ich Selbst zu ihm gesprochen. Aber er sollte keine Gelegenheit, Mich zu hören, an sich vorübergehen lassen, denn Meine Ansprache kann nur von Segen sein für ihn. Und darum kann auch kein Mensch sagen, noch niemals die Möglichkeit gehabt zu haben, Mich Selbst zu hören, denn Ich trete an einen jeden heran, weil Ich einen jeden gewinnen will für Mich und das nur geschehen kann, wenn Ich Selbst ihn anrede und er Mir Gehör schenkt. Aber zu **letzterem** kann Ich ihn nicht zwingen.... ansonsten wahrlich alle von der Macht Meines Wortes berührt würden und es schon Eingang gefunden hätte in die Herzen aller Menschen. Doch ein "Eingehen im Zwang" auf Meine Anforderungen, die Mein Wort an den Menschen stellt, wäre kein Erfolg für eure Seelen, und darum muß Ich abwarten, bis ihr euch freiwillig öffnet, bis ihr Mir von selbst euer Ohr leihet, bis ihr Meinen Worten lauschet und sie dann befolget.... Aber Ich spreche einen jeden einzelnen an, und das mehr als einmal im Leben.... Immer wieder versuche Ich, Mir Gehör zu verschaffen bei euch, weil davon euer Seelenheil abhängt, euer Los im jenseitigen Reich, wenn ihr den irdischen Leib verlassen müsset. Mein Wort muß euch getönt haben, d.h., es muß Widerhall im Herzen finden und euch veranlaßt haben, euer Leben entsprechend diesem Wort zu führen.... Dann wird auch Seligkeit euer Los sein im Jenseits, dann werdet ihr keine Not und Qual zu fürchten brauchen, denn dann standet ihr auf Erden schon in Verbindung mit Mir, weil ihr Herz und Ohr öffnetet der Ansprache, die für euch ertönte....

Lasset nicht Mein Wort an euren Ohren verhallen, merket auf, wenn es euch ertönt, überdenket es, und suchet es auszuleben, und ihr werdet beglückt sein über die Auswirkung des Wortes.... Es wird euch **berühren**, wie eine Gabe der Liebe, und es wird sich **auswirken** als Liebesgabe: Es wird euch Licht und Kraft eintragen, während ihr sonst licht- und kraftlos bleibt, und ob euch das Erdenleben noch so reich an irdischen Schätzen bedenkt. Eure Seele könnt ihr nur mit geistiger Kraft beglücken, und diese empfanget ihr durch die Zuleitung Meines Wortes, ganz gleich, in welcher Form ihr dieses entgegennehmet.... Lasset euch immer und überall ansprechen, indem ihr nur den Willen und das Verlangen habt, von **Mir Selbst** angesprochen zu werden. Dann wird es immer **Mein Wort** sein, ob ihr es höret oder leset. Das Verlangen nach Meinem Wort sichert euch auch den Empfang, und die Kraft Meines Wortes wird stets euch zuströmen, wenn ihr nur innig begehret, von Mir angesprochen zu werden. Denn dann ist euer Wille Mir zugewendet, und dann muß auch alles die Bindung zwischen uns herstellen, was ihr wollet und unternehmet. Und auch Mein Wort muß euch dann ertönen, denn ihr selbst öffnet durch euer Verlangen Ohr und Herz, und Ich kann euch anreden.... Ich kann sprechen zu euch, wie ein Vater zu seinen Kindern spricht, und ihr werdet immer im Segen dieser Meiner Ansprache stehen....

Amen

Segen des göttlichen Wortes im Jenseits

Segen des göttlichen Wortes auf Erden und im Jenseits....

B.D. Nr. 6092

28. Oktober 1954

Ein ungeahnter Segen strömt von dem reinen Wort Gottes aus auf jeden, der es anhört und als **Sein** Wort bewertet. Den Menschen zwar fehlt oft die Urteilsfähigkeit, sie hören es an und erkennen nicht den großen Wert dessen für ihre Seelen. Und weil sie es daher auch nicht befolgen, weil sie nicht **tätig** werden nach dem göttlichen Wort, können sie auch keinen Segen verspüren, wenngleich es göttliche Kraft in sich birgt.... Doch das einmal ausgesprochene Wort Gottes ist ein Kraftspender für alle, die es gläubig in ihre Herzen aufnehmen auf Erden oder auch im jenseitigen Reich. Kraft und Licht werden die Seelen empfangen, die sich dem Wort Gottes öffnen, weil das Wort in sich Kraft und Licht ist. Und diese Wirkung spüren ganz besonders die Seelen im jenseitigen Reich, die noch licht- und kraftlos sind, wenn sie vom göttlichen Wort berührt werden.... oder auch.... wenn sie sich willig von ihm berühren lassen.... denn für die Seelen, die noch in der Finsternis weilen, ist das Wort Gottes sichtbar als Lichtfunken, denen sie sich nun freiwillig zuwenden müssen, um dann auch die Wohltat des Lichtes und der Kraft zu spüren. Das Wort Gottes tönet unausgesetzt im geistigen Reich.... doch erst dann erkannt und empfunden, wenn die Seelen willig sind, angesprochen zu werden von Gott.... wenn sie begehren nach Erkenntnis, nach Kraft, um diese nun im Willen Gottes zu verwerten.... Da Gott unausgesetzt Seine Liebe ausstrahlt in die Unendlichkeit, wird also auch unausgesetzt Sein heiliges Wort ertönen, doch nur dann vernommen werden, wenn Seine Geschöpfe Ihn hören wollen. Denn die Liebe Gottes drängt sich keinem Wesen auf, ist aber stets zur Anstrahlung bereit. Und Gottes Wort ist die Ausstrahlung Seiner Liebe, die darum einen unermesslichen Segen bedeuten muß für alles Geistige, das sich Seiner Liebeausstrahlung öffnet.... Auf Erden ist die segensreiche Auswirkung des göttlichen Wortes nicht so ersichtlich, doch von jedem dankbar erkannt, der es aufnimmt mit dem Herzen und danach handelt.... Im Jenseits aber ist **Licht**, wo das göttliche Wort ertönt.... Und diese Lichtquellen sind Sammelpunkt unzähliger Wesen, die nach dem Wort Gottes hungern, die es dankbar und freudig entgegennehmen und ihren Licht- und Kraftreichtum dadurch vermehren, weil das Wort Gottes sie zum Liebewirken anregt und die Seelen im Jenseits solchen Anregungen überaus willig folgen, die auf Erden aber wenig beachtet werden. Den Erdenbewohnern steht **viel** Licht und Kraft zur Verfügung, doch sie gehen daran vorüber.... In der geistigen Welt aber wird das Licht gesucht, und wo es erstrahlt, dort wird der Liebewille der Seelen so angeregt, daß sie auch der Finsternis das Licht zuleiten möchten und darum fortgesetzt Erlösungsarbeit geleistet wird.... auch die Seelen aus der Finsternis zum Licht zu führen.... Und es wird die Tätigkeit der Wesen nicht nachlassen, weil immer neue Kraft und immer helleres Licht ihnen zuströmt, die sie zu vermehrter Liebetätigkeit antreibt.... Auch auf Erden ist diese Licht- und Kraftwirkung wohl zu spüren, doch nur dann, wenn die Menschen bewußt diese Ansprache Gottes verlangen.... Denn dann offenbart Gott Sich Selbst und strahlet Sein göttliches Liebelicht ein in des Menschen Herz, der nun auch den Segen Gottes empfindet und Ihm dafür dankbar ist, daß Er ihm Licht und Kraft vermittelt.... die rechte Erkenntnis und einen starken Glauben....

Amen

Jenseitige Zuhörer.... Fragen.... Über Jesus Christus.... Segen....

B.D. Nr. 5732

27. Juli 1953

Es kommen unzählige Seelen im Jenseits in den Besitz von Geistesgut, die euch und eure Tätigkeit für Mich und Mein Reich verfolgen und willig sind, sich belehren zu lassen. Es ist auch ihnen ein Lebensquell erschlossen worden, denn gänzlich tote Seelen erfahren einen Auftrieb, so sie einmal

teilgenommen haben an den Belehrungen, die als Lichtstrahlungen erkenntlich sind und solche Seelen anlocken. Und ist nur einmal die Kraft des göttlichen Wortes spürbar geworden, verlangen sie ständig danach. Und immer neue Seelen rufen sie herbei, immer neue Seelen begehren, Licht zu empfangen, und immer neuen Seelen wird daher das Evangelium nahegebracht, die es nun wieder ihrerseits verwerten, um anderen Seelen aus der gleichen Not herauszuhelfen....

Wüßtet ihr Menschen um den Segen einer solchen geistigen Arbeit, ihr würdet beglückt sein, helfen zu können, und immer eifriger euch an dem Erlösungswerk beteiligen. Doch die Zusicherung soll euch genügen, daß eure Hilfe innig begehrt und sehnsüchtig erwartet wird, daß sich die Schar jener, die euch umgeben, ständig vergrößert und daß viel Licht schon entzündet wurde, das ewig nicht mehr verlöschen wird. Denn wer im geistigen Reich einmal von einem Lichtfunken berührt wurde, der will nicht mehr ohne Licht bleiben und strebet nun ernstlich danach, sein Wissen zu mehren, das ihm nun, weil es Wahrheit ist, als Licht umgibt, dessen Schein er nicht mehr entflieht, sondern sich selig fühlt darin. Und sie bitten euch um Aufschluß in Form von Gedanken, die euch aus dem Lichtreich vermittelt werden, um wahrheitsgemäß beantwortet werden zu können. Die Fragen der jenseitigen Zuhörer sind oft die gleichen, weil es immer bestimmte Probleme sind, die sie beschäftigen und die in ihnen immer wieder auftauchen, weil sie darüber falsch oder gar nicht unterrichtet wurden, als sie noch auf Erden lebten. Und um diese Fragen weiß Ich und gebe gern Aufschluß in Form von Belehrungen, in Form Meines Wortes.... (27.7.1953) Auf Erden nun waren den Menschen die Lehren unglaublich, sowie sie nicht von einem geistgeweckten Menschen geboten wurden, die ihnen wohl eine rechte Aufklärung hätten geben können. Und so ist es insbesondere das Christusproblem, das ihnen unbegreiflich war und das sie daher nicht annehmen zu können glaubten. Und darum gehen unzählige Wesen ein in das jenseitige Reich mit falschem oder ungenügendem Wissen und daher fast keinem Glauben an Jesus Christus, und diese sind in großer Not.... weil ohne Jesus Christus niemand selig werden kann und weil sie daher an Ihn glauben müssen, wenn sie aus der Tiefe zur Höhe gelangen wollen. Und es wird so lange tiefe Dunkelheit um diese Seelen sein, wie ihnen kein Licht gegeben wird, in dessen Schein sie das Kreuz Christi erblicken können.... so lange, wie sie nicht die Wahrheit hören über Ihn, Der Selbst das Licht ist, die Wahrheit und das Leben.... Es müssen die Seelen belehrt werden über Ihn, und oft sogar fehlt ihnen jegliches Wissen, weil sie es nicht besaßen, als sie das Erdenleben beendeten. Diese Seelen sehen es besonders hell aufleuchten, wo ein Licht über Christus angezündet wird, wo geistige Belehrungen stattfinden, die das Erlösungsproblem, die Menschwerdung Gottes und Seinen Kreuzestod zum Inhalt haben. Diesem Licht drängen unzählige Wesen entgegen, und wenngleich ihnen anfangs jegliches Verständnis mangelt, fühlen sie doch die Wohltat der Lichtstrahlen und verharren darin.... sie wenden sich nicht mehr ab, sondern warten geduldig, bis ihnen Aufklärung wird, bis ihnen alles verständlich ist, was sie hören, bis in ihnen ein Verlangen erstet, immer in diesem Licht zu verbleiben und an dem Erlösungswerk Jesu Christi teilzuhaben.... Ein Licht über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk zu erhalten ist gleichbedeutend mit sicherer Erlösung durch Ihn. Von Ihm **nichts** zu wissen ist ständiges Verweilen in der Finsternis. Was ihr Menschen nun tut, um das Wissen über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk zu verbreiten, das hat neben dem direkten Segen für die, die es von euch entgegennehmen, auch noch ungeahnten Segen für die Wesen im Jenseits zur Folge, die euch umgeben und nicht mehr von euch weichen, weil sie dieses Christuslicht um euch sehen und von ihm durchstrahlt werden möchten. Und je mehr es euer Wille ist, bewußt ihnen Licht zuzuleiten, desto erfolgreicher ist eure Arbeit, denn die Seelen im Jenseits nehmen leichter und schneller an als die Menschen auf Erden, nur muß ihnen eben nur die reine Wahrheit dargeboten werden, weil diese Kraft ist an sich und wirken muß, wo sie nicht zurückgewiesen wird. Und da die Seelen in der Finsternis sind und kraftlos, ist ihnen Licht und Kraft das Begehrteste, denn sie empfinden beides als Wohltat, und sie sind dankbar für die Zuwendung. Sowie nur die Verbindung hergestellt wird von der Erde zum geistigen Reich, strahlt auch schon das Licht aus und lockt zahllose Seelen aus der Finsternis herbei. Und worüber noch Dunkelheit herrschte, das wird von dem Licht der Wahrheit erleuchtet, und über jede unverständene Lehre wird volles Verständnis gegeben werden denen, die nach Licht verlangen. Immer gehen Fragen auf Erden oder auch im Jenseits den Unterweisungen durch Lichtwesen voraus, denn jede Seele soll belehrt werden, die Fragen stellt, auf daß es ihr leichtfällt, zu glauben, auf daß sie nun auch zu Jesus

Christus finde, auf daß sie Ihn erkenne als ihren Erlöser, ohne Den niemand selig werden kann.... auf daß sie zu Ihm rufe um Seine Liebe und Gnade, um Sein Erbarmen.... auf daß sie errettet werde aus der Finsternis....

Amen

Wirkung des göttlichen Wortes an jenseitigen Seelen....

B.D. Nr. 7444

2. November 1959

Inmitten einer Schar von Seelen befindet ihr euch, wenn ihr Mein Wort empfanget oder es weiterleitet an eure Mitmenschen. Ihr könnet sie nicht erblicken, aber ihr würdet überselig sein, so ihr ihre Dankbarkeit empfinden könntet, die sie immer mehr Anschluß suchen lasset an euch. Sie spüren es, daß von euch eine Nahrung ausgeht, die sie sättigt, die ihnen wohltut und die ihnen Kraft vermittelt, derer sie nötig bedürfen. Jedes Wort, das ihnen zu Herzen dringt, empfinden sie auch als von Mir Selbst ausgesprochen, und darum sind sie besonders beseligt, daß Ich sie einer Ansprache würdige, und sie entbrennen in heißer Liebe zu Mir. Keine geistige Arbeit machet ihr unbemerkt von diesen Seelen, denn wenn sie einmal von euch Speise und Trank entgegengenommen haben, weichen sie nicht mehr von euch, und sie warten immer nur darauf, daß ihr die Bindung herstellt mit der geistigen Welt, die sie als Lichtstrahl bemerken und dann in größter Achtsamkeit alles verfolgen und daran teilnehmen, was euch geboten wird von Mir.... Ihr wisset nicht um den großen Segen geistiger Bindungen durch Anhören oder Weitergabe Meines Wortes.... ihr wisset nicht, welche Schar ihr damit beglücken könnet und welche Wirkung Mein Wort auf alle diese Seelen ausübt, die nötig Licht und Kraft gebrauchen, die aber auch willig sind, Licht und Kraft entgegenzunehmen. Gierig nehmen sie jedes Wort auf und denken darüber nach, und wenn einmal eine Seele diesen Lebensquell entdeckt hat, geht sie nicht mehr davon weg, denn sie zieht stets mehr Vorteil davon, je verlangender sie die Speise und den Trank entgegennimmt. Und sie arbeitet dann selbst damit, weil sie nicht anders kann, als immer wieder der Gnade Erwähnung zu tun, die ihr geboten ist dadurch, daß sie teilnehmen darf an der Speisung unzähliger Seelen. Und wenn ihr Menschen dieser Seelen gedenket, denen ihr Gutes antun könnet nur dadurch, daß ihr selbst euch belehren lasset, daß ihr Mein Wort direkt oder indirekt entgegennehmet.... wenn ihr bedenket, daß jede geistige Unterhaltung stets helleres Licht um die Seele verbreitet, dann solltet ihr euch keine Gelegenheit entgehen lassen, Mein Wort zu hören oder zu lesen, und immer wieder den euch umgebenden Seelen Nahrung austeilen, die ihnen zur Reife verhilft in kurzer Zeit. Ihr sollet dieser Seelen in erbarmender Liebe gedenken und wissen, daß ihr ihnen zur Erlösung verhelfen könnet, wenn ihr Mein Wort verkündet, still oder auch laut, wie es die Gelegenheit ergibt. Niemals werdet ihr ohne Zuhörer sein, denn wenn auch die Weltkinder euch nicht anhören wollen, aber die Wesen im jenseitigen Reich sind stets bereit, euch anzuhören, sie warten darauf, weil schon ein geistig gerichteter Gedanke sich als Lichtfunke äußert, dem sie überschnell entgegeneilen, um nur nichts zu versäumen. Diese Seelen hungern und dursten wahrhaft nach dem Brot des Himmels und dem Wasser des Lebens.... Ihr könnet sie sättigen und immer wieder ihnen Kraft zuführen, und das Wissen darum soll euch anregen, recht oft Mein Wort in die Unendlichkeit ertönen zu lassen, sei es durch direkte Entgegennahme, durch Zuleitung Meines Wortes von oben, sei es durch Weitergabe, durch Verkünden des reinen Evangeliums, das ihr von Mir empfanget, wenn ihr es nur begehret.... Ihr höret es niemals allein, sondern ihr seid immer von einer Schar umgeben, die es überaus dankbar entgegennehmen, die sich sättigen daran und glücklich sind, daß auch sie damit nun arbeiten können zum Wohl der Seelen, denen sie Licht bringen möchten.... Ihre geistige Armut wird schwinden, sie werden sich lösen können aus der Finsternis, sie werden Seligkeit spüren, denn das Licht wird sie anstrahlen und durchstrahlen, das von Mir ausgeht, Der Ich das Licht bin und die Wahrheit von Ewigkeit....

Amen

Der Segen der geistigen Arbeit wird nicht ausbleiben, denn er erstreckt sich nicht nur auf die Menschen auf Erden, sondern auch auf die Seelen im jenseitigen Reich, die in geistiger Not sind und die Kraft Meines Wortes benötigen.... Was sie nun vermittelt bekommen, teilen sie gleichfalls aus, sowie sie einmal erkannt haben. Und dann kommen auch wieder die Menschen auf Erden in den Segen dessen, denn überall bestehen Verbindungen vom jenseitigen Reich zur irdischen Welt, und sowie die Seelen im Jenseits einen Reifegrad erlangt haben, sind sie eifrig bemüht, überallhin das Licht zu tragen, und sie wirken nun auch gedanklich auf die Menschen ein, die ihnen nahestanden auf Erden.... Sie verrichten Erlöserarbeit, wo sie nur können, und dies kraft Meines Wortes, das ihnen in ihrer Not Rettung gebracht hat und das sie als überaus nötig der Verbreitung erkennen. Euer geistiges Streben, eure Arbeit für Mich und Mein Reich, wird eifrig verfolgt von jenen Seelen, und was **ihr** tut, wollen auch sie ausführen mit eurer Hilfe.... Sie sind dankbar für jedes Wort, das ihr ihnen übermittelt, weil sie selbst es nicht empfangen können und auf eure Hilfe angewiesen sind, sie aber auch die Kraft spüren, die diesem durch euch ihnen gebotenen Wort entströmt. Es ist ein Geschenk für sie, das sie überaus beglückt und sie lassen keine Gelegenheit vorübergehen, Mein Wort durch euch entgegenzunehmen und in gleicher Weise damit zu arbeiten, d.h., es gleichfalls weiterzuleiten denen, die in größter geistiger Armut ihnen begegnen und denen sie helfen wollen.... Denn Mein Wort entzündet Liebe in ihren Herzen, Mein Wort ist die Ausstrahlung Meiner Liebe, die nicht ohne Wirkung bleibt auf Seelen im Jenseits, die euch umgeben bei der Entgegennahme Meines Wortes. Es sind unzählige Seelen, die zu euch drängen, weil sie Hilfe wollen und bei euch solche erhoffen. Und diese verhalten sich vorerst still und verfolgen eure geistige Arbeit.... sie fühlen sich wohl in dem Lichtschein, der aber sofort nachläßt, wenn die Seele unwillig ist oder sich gegnerisch einstellt.... Dann ist es wieder dunkel um sie, bis sie anderen Sinnes geworden ist. Die Seelen aber, die sich **guten** Willens euch nähern, gehen nicht leer aus.... und was sie empfangen, das können sie rasch vermehren, sowie sie nun auch arbeiten mit dem von euch empfangenen Geistesgut. Darum wird keine Arbeit von euch ohne Segen, ohne geistigen Erfolg bleiben, nur für euch nicht immer ersichtlich sein. Doch gerade darum sollet ihr nicht müde werden und unentwegt arbeiten.... entgegennehmen und austeilen und gedenken der unzähligen Seelen, denen ihr dadurch Hilfe bringt. Die Not ist im jenseitigen Reich die gleiche wie auf Erden.... wo Finsternis ist, sind die Seelen gequält, und nur Licht kann ihren Qualzustand ändern.... Die Not kann darum noch größer im Jenseits genannt werden, weil die Seelen selbst nichts mehr zur Besserung ihrer Lage tun können als **wollen**, daß ihnen Kraft **geschenkt** werde, während auf Erden jeder Mensch Kraft besitzt, um das ausführen zu können, was er will. Und darum soll den Seelen im Jenseits Kraft vermittelt werden, was ständig geschieht durch eure geistige Arbeit, an der sich jede Seele beteiligen kann, wenn sie es will.... Ihr selbst habet zwar keinen Beweis für die Wahrheit dieser Worte als nur wieder **geistige** Hilfe, denn ihr werdet von jenen Seelen geschützt gegen schlechte Einflüsse, ihr werdet von ihnen geliebt und immer wieder angeregt zur geistigen Tätigkeit.... Ihr seid ständig von ihnen umgeben, und also ist die Sphäre, in der ihr euch befindet, überaus günstig für geistige Erfolge, denn euer Sinnen und Trachten wird nur immer dem Erlösungswerk gelten, für das ihr selbst euch Mir angetragen habt, wofür Ich euch segne....

Amen

Segenbringende Tätigkeiten - Segen der Wortverbreitung

Segen der Entgegennahme und Verbreitung....

B.D. Nr. 6057

17. September 1954

Ungeahnte Segnungen können euch Menschen erwachsen aus Meinem Wort und dessen Verbreitung, denn sowohl bei der Entgegennahme als auch in der Weitergabe werdet ihr von einem Kraftstrom berührt, weil ihr die Verbindung mit Mir herstellt oder die Verbindung eurer Mitmenschen mit Mir möglich macht, wofür euch auch Mein Segen gewiß ist. Alle eure Bemühungen auf Erden zwecks Erreichung irdischer Güter wiegen nicht den Erfolg auf, den die Verbindung mit Mir euch einträgt, denn was ihr dabei empfanget, ist unvergänglich, es ist ein Besitz, der allein von Wert ist für die Ewigkeit. So ihr Mein Wort empfanget, verrichtet ihr eine geistige Tätigkeit.... ihr lenket eure Gedanken in geistige Sphären, ihr weilet bei Mir und haltet Mir bittend eure geöffneten Hände entgegen, die Ich nun fülle mit Gaben der Liebe. Und so ihr nun diese Gaben auch euren Mitmenschen darbietet, wirken Meine Liebegaben schon an euch, ihr erkennet sie als überaus wertvoll und wollet sie daher auch anderen zuleiten, weil in euch die Liebe entzündet ist.... Wieder ist euer Streben geistig und wirkt sich auch geistig aus.... daß auch der Mitmensch die Verbindung mit Mir herstellt und gleichfalls in den Segen Meines Wortes kommt. Und diese Verbindungen von der Erde zu Mir werden auch von unzähligen Seelen im jenseitigen Reich gespürt oder als Lichtschein bemerkt, und nun treten auch diese in den Lichtkreis ein, und auch sie werden von dem Segen betroffen, denn sie verspüren einen Kraftstrom, der in ihnen ein stets größeres Verlangen nach Meinem Wort auslöst. Denn sie verstehen genau so wie ihr Menschen den Sinn Meines Wortes, und sie nehmen es weit begierlicher entgegen, um ihre Kraft zu vermehren. Es ist also die Verbreitung Meines Wortes nicht nur der Menschen auf Erden wegen Mein Wille, sondern es sollen auch die Seelen im Jenseits davon Kenntnis nehmen, weil auch sie Licht und Kraft benötigen, solange ihnen noch die Pforten zum Lichtreich verschlossen sind und sie Licht und Kraft gleichfalls Meinem Wort entziehen können. Für diese Seelen bedeutet eine solche Vermittlung Meines Wortes die einzige Möglichkeit zum Aufstieg, denn sie haben ohne dieses zu wenig Kraft, um Liebewerke verrichten zu können, was sie im Erdenleben jedoch leicht tun konnten mit Hilfe der Lebenskraft.... Darum gehen die Menschen auf der Erde gleichgültig an dem Köstlichsten vorüber, weil sie ihre Lebenskraft überschätzen, jedoch falsch verwerten. Die Seelen im Jenseits aber sind unendlich dankbar für die Hilfe, die für sie Mein Wort bedeutet. Und darum ist sowohl das Empfangen als auch das Verbreiten Meines Wortes von unfaßbarem Segen für alle, denn immer wird die Kraft Meines Wortes spürbar sein, und immer werden sich Seelen finden, die dankbar sind für diese Zuwendung, und diese werden ihrerseits wieder weitergeben, was sie empfangen haben, und also wird auch im jenseitigen Reich eine erlösende Tätigkeit einsetzen, wo einmal die Kraft Meines Wortes empfunden wurde, weil Mein Wort Liebe erweckt und die Liebe immer bereit ist, Hilfe zu leisten, auf Erden wie auch im jenseitigen Reich....

Amen

Gottes Segen ruht auf jeder Weinbergsarbeit....

B.D. Nr. 5055

3. Februar 1951

Ich will euch führen, und ihr sollet euch nur widerstandslos führen lassen. Ich kenne die Herzen derer, die für Mich arbeiten wollen, und bin mit Meiner Liebe und Gnade bei ihnen, einem jeden die Arbeit zuweisend, die er für Mich und Mein Reich zu leisten imstande ist. Ihr also, die ihr Mir dienen wollet, ihr gehet keinen Weg nach eigenem Willen, sondern Mein Wille lenkt euch, und ihr führet ihn aus. Und darum werdet ihr auch immer nur handeln, von Meinem Willen gelenkt, sowie ihr vor jeder Tätigkeit Mich um Rat angethet und Meinen Segen erbittet. Dann könnet ihr wollen, denken

und handeln nach eigenem Ermessen, und immer wird es Meinem Willen entsprechen, weil dieser in euch tätig ist. Eure Aufgabe besteht darin, die Mitmenschen in Kenntnis zu setzen vom Segen der geistigen Tätigkeit, sie zu ermahnen, ihre eigene Seelenarbeit in Angriff zu nehmen und sie auf die Dringlichkeit dessen hinzuweisen, weil das Ende nahe ist. Wer selbst in die geistige Wahrheit eingedrungen ist, soll auch dem Mitmenschen solche vermitteln, auf daß das Leben der Seele gefördert werde, weil der Leib vergänglich, die Seele aber unvergänglich ist. Alles nun, was getan wird, um die Mitmenschen in Kenntnis zu setzen, ist von Mir gesegnet, weil es die Hilfe bedeutet für die irrenden Seelen, aus dem Dunkel der Nacht zum Licht des Tages zu gelangen. Eure Arbeit soll stets sein, Licht hineinzutragen in das geistige Dunkel, und jede Tätigkeit in diesem Sinne entspricht Meinem Willen. Ich Selbst habe an vielen Orten ein Licht angezündet, von oben erstrahlt es euch ständig in Form Meines Wortes, das allen Aufklärung gibt, die sie begehren. Und dieses Licht soll überall hingetragen werden, wo noch Dunkelheit ist. Also werde Ich auch jede Tätigkeit segnen, die der Verbreitung Meines Wortes gilt, das euch von oben als Beweis Meiner übergroßen Liebe zu euch Menschen geboten wird. Daß Ich zu euch Menschen spreche, bekundet euch die Dringlichkeit einer außergewöhnlichen Hilfe, und dennoch müsset ihr Menschen selbst aus freiem Willen euch beteiligen, soll Meine Hilfe auch spürbar werden und Rettung bringen den geistig blinden Menschen.... Ich benötige euch, Meine Diener, auf daß ihr als Mittler tätig seid, Meine Himmelsgaben empfangend und austeilend euren Mitmenschen, zu denen Ich nicht Selbst reden kann, weil sie nicht fähig sind, Meine Stimme zu vernehmen. Ihr sollet die vollen Becher des Lebenswassers, das ihr täglich schöpfen dürfet, den Dürstenden darreichen, auf daß auch sie Erquickung finden auf der Wanderung durch dieses Erdenleben.... Und ihr sollet auch denen zurufen, sich zu laben am Born des Lebens, die achtlos daran vorübergehen wollen, ihr sollet sie hinweisen auf diesen Quell, der zum Seelenheil der Menschen geöffnet ist, einem jeden zugänglich und Erquickung verheißend. Denn die Menschen werden alle viel Kraft und Stärkung nötig haben in kommender Zeit und sie nur dort entgegennehmen können, wo der Gnadenstrom vom Himmel sich ergießet, wo Ich Selbst stehe und ihnen zurufe: "Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquickern...." Ich Selbst sende euch aus, als Lichtboten denen in den Weg zu treten, die auf der weiten Wanderung durch das Erdental müde und kraftlos werden und dringend einer Stärkung bedürfen. Ihr sollet ihnen den Weg erleuchten, und dann werden sie auch recht wandeln.... auf dem Wege, der zu Mir führt, von Dem sie nun ständig ihre Seelennahrung empfangen können. Ihr sollet im Auftrag eures Herrn tätig sein, zu sammeln die Müden und Hungrigen der Straße, ihr sollet sie einladen zum Abendmahl an Meinem Tisch.... ihr sollet den Mitmenschen das Evangelium bringen in Meinem Namen, ihr sollet als Meine Jünger der Endzeit rastlos tätig sein, Mich Selbst den Menschen zu verkünden, auf daß Ich keine verschlossenen Türen finde, so Ich Selbst komme, um bei ihnen Wohnung zu nehmen.... Und darum führe Ich euch zusammen, auf daß ihr gemeinsam tätig seid in Meinem Namen, und stets werde Ich Selbst mit Meiner Gnade und Meinem Segen bei euch sein und alle eure Schritte lenken.... Und was ihr unternimmt in Meinem Namen, wird recht sein und von Mir gesegnet....

Amen

Weiterleiten des göttlichen Wortes.... Segen....

B.D. Nr. 5713

1. Juli 1953

Mein Wort zu verbreiten ist Aufgabe aller derer, denen Ich Mein Wort zuleite. Wer von Mir Gnadengaben empfängt, der soll sie auch weitergeben, denn die Liebe zum Nächsten gebietet solches, daß jedem zugeteilt wird, was er benötigt, um selig zu werden, daß jeder gibt, was er selbst besitzt und was ihn beglückt. Zudem ist das Wissen für die Menschen notwendig, daß Ich Selbst Mich offenbare, daß Ich in der großen geistigen Not den Menschen auf Erden offensichtlich beistehe, denn die geistige Not besteht eben in der Unkenntnis über den Erdenlebenszweck und die Aufgabe des Menschen. Wenn die Menschen nun vor einem Wendepunkt stehen, wenn ihnen größte Gefahr droht und sie selbst nicht um diese wissen, so wäre Ich kein Gott der Liebe und Barmherzigkeit, wollte Ich sie nicht durch Warnungen und Mahnungen auf diese Gefahr aufmerksam machen und ihnen nicht Gelegenheit geben, sie von sich abzuwenden, ihr zu entfliehen. Eben weil die Menschen blind sind im

Geist, soll ihnen ein Licht gegeben werden, und Licht kann nur anzünden, der selbst Licht besitzt.... Darum, was ihr empfanget von Mir durch Meine Liebe und Gnade, das vermittelt auch denen, die in der Finsternis dahingehen.... Mein Heilsplan von Ewigkeit bleibt bestehen, und nichts kann Meinen Willen wandeln, und was seit Ewigkeit beschlossen ist, wird unwiderruflich auch ausgeführt werden, doch in welchem Zustande die Menschheit das Geplante erlebt, das ist ausschlaggebend, und diesen Zustand will Ich noch heben und bessern, soweit es der Wille des Menschen selbst zuläßt.... Gebet allen Menschen Kunde von dem Bevorstehenden, machet sie aufmerksam, daß ihr Leben in Gefahr ist, daß sie aber mit dem leiblichen Tode auch das Leben der Seele verlieren können, daß sie der Seele ein furchtbares Los bereiten, wenn sie sich nicht wandeln, wenn sie Mich nicht erkennen und anerkennen und also auch leben nach Meinem Willen.... Stellet ihnen die Bedeutsamkeit ihres Lebenswandels vor, daß sie Geistiges erlangen, wenn sie Geistiges anstreben, daß aber unfehlbar die harte Materie ihr Los wird, wenn sie sich nicht von der Materie lösen, wenn sie nur rein weltlich leben und ihres Gottes nicht gedenken.... Traget euer Wissen weiter und glaubet, daß Ich euch dafür segne, daß ihr die Not irrender Seelen dadurch verringern könnet und daß ihr also Mithelfer seid an der Erlösung derer, die noch in harter Fessel schmachten.... die in Blindheit des Geistes dem folgen, der wider Mich ist. Sie daraus zu befreien ist eine segensvolle Arbeit, die ihr für Mich ausführt, denn Ich liebe alle Meine Geschöpfe und will sie für Mich gewinnen, Ich will, daß alle selig werden....

Amen

Gottes Auftrag an Seine Knechte....

B.D. Nr. 8344

1. Dezember 1962

Ich will eure Arbeit segnen, die der Verbreitung Meines Wortes gilt, denn wahrlich, die geistige Not ist groß, die Finsternis ist fast undurchdringlich, und die Menschheit braucht ein Licht, durch das ihr der Weg erleuchtet wird, den sie gehen soll, um den Erdenzweck zu erreichen: zurückzukehren zu Mir, von Dem alles Wesenhafte einstmals ausgegangen ist.... Um das Wichtigste im Erdenleben, um die Rückkehr zu Mir, wissen die Menschen nichts, wie sie auch nicht wissen um den Sinn und die Begründung ihres Daseins als Mensch. Und sie wissen darum nichts davon, weil sie nicht das Liebelicht in sich entzünden, das ihnen Helligkeit des Geistes schenken würde und also ein wahrheitsgemäßes Denken.... Und darum muß diesen Menschen ein Licht gebracht werden, durch dessen Schein sie eine kleine Erleuchtung gewinnen können, wenn sie die Ratschläge annehmen, die ihr ihnen bringet durch Mein Wort, das Meinen Willen offenbart. Es muß den Menschen geholfen werden, denn sie sind hilflos in ihrer geistigen Blindheit, und es gibt nur eine Hilfe, daß sie ermahnt werden zu einem Liebeleben, daß ihnen Mein Wille kundgetan wird, der im Erfüllen der Liebegebote besteht.... Gelingt es euch, Meinen Knechten auf Erden, sie davon in Kenntnis zu setzen, sie nur zum Nachdenken zu veranlassen, so ist schon eine gesegnete Arbeit vollbracht, denn dann ist es auch den Lichtwesen möglich, sich in die Gedanken einzuschalten, denn es wird alles getan, um die Menschen aus ihrer geistigen Not herauszureißen, um ihnen Hilfe zu bringen, um ihre Seelen zu retten vor dem Ende. Und also müsset ihr immer nur emsig tätig sein für Mich und unermüdlich Weinbergsarbeit verrichten: den Samen, mit dem Ich euch so reichlich versehe, zu legen in fruchtbares Erdreich.... den Menschenherzen Mein Wort zuzuleiten, auf daß der Same aufgehe und reiche Frucht trage.... auf daß Mein Wort Kraft und Licht schenke allen, die es nur bereitwillig entgegennehmen. Von Mir aus wird euch jeder Beistand gewährt, die Arbeit für Mich und Mein Reich zu leisten, und je williger ihr dieser Arbeit nachkommt, desto reicherer Segen strömt euch zu sowie allen Menschen, denen ihr ein köstliches Gut übermittelt, das von Mir direkt den Ausgang genommen hat und das darum auch nicht ohne Wirkung bleiben kann:.... vorausgesetzt, daß diese Gnadengabe nicht bewußt abgelehnt wird, was jedoch nur den harten Widerstand der Menschen beweiset, die noch unter der Gewalt Meines Gegners stehen.... Doch gedenket der vielen schwachen und unschlüssigen Menschen, die nur eine starke Stütze benötigen, die nur aufgeklärt werden müssen über ihren Daseinszweck, die nicht unwillig sind, wenn sie **wahrheitsgemäß** belehrt werden.... Denen sollet ihr helfen und ihnen die Möglichkeit schaffen, Mein Wort in Empfang zu nehmen durch euch.... Denn Ich höre nicht auf, zur Menschheit zu sprechen, und Ich will nur, daß ihr, Meine Diener, Mein Wort weitergebet, weil Ich die

Menschen nicht direkt ansprechen kann, es aber keine andere Möglichkeit mehr gibt, als ihnen das zuzuleiten, was sie benötigen zu ihrem Aufstieg zur Höhe.... Lasset euch keine Arbeit verdrießen, seid emsig tätig, und glaubet es, daß Mein Auge wohlgefällig auf euch ruht, die ihr Mir bereitwillig dienet und den Auftrag erfüllet, den Ich immer wieder euch erteile, weil die Zeit drängt. Doch Meine Liebesorge höret nicht auf, sie lässet nicht nach und wird immer wieder Hilfe zu bringen suchen, wozu ihr, Meine Diener auf Erden, Mich unterstützen sollet insofern, als daß euch der Zugang zu den Menschenherzen leichter möglich ist als Mir, Der Ich der Unvollkommenheit der Menschen wegen nicht so nahe mit ihnen in Berührung treten kann, daß sie Mich erkennen könnten und ihre Abwehr aufgeben würden.... Euch aber können sie annehmen, weil ihr keinen Glaubenszwang ausübet, sondern es ihrem freien Willen überlasset, ob sie euch anhören oder nicht.... Aber ihr erhaltet von Mir das Saatgut, das ihr ihnen vermitteln sollet, und Ich werde euch reichlich versorgen, so daß jeder Mensch das empfangen kann, was er benötigt. Die große Not veranlaßt Mich, euch immer wieder anzuregen zu eifriger Tätigkeit, denn Ich brauche euch und erkläre es euch darum immer wieder, in welcher Weise ihr Mir dienen könnet.... Doch Ich zwingen auch euren Willen nicht.... Habet ihr jedoch Liebe in euch, so werdet ihr selbst alles tun, um euch an der Erlöserarbeit zu beteiligen, es wird euch die große geistige Not der Mitmenschen erbarmen und euren Willen bestärken, Abhilfe zu schaffen, und wahrlich, Meines Segens werdet ihr immer gewiß sein können....

Amen

Segen Gottes bei der Verfolgung im Glaubenskampf

Anfeindungen.... Heimliches Wirken.... Erhöhte Tätigkeit....

B.D. Nr. 5143

3. Juni 1951

Noch sind es nur wenige, die euch entgegenstehen, doch die Zeit wird kommen, wo ihr von vielen angegriffen werdet, wo ihr nur in kleiner Anzahl sein werdet gegenüber der Schar euch bekämpfender Menschen, die sich zum Teil auch gläubig nennen, doch euch anfeinden um der Ergebnisse eines rechten, lebendigen Glaubens willen, um der sichtlichen Zeichen des Geisteswirkens willen, die sie aufreizen wider euch. Noch habet ihr einen kleinen Kreis von Anhängern, die ergriffen sind von Meinem Wort und es im Herzen bewegen und anerkennen; doch es wird die Zeit kommen, wo ihr auch von jenen getrennt werdet, wo ein jeder auf sich selbst angewiesen sein wird und sich von Feinden umgeben weiß, die ihm den Glauben nehmen wollen an Mich und Meine Lehre. Dann werden die Früchte dessen zutage treten, daß sie von Mir Selbst gespeist wurden durch Mein Wort und die Nahrung vollgläubig in sich aufgenommen haben. Denn sie werden standhalten allen Anfechtungen der Welt gegenüber und immer wieder gleichgesinnte Menschen finden, mit denen sie sich austauschen und dadurch ihren Glauben stärken können. Doch ihr alle werdet verhindert werden, öffentlich zu wirken, ihr werdet keine Möglichkeit haben, Mein Wort öffentlich zu verbreiten. Doch einen jeden will Ich stärken, der nach Mir und Meinem Wort verlangt.... Die Feindseligkeiten gegen euch werden überhandnehmen und euch doch nicht eure innere Festigkeit nehmen können, denn Mein Geist wird dann offensichtlich in euch wirken, und Mein Wort wird in einem jeden einzelnen lebendig werden.... Feindseligkeiten von außen werden nicht vermögen, euch innerlich zum Wanken zu bringen, weil Ich einen jeden schütze, der Mir treu bleiben will. Und diesen Willen erkenne Ich und lasse ihm jederzeit die Stärkung zukommen, die er benötigt, um standhaft bleiben zu können.

Zuvor aber ist eine Zeit, die ihr sehr wohl ausnützen könnet zur Verbreitung Meines Evangeliums, und darauf will Ich euch aufmerksam machen, damit ihr sie nicht ungenützt vorübergehen lasset. Denn ihr werdet reden können allerorten, ohne ein Verbot fürchten zu müssen; ihr werdet auch die Gabe haben zu reden und oft Gelegenheiten finden, wo ihr angehört werdet und Verständnis findet, wo eure Weinbergsarbeit nicht vergeblich sein wird. Und dann sollet ihr eifrig tätig sein und nichts hinausschieben, was ihr tun könnet.... ihr sollt die Liebe predigen und die Menschen aufmerksam machen auf das Ende.... Vieles wird ihnen in Erinnerung bleiben, so die letzte Kampfzeit, der letzte Glaubenskampf anbricht, und ob ihr auch gehindert werdet an der Verbreitung Meines Wortes.... der Samen, den ihr ausgestreut habt, wird Wurzeln schlagen und aufgehen und in der letzten Zeit des Endes auch Früchte tragen. Und euer Wirken wird im geheimen weitergehen, euch selbst und dem Mitmenschen zum Segen, weil Ich alle eure geistige Tätigkeit segnen will bis zum Ende dieser Erde und dereinst in der Ewigkeit....

Amen

Verfolgung der Jünger der Endzeit....

B.D. Nr. 5528

8. November 1952

Ihr werdet gleich Meinen ersten Jüngern angegriffen werden auf das heftigste, wenn die Zeit gekommen ist, da es sich zu entscheiden gilt für oder wider Mich. Dann wird jeder, der für Mich ist, der Mich und Meinen Namen vor der Welt vertritt, angefeindet werden, und ihr werdet viel Kraft benötigen, um Widerstand leisten zu können ihren Anforderungen, Mir zu entsagen und alles zu widerrufen, was ihr bisher vertreten habt. Doch ihr werdet nicht furchtsam sein, denn gleich Meinen Jüngern werdet ihr, von Meinem Geist erfüllt, freudig bekennen, **wer** euer Herr ist, und euer Wille wird immer sein, Mir treu zu bleiben, und da ihr wisset um Meine Macht und Kraft, werdet ihr die

nicht fürchten, die wohl euren Leib, aber nicht eure Seele töten können. Und Ich will euch dafür segnen, daß ihr Meinen Namen hochhaltet, daß ihr bekennet euren Mitmenschen gegenüber, daß Er allein eure Stärke ist. Wohl werdet ihr verfolgt werden gleich Meinen ersten Jüngern, doch die Drangsal nicht so fühlen und alles, was euch der Feind der Seele antun will.... es wird an euch abprallen, weil das Schild des Glaubens euch deckt. Und gleich Meinen Jüngern werdet ihr auch dann noch Menschen gewinnen für Mich, die durch euer Beispiel zum Glauben geführt werden, die in Meinem Namen eine Kraft erkennen, Der sie sich willig übergeben.... Und auch sie werden den Lohn bekommen, den Ich allen verheißen habe, die an Mich glauben.... auch sie werden das ewige Leben ernten und aufgenommen in das Reich des Lichtes. Doch nur die werden Mich offen bekennen, die Mich gefunden haben, denen Mein Wort das Licht gebracht hat, die durch die Liebe zum lebendigen Glauben gelangten und daher auch voll überzeugt sind, daß Ich sie errette aus aller Not des Leibes und der Seele.... Doch wer diesen tiefen lebendigen Glauben nicht erlangt hat bis zur Zeit des Glaubenskampfes, der gibt Mich leicht auf; ihn lockt die Welt, und er gibt dafür bedenkenlos hin, was ihm das Höchste sein sollte auf dieser Erde.... er gibt Mich auf, weil er Mich niemals recht erkannt hat. Ihr aber, Meine Jünger der Endzeit, ihr sollet standhalten, und die Kraft wird euch auch reichlich zugehen, denn euer Wille, Mir treu zu bleiben, garantiert euch auch Meine Hilfe und Kraftzufuhr in unbeschränktem Maß. Ihr könnet nur das irdische Leben verlieren, aber auch dieses wird nicht eher beendet sein, bis es Mein Wille ist; dann aber tauscht ihr ein herrliches Leben dagegen ein im geistigen Reich. Mich aber gebet ihr nicht mehr hin für noch so große Versprechungen von seiten dessen, der euch wohl irdische Güter, nicht aber die ewige Seligkeit geben kann.... Kämpfen werdet ihr wohl noch müssen auf dieser Erde, doch der Sieg ist euch sicher, denn ihr kämpft mit Mir und für Mich, ihr streitet für Meinen Namen und Meine Lehre, ihr streitet für die Wahrheit, für das Licht, für eure Seligkeit....

Amen

Glaubenskampf.... Anfeindungen.... Antichrist....

B.D. Nr. 6538

3. Mai 1956

Ich will euch segnen, auf daß ihr Mir feste Stützen seid, wenn an dem Glaubensgebäude gerüttelt wird, das für die Meinen der Inbegriff der Kirche Christi ist.... wenn daran gerüttelt wird, was Ich Selbst aufgebaut habe und worüber Ich immer wieder die Menschen durch Mein Wort belehre. Diese Zeit liegt vor euch, wo nicht nur Vertreter von Irrlehren euch anfeinden werden, sondern wo jeglicher Glaube ausgerottet werden soll, ganz gleich, ob er irrig ist oder der Wahrheit entspricht, weil Mein Gegner nun die schärfste Waffe zu führen gedenkt: jegliches Wissen und jeglichen Glauben an Mich und Mein Erlösungswerk zu verdrängen und zu ersetzen mit materiellen Anschauungen und Plänen. Und dann wird eine Zeit anbrechen, die ihr jetzt noch für unmöglich haltet, denn Mein Gegner wird sich verkörpern in einem irdischen Machthaber und so schlaue sein Werk beginnen, daß er anfangs nur von wenigen erkannt wird als der, der er ist.... Und so wird er viele für sich gewinnen, die ihm nun blindlings folgen und gehorchen, wenn er unauffällig seine Pläne wandeln wird.... Denn anfangs geht er nur gegen einzelne Glaubensrichtungen vor und hat dadurch die anderen auf seiner Seite, die allzuwillig ihm behilflich sind, wenn es gilt, ihre Gegner zu beseitigen. Und darum werdet ihr zuerst glauben, nur den Anfeindungen derer ausgesetzt zu sein, die nur die reine Wahrheit bekämpfen, weil sie selbst Vertreter des Irrtums und der Lüge sind. Und dann müsset ihr vorsichtig sein und euch nicht mutwillig in Gefahr bringen. Nicht lange danach werden diese selbst genauso angefeindet werden, und dann ist das Treiben des Antichristen offensichtlich.... Und ihm werden auch dann noch viele folgen, weil sie schon in seiner Gewalt sich befinden und er mit ihnen ein leichtes Spiel haben wird. Es vergeht keine lange Zeit mehr, und die ersten Anzeichen werden sich bemerkbar machen.... Es wird kein Gewaltakt sein, der den Glaubenskampf einleitet, denn Mein Gegner geht mit List vor, und er täuscht selbst viele der Gläubigen, die darum ihm anhängen und ihm willkommene Diener sein werden in späterer Zeit. Doch euch, die ihr geweckten Geistes seid, euch wird er nicht täuschen können, denn Ich werde euch die Augen öffnen und eure Gedanken recht lenken.... Denn nun gilt es, sich zu rüsten zum letzten Kampf, der mit einer Brutalität geführt werden wird, die ihr nicht ahnet. Ich

aber will euch segnen.... Ich Selbst werde mit euch sein und keinen ohne Schutz lassen, der nun für Mich und Meinen Namen eintritt. Denn dieser Kampf ist entscheidend, wird er doch die Böcke trennen von den Schafen und **das** Werk Meines Gegners sein, das ihn richtet.... Denn sowie er gegen Mich Selbst vorgeht, sowie er das Zuführen des Wissens um Mich und Mein Erlösungswerk den Menschen unterbinden will, hat er sich selbst den Richterspruch gefällt, er wird gebunden und unwiderruflich all seiner Macht beraubt. Er wird in der Verkörperung als Mensch den ärgsten Plan gegen Mich zur Ausführung bringen wollen.... und es werden nicht viele sein, die standhalten und ihm widerstehen, die sich nicht von ihm verführen lassen, weil sie Mein sind und bleiben auf ewig.... Aber eine klare Scheidung muß auch stattfinden, weil noch zu viele Menschen weder Fisch noch Fleisch sind.... weil viele sich gläubig dünken und erst diese Probe ablegen müssen und leider versagen, weil sie nicht in der Wahrheit stehen, weil sie wenig Liebe haben und darum weder die Wahrheit empfangen noch erkennen können als Wahrheit.... Darum müsset ihr, Meine Diener, noch überaus eifrig tätig sein, denn dann werden sich noch viele Gelegenheiten ergeben, wo ihr aufklärend wirken könnet unter denen, die nun.... in Zweifel gestürzt.... nicht selbst urteilsfähig sind und Rat begehren. Und es wird euch auch gelingen, Schwächgläubigen zu einem starken Glauben zu verhelfen; es wird euch gelingen, einige wenige in euer Lager zu ziehen, ihr werdet ihnen klar und verständlich Auskunft geben können und Mich ihnen als liebenden Gott und Vater vorstellen, Der nur einen festen Glauben verlangt, um auch ihnen dann beistehen zu können in größter Not und ihnen die Kraft zu schenken, auszuharren bis an das Ende....

Amen

Gottes Segen Seinen Dienern

Segen der Diener Gottes in ihrer Tätigkeit....

B.D. Nr. 3640

29. Dezember 1945

Alle Meine Diener auf Erden segne Ich, so sie für Mein Reich tätig sind, so sie sich erlösend betätigen auf Erden, wo die Menschen sich in größter geistiger Not befinden. Ich statte sie aus mit Kraft, um für Mich wirken zu können, Ich belehre sie, auf daß sie die Wahrheit verbreiten können, Ich löse ihre Zungen, sowie sie für Mich reden, für Meine Lehre und Meinen Namen.... Ich bereite sie also vor für ihre Mission, die einsetzet, nachdem Ich Mich der Welt offensichtlich kundgetan habe, nachdem Ich mit eherner Stimme zu den Menschen gesprochen habe, die mehr oder weniger als Meine Stimme von ihnen erkannt wird. Dann werden sie ein großes Arbeitsfeld finden, Menschen, die in irdischer Not und großem Elend lechzen nach einem Wort des Trostes und des Zuspruchs, die eine Erklärung begehren für das gewaltige Geschehen, das unsägliches Leid bringt und vielen Menschen das Leben kostet.... Und dann sollt ihr ihnen diese Erklärung geben, ihr sollt reden für Mich und Meinen Namen, für Meine Lehre, ihr sollt des bevorstehenden Endes Erwähnung tun und ihnen die große geistige Not vorhalten, in der sie schweben.... ihr sollt ihnen von Meiner Liebe predigen und sie also zu Mir hinführen, daß sie sich nun an Mich Selbst wenden und Meine Hilfe begehren.... Und Ich werde eure Tätigkeit segnen.... Ich werde euch Kraft geben, so zu reden, daß ihr Erfolg verzeichnen könnt, Ich werde ihre Herzen empfänglich machen für Mein Wort.... Ich werde ihnen helfen, ihre Sinne geistig zu lenken, und durch euch reden, wie es ihren Seelen zuträglich ist. Denn es ist nur noch kurze Zeit, wo ihr wirken könnt ungehindert durch weltliche Maßnahmen, und diese Zeit müsset ihr nützen und emsig tätig sein. Die Not um euch wird groß sein, doch erträglich für Meine Diener, auf daß sie sichtlich Meine Hilfe und Gnade spüren und Mich und Meine Liebe verkünden sollen. Und wer sie anhöret, wer sich belehren lässet im ernsten Willen, das Rechte zu tun, dessen Not wird gleichfalls offensichtlich gelindert werden, er wird die Kraft Meines Wortes, das ihnen durch euch gebracht wird, merklich spüren, denn Ich will es also, daß Ich erkannt werde von jedem, der willig ist. Und darum benötige Ich euch als Meine Arbeiter, weil Menschenmund Meinen Willen verkünden muß, weil Ich nicht Selbst offensichtlich in Erscheinung treten kann, wo die Menschheit ungläubig oder zu schwachen Glaubens ist. Ich benötige glaubensstarke Diener auf Erden, die mit Mir Selbst in Verbindung stehen und sich ständig Kraft holen für ihr Amt auf Erden, die wissend sind und überzeugt ihr Wissen verbreiten sollen denen, die es begehren, die in leiblicher und geistiger Not rufen um Hilfe. Und Ich werde stets die Arbeit Meiner Diener segnen, ist sie doch von großer Dringlichkeit für die Errettung irrender Seelen. Und darum suchet, euch selbst zuvor so zu gestalten, daß Ich euch völlig in Besitz nehmen kann, daß Ich nicht den geringsten Widerstand mehr finde, so Ich durch euch wirken will.... Stärket euch ständig durch Mein Wort, gebt eurer Seele die Nahrung, die sie benötigt, um reif zu werden für die Aufnahme Meiner Selbst in eure Herzen, und dann lasset Mich wirken durch euch, auf daß noch vor dem Ende ein Erlösungswerk einsetzen kann, das die Seelen euch ewig danken werden, denen ihr Rettung bringet in tiefster geistiger Not....

Amen

Gottes Segen den Arbeitern im Weinberg.... Notzeit....

B.D. Nr. 4910

6. Juni 1950

Ich will euch Meinen Segen geben, die ihr für Mich tätig seid. Denn ihr allein erkennet die geistige Not und setzet euch dafür ein, sie zu beheben oder Seelen zu retten, die es zulassen, daß ihr ihnen helfet. Die geistige Not besteht darin, daß die Welt, die überwunden werden soll, das Sinnen und Trachten der Menschen bestimmt und sie darum vergessen, welchen Zweck das Erdenleben überhaupt

hat. Da aber das irdische Leben für einen jeden Menschen begrenzt ist, und es doch die letzte Chance ist für ihn vor dem endgültigen Eintritt in das geistige Reich, so fügen sie sich selbst den größten Schaden zu, so sie das Erdenleben nicht ausgenützt haben und nackt und arm in das jenseitige Reich eingehen. Sie bedenken dies aber nicht, weil sie nicht glauben.... Der Glaube aber muß ohne Zwang in ihnen erwachen oder zur Überzeugung werden. Die Menschen aber tun nichts, um ihn zu gewinnen, sie denken nicht nach über ihren Ausgang und über ihren Lebenszweck. Die Gedanken an die Welt erfüllen sie und lassen keinen Raum mehr für Gedanken daran, was nach ihrem Tode ist. Es sind nur wenige, die einen lebendigen Glauben in sich tragen, denn selbst, die sich nach außen zu Mir bekennen, tun es nur der Form nach; sie stehen in einem traditionellen Glauben, sie nennen überliefertes Wissen ihr eigen, das sie wohl mit den Ohren aufgenommen und auch gedanklich schwach erwägt haben, das aber nicht ins Herz gedrungen ist und darum nicht Leben-erweckend wirkte auf ihren Geist. Es sind die Menschen in großer geistiger Not, denn sie müssen sich dereinst verantworten für ihren Willen, den sie nicht recht gebrauchen in ihrem Erdenleben. Sie treten ferner völlig blind in das jenseitige Reich ein; sowie sie die Erde verlassen haben in Unkenntnis ihres Ausgangs und ihrer Bestimmung, so weilen sie auch dort und haben also einen zweifachen Tod zu erwarten, den Tod des Leibes und den geistigen Tod. Mich dauert die Menschheit, sind es doch Meine Geschöpfe, denen Meine unaufhörliche Liebe gilt. Ich weiß um ihre Not und Pein, die sie erdulden müssen, Ich weiß um ihre Hilflosigkeit, die sie selbst nicht überwinden können, so sie nicht ihren Willen wandeln, und Ich kann den Willen nicht zwangsmäßig recht richten, will Ich ihnen nicht die Möglichkeit des Vollkommen-Werdens nehmen. Und darum will Ich ihnen noch auf Erden Gelegenheiten schaffen zur Willenswandlung, wozu ihr Mir helfen sollet und könnet, so ihr in Liebe zur notleidenden Menschheit für Mich und Mein Reich tätig seid. Es ist dies wohl eine undankbare Aufgabe, gemessen an der Welt und ihren realen Freuden, denn der Erfolg der geistigen Arbeit ist wieder nur geistig, ihr könnet nur Seelen gewinnen für das geistige Reich.... doch um wie vieles wertvoller ist eine einzige Seele als die ganze irdische Welt.... Letztere wird vergehen, die Seele aber ist unsterblich und hat die ganze Ewigkeit vor sich, die sie in äußerster Qual oder in höchster Glückseligkeit verbringen kann. Die Seele eines Menschen aus endloser Finsternis und qualvoller Fessel zu befreien ist das größte Liebeswerk, das ihr auf Erden tun könnet und wofür euch sowohl die Seele ewig danken wird, als auch unaussprechlicher Lohn von Mir aus euch sicher ist, der alle Freuden der Welt aufwiegt.... Ich will euch segnen für eure Arbeit, weil nur durch liebende Menschen denen geholfen werden kann, die von selbst nichts tun für ihre Seele. Lasset sie nicht in ihrer Not, sondern steht ihnen bei, denn ihr Los ist so traurig, daß es euch erbarmen würde, könntet ihr diese Seelen im geistigen Reich sehen. Ich will eure Arbeit segnen und euch in jeder Weise beistehen, daß ihr sie ausführen könnet nach Meinem Willen; Ich will euch geben, was ihr irdisch benötigt, auf daß ihr ohne Sorge für Mich arbeiten könnet; Ich will euch führen, so daß ihr stets die rechten Wege gehet; Ich will euch gedanklich anweisen, was ihr tun sollet, um erfolgreich zu wirken unter den Mitmenschen, Ich will Geist und Körper lenken und euch sorglich betreuen, auf daß ihr Meine Liebe spüret und Mir auch eure Liebe schenket, die euch befähigt zum Wirken für Mich und Mein Reich. Gedenket stets der notleidenden Seelen, denket daran, daß sie alle Meine Kinder sind, denen Ich helfen will zur Rückkehr ins Vaterhaus, und daß Ich dazu Mir ergebene Diener benötige, die in Meinem Auftrag und an Meiner Statt reden sollen, die den Menschen verkünden sollen, was sie zu erwarten haben hier auf Erden schon und später im geistigen Reich; die ihnen sagen sollen, in welcher Gefahr sie schweben, daß ihnen nicht nur der Leibestod, sondern der geistige Tod droht, so das Ende kommt, das ihr ihnen ankündigen sollet und das letzte Gericht. Die Menschen sind so weit von Mir entfernt, sie sind so ungläubig, daß Ich Selbst nicht mehr zu ihnen reden kann, ohne einen Glaubenszwang auszuüben auf sie. Darum sollet ihr für Mich reden, darum will Ich Mich eurer bedienen und durch euch zu den Menschen sprechen, um sie zu ermahnen und zu warnen vor dem ewigen Verderben. Gesegnet sei eure Tätigkeit, so sie Mir und Meinem Reich gilt, so ihr euch der irrenden Seelen erbarmet und ihnen ver helfet zum Glauben und zum Erkennen.... Und immer werdet ihr Meinen Segen spüren....

Amen

Alles, was getan wird zur Verbreitung Meines Evangeliums, werde Ich segnen.... Denn es soll Mein Name verkündet werden, es sollen die Menschen zum Glauben geführt werden an Mich in Jesus Christus, sie sollen über Mein Erlösungswerk unterrichtet werden, auf daß auch sie zu Mir kommen und von Mir die Vergebung ihrer Sünden erbitten. In Anbetracht des nahen Endes ist es überaus bedeutsam, daß die Menschen noch auf Erden den Weg nehmen zu Jesus Christus, daß sie Ihn anerkennen als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe auf Erden.... Denn gehen sie ohne diesen Glauben ein in das jenseitige Reich, dann erwartet sie dort ein wenig schönes Los.... Sie sind noch mit ihrer Sündenlast beschwert und können nicht aufwärtsschreiten, sie werden unaufhaltsam der Tiefe zugedrängt oder herabgezogen, wenn sie nicht ihrer Last ledig werden.... sie sind licht- und kraftlos, und es kann ihnen niemand helfen als allein nur Jesus Christus, Der sie auch aus der Tiefe erretten kann.... Den sie aber nicht kennen oder nicht an Ihn glauben.... Es ist ein bitteres Los, dem sie entgegengehen, wenn sie in jenem glaubenslosen Zustand abscheiden von dieser Erde.... Und Ich segne alle Menschen, die es sich zur Aufgabe machen, ihre Mitmenschen bekannt zu machen mit dem göttlichen Erlöser.... die ihnen predigen von Dem, Der die göttliche Liebelehre auf Erden verkündete, die Seinen Kreuzestod als Erlösungswerk darstellen, das Er für die gesamte Menschheit vollbracht hat.... Ich segne, die Meinen Namen laut verkünden, weil kein Mensch selig werden kann, der sich nicht für Ihn bekennt.... Ich segne alle, die lebendig Mein Evangelium hinaus tragen, die kämpfen mit dem Schwert ihres Mundes und also einen Kampf führen gegen den, der Mich zu verdrängen sucht aus den Herzen der Menschen.... Denn es ist ein totes Christentum, in dem die Menschen dahingehen, und das ist nicht weniger schlimm als völlige Unkenntnis, als völliges Ablehnen des göttlichen Erlösers.... Sie sollen wieder zum Leben erweckt werden, sie sollen ernsthaft nachdenken über Jesus Christus, Sein Leiden und Sterben und Seine Mission.... auf daß sie Ihn gefunden haben, wenn sie hinübergehen in das jenseitige Reich, auf daß sie dann an Seiner Hand weiterschreiten können, Der Sich einer jeden Seele annimmt, die nur Seinen Namen ausspricht im vollen Glauben an Erlösung durch Ihn.... Gerade dieser Glaube mangelt den Menschen, und darin liegt die große Not, die eine ungewöhnliche Arbeit erfordert von seiten Meiner Diener auf Erden.... Und Ich werde sie unterstützen in jeder Weise in ihrer Arbeit für Mich und Mein Reich.... Ich werde ihnen die Worte in den Mund legen, und darum wird jeder Mich verkünden **können**, der nur den ernststen Willen dazu hat. Denn Ich Selbst werde ihn fähig machen und seinen Willen segnen. Wer Mich bekennt vor der Welt, den werde Ich Selbst auch als Meinen Vertreter ausweisen, denn er wird reden von Meinem Geist getrieben.... Ich Selbst werde sprechen durch ihn und allen Worten eine große Kraft verleihen.... Denn es ist die Zeit des Endes, wo emsige Arbeit geleistet werden muß, sollen **noch die** Seelen gerettet werden, denen der Glaube fehlt an eine Erlösung durch Jesus Christus und die darum auch noch nicht den rechten Weg gehen zu Mir und zum ewigen Leben.... den der Mensch Jesus euch vorangegangen ist und dem ihr nun folgen müsset, wollet ihr zu Mir gelangen....

Amen

Segen der gedanklichen Bindung mit Gott

Segen aus der Verbindung mit Gott....

B.D. Nr. 8076

10. Januar 1962

Großen geistigen Gewinn werdet ihr erzielen, wenn ihr euch des öfteren Mir verbindet in Gedanken, wenn ihr Zwiesprache haltet mit Mir und also euch abwendet oder zurückzieht von der irdisch materiellen Welt, die immer nur den Körper befriedigen wird, nicht aber die Seele. Diese jedoch empfängt Kraft aus Mir, aus jeglicher Bindung, weil eine solche immer ein Öffnen des Herzens für die Anstrahlung aus Mir bedeutet. Versteht es, daß immer nur der Kontakt hergestellt werden muß, um ein Überströmen von Kraft zu gewährleisten.... und daß jede gedankliche Zuwendung zu Mir einen solchen Kontakt schafft, der von größtem Segen für die Seele ist. Ich kann auf euren Willen nicht bestimmend einwirken, weil dieser frei ist; daher müsset ihr von selbst die Bindung mit Mir suchen. Aber ihr werdet es nie bereuen, denn ihr gehet niemals leer aus, ihr empfanget immer von Mir Kraft und Gnade, weil Ich euch nun anstrahlen kann mit Meiner Liebekraft. Die deutlichste Form dieser Anstrahlung ist Mein euch direkt zugeleitetes Wort.... Aber es kann eure Seele auch einen ungewöhnlichen Auftrieb bekommen zum Liebewirken, zu geistiger Tätigkeit.... Und immer ist dies ein Beweis Meiner Liebeanstrahlung, die ihr selbst möglich macht durch eine bewußte Bindung mit Mir.... Empfanget ihr aber Mein Wort, dann ist der Segen unvorstellbar, weil nicht ihr allein, sondern unzählige geistige Wesen Mitempfänger sind, die dem Wort Kraft entziehen und reifen können.... Jede Bindung mit Mir ist ein Born unerschöpflicher Kraft für euch.... Körperlich spüret ihr nichts davon, und das lasset euch zuweilen gleichgültig sein. Eure Seele aber dankt es euch, wenn ihr Mich immer wieder in eure Gedanken einschaltet.... sie reift selbst aus, und sie wird nicht kraftlos bleiben, sondern geistige Kraft wird ihr zur Verfügung stehen, sooft sie derer bedarf.... Ihr braucht euch immer nur gedanklich an Mich zu wenden, seien es Fragen oder Bitten, die euch bewegen.... kommet nur immer damit zu Mir, und lasset es dadurch zu, daß Ich eure geöffneten Herzen nun anstrahlen kann, was jede freiwillige Bindung mit Mir zur Folge hat.... Und ihr könnet dann auch mit Gewißheit annehmen, daß ihr geistige Fortschritte verzeichnen könnet.... weil es nicht anders sein kann, wenn ihr Kraft von Mir empfanget, als daß diese euch zur Höhe verhilft. Und so wird auch jedes Liebewerk eine direkte Bindung mit Mir herstellen, weil Ich Selbst die Liebe bin, weil.... "wer in der Liebe bleibt, in Mir bleibt und Ich in ihm...." Es geht allein in eurem Erdenleben darum, daß ihr die Bindung mit Mir wiederherstellt, die ihr einstens freiwillig abgebrochen hattet.... Ihr wandtet euch im freien Willen **von** Mir, und ihr müsset euch im freien Willen Mir wieder zuwenden. Dann habt ihr eure Willensprobe auf Erden bestanden, zwecks derer euch das Dasein als Mensch geschenkt wurde.... Die Entfernung von Mir besteht noch, wenn ihr die Verkörperung als Mensch eingeht.... Und erst, wenn ihr ein bewußtes Leben führet, werdet ihr diese Entfernung verringern können, und selig, der in sich die Liebe entzündet und dadurch mit Mir die innige Bindung wiedereingeht.... selig, der des öfteren seine Gedanken zu Mir erhebet und mit Mir Zwiesprache hält.... Nun kann Ich Selbst wieder auf ihn einwirken wie ehemals, Ich kann ihn anstrahlen mit Meiner Liebe, und sein Erdenleben wird nun auch kein Leerlauf sein, er wird die Seele zum Ziel bringen, denn sie ist nicht mehr kraftlos wie zu Beginn ihres Mensch-Seins, sondern sie kann ständig Kraft von Mir entgegennehmen durch die Bindung mit Mir, und sie wird ausreifen und sich vollenden können noch auf Erden. Meine Kraft benötigt der Mensch.... Lebenskraft steht ihm zwar zur Verfügung, doch zum Ausreifen seiner Seele braucht er geistige Kraft, die er nur von Mir empfangen kann, wenn er sein Herz öffnet, d.h. sich bewußt Mir zuwendet in Gedanken, im Gebet und durch Liebewirken.... Und Ich werde euch wahrlich reichlich mit Kraft versorgen, denn Ich will, daß ihr zu Mir zurückkehret.... Ich will, daß ihr vollkommen werdet, und Ich sehne Mich nach euch, die ihr aus Meiner Liebe einst hervorgegangen seid und die wieder heimfinden sollen in ihr Vaterhaus.

Segen gedanklicher Bindung mit Gott für die Seele....

B.D. Nr. 6771

26. Februar 1957

Ein geistiger Fortschritt wird immer nur dann erzielt, wenn sich Meine Liebekraft in den Menschen ergießen kann, denn es bedeutet dies vermehrtes Liebewirken und also auch Vervollkommenung des Menschen. Und Meine Liebekraft kann wieder nur dann den Menschen durchstrahlen, wenn sein Herz in Liebe sich Mir zuwendet, was schon ein inniges Gebet zu Mir bezeugt. Dann öffnet er sich bewußt Meinem Zustrom, und dann erwidere Ich seine Liebe. Darum ist der Segen unermesslich, den die öftere gedankliche Bindung mit Mir auslöst.... Ein Mensch, der immer wieder seine Gedanken zu Mir richtet, der des öfteren in die Stille geht und mit Mir stille Zwiesprache hält.... ein Mensch, dessen Seele sich oft in geistige Sphären erhebt, der wird immer mit Liebegaben bedacht werden, ihm wird Kraft und Licht zuströmen, auch wenn er irdisch keine Beweise dafür hat.... Die Seele wird ständig genährt, und wenngleich im irdischen Körper ein ungewöhnliches Wirken **nicht** erkennbar ist, so ist sie doch licht- und kraft erfüllt, und sie braucht in der Stunde des Todes nur ihre körperliche Hülle zu verlassen, um dann im Lichtreich zu ungeahnter Tätigkeit zugelassen zu werden, weil sie dies vermag durch ihren geistigen Reichtum, den ihr Erdenwandel ihr eingetragen hat. Denn ein Mensch, der in ständiger Bindung bleibt mit Mir gedanklich und durch das Gebet, der wird auch ständig in Liebe wirken auf Erden, weil dies die natürliche Auswirkung des Liebestromes ist, den sie unausgesetzt von Mir empfängt. Und also muß sich auch seine Seele zu jener Vollkommenheit formen, die einst ihr eigen war.... Sie fühlt ihre Zugehörigkeit zu Mir, es ist keine Trennung mehr, denn ihr Wille ist voll und ganz Mein eigen, und also ist ihre Rückkehr vollzogen, und sie kann licht- und kraftvoll zurückkehren in ihre Heimat und unaussprechlich selig sein.... Nur die enge Bindung mit Mir ist nötig, die ohne jeglichen Zwang aus eigenem Antrieb vom Menschen hergestellt werden muß.... Dann ist schon der Zustrom von Liebekraft aus Mir gesichert, und dann kann dessen Seele nimmer sinken, denn wird sie gehalten von Mir und zu immerwährendem Liebewirken veranlaßt, weil Kraft aus Mir niemals untätig bleiben kann, also wirken muß entsprechend Meinem Willen. Und jeder Mensch sollte das wissen, daß ihm Meine Liebekraft ungemessen zur Verfügung steht, daß er sie nur anzufordern braucht im Gebet und durch gedankliche Verbindung mit Mir nun auch den Kontakt herstellt, der ein Überleiten Meiner Liebekraft ermöglicht.... Es ist wahrlich nicht schwer, wieder in den Zustand der Vollkommenheit zu gelangen, und es wird euch Menschen der Weg so klar aufgezeigt, doch gehen müsst ihr ihn selbst, ihr dürft nicht gezwungen werden, sondern in aller Freiheit tun, was euch zur Seligkeit verhilft: Ihr müsst Kenntnis nehmen von eurer Erdenaufgabe und diese zu erfüllen suchen.... Ihr müsst Mein Wort anhören und danach leben.... Und ihr könnt gewiß sein, daß Meine Liebe euch beistehen wird, sowie Ich nur euren ernstesten Willen erkenne, zur Seligkeit zu gelangen und mit Mir wieder vereinigt zu sein, wie es war im Anbeginn.... Denn Meine Liebe zu euch ist unverändert geblieben, und sie wird sich in Ewigkeit nicht ändern, sie wird alles tun, um auch euch wieder zu liebe- und kraft erfüllten Wesen zu gestalten, sie wird euch immer wieder anstrahlen, bis auch ihr nach Meiner Liebe verlangt und nun euch Mir öffnet, im Willen, Mein zu werden und zu bleiben bis in alle Ewigkeit....

Amen

Segen des Zweifels.... Wahrheit....

B.D. Nr. 6874

18. Juli 1957

Daß sich immer wieder Zweifel einschleichen in eure Herzen, ist insofern günstig, daß ihr dann nachdenket über euch-bewegende Fragen und ihr gedanklich nun auch beeinflußt werden könnt von den Wesen, die eure Zweifel zu lösen bemüht sind. Es sind jedoch nur solche Zweifel zu verstehen, die einen **ernsten Sucher** befallen, die dazu anregen, stets mehr zu suchen und zu fragen.... nicht jene Zweifel, die den gleichgültigen Menschen zu berechtigten glauben, ihnen dargebotenes Wissen abzulehnen, weil sie es überhaupt nicht begehren, die darum niemals einen Wahrheitsträger anerkennen wollen. Ihre Zweifel sind nur Ausreden und Flucht in die Dunkelheit zurück. Ernste

Sucher aber geben sich nicht gleich zufrieden, und deren Zweifel können für sie selbst zum Segen werden, lassen sie doch von den Fragen nicht ab, und gerade dies gibt den Wesen des Lichtes die Möglichkeit, immer wieder gedanklich auf sie einzuwirken, bis sich ihr Denken geklärt hat und ihnen zur Gewißheit geworden ist, was ihnen zuvor noch zweifelhaft erschien. Der denkende Mensch wird auch zumeist nicht oberflächlich sein, so daß er einfach verwirft, was ihm nicht glaubhaft scheint, sondern er tiefer schürft, bevor er eine ihm zugegangene Lehre gänzlich verwirft. Und ein Zweifel kann also zur Klärung führen, ein Zweifel kann auch schützen vor Annahme des Irrtums, wenn der Mensch bestrebt ist, in der Wahrheit zu wandeln. Darum ist der Mensch nicht zu verurteilen, der Bedenken laut werden läßt, denn solche zeugen nur von einem gerechten Ernst. Aber er soll auch die Möglichkeit gelten lassen und nun nicht eher ruhen, bis er innerlich zur vollen Überzeugung gekommen ist, daß er nun entweder das Wissen als Wahrheit annimmt oder es sicher als Irrtum ablehnen kann. Und um zu dieser Überzeugung zu kommen, dazu verhelfen ihm die Zweifel. Ein sich wissend glaubender Mensch kann nicht mehr belehrt werden, denn er öffnet sich nicht mehr den Strömen aus der lichtvollen Welt, er läßt nur seinen Verstand tätig werden, aber er hört nicht, was ihm von wissender Seite aus zugeflüstert wird. Ein zweifelnder Mensch aber horchet, er fragt und glaubt dann wohl auch, sich selbst verstandesmäßig diese Zweifel zu lösen. Aber sowie er ernstlich nach der Wahrheit strebt, kann er sich auch darauf verlassen, daß sein Denken nun auch recht gelenkt wird, denn der ernste Wahrheitssucher hat diese Garantie, weil Gott als die Ewige Wahrheit Sich auch finden läßt von ihm. Und darum bestimmt auch der Mensch selbst den Wert seines Wissens, das er sich zum gedanklichen Eigentum macht.... weil dieser nur davon abhängig ist, wie stark sein **Verlangen nach der Wahrheit** ist. Und auch darüber soll er sich selbst Rechenschaft ablegen, denn ein jeder weiß, daß "Menschen irren können".... daß er sich also nicht stützen kann auf ein Wissen, das ihm von Mitmenschen vermittelt wurde, und daß er darum auch bereit sein muß, jenes Wissen hinzugeben, wenn er "reine Wahrheit" empfangen kann. Und reine Wahrheit kann er immer nur dort begehren und in Empfang nehmen, wo der Quell der Wahrheit ist. Also muß er auch das bereits entgegengenommene Wissen Gott zuvor vortragen und Ihn bitten, ihn klarst erkennen zu lassen, wieweit es der Wahrheit entspricht. Und Gott wird diese Bitte wahrlich erhören und ihm vielleicht auch Zweifel in das Herz senken, weil dann erst die Übermittlung der reinen Wahrheit stattfinden kann, wenn der Mensch sich nun öffnet, um aus höchster Quelle nun entgegenzunehmen, was er begehrt: die reine Wahrheit aus Gott.... Es betrifft dies vorwiegend geistiges Wissen, aber auch irdisch werden die Gedanken des Menschen nun recht gelenkt, der diesen Weg zu Gott, zum Quell der Wahrheit, genommen hat. Und die tiefe, innerliche Gewißheit, die feste Überzeugung, die ihn nun erfüllt, ist die beste Gewähr, daß er den rechten Weg gegangen ist, denn es wird kein Gegeneinwand ihn in seiner Anschauung erschüttern können, er wird auch den Mitmenschen gegenüber seine Überzeugung vertreten können und nun nicht erneut in Zweifel geraten.... es sei denn, es werden neue Probleme aufgeworfen, die er nun auch getrost sich in der gleichen Weise wird lösen lassen.... Denn Gott gibt allen die Wahrheit, die sie nur ernsthaft begehren, aber er enthält sie jenen vor, die sich auf ihre eigene Kraft stützen, die rein verstandesmäßig zu ergründen suchen, was nur Gott allein weiß....

Amen

Bindung mit Jesus Christus....

B.D. Nr. 7489

29. Dezember 1959

Ihr dürft den Namen des Herrn aussprechen zu jeder Zeit, und ihr werdet immer Gehör finden bei Ihm, denn Er wartet nur darauf, daß ihr eure Gedanken zu Ihm hinwendet und Er Seinen Liebestrahl in eure Herzen senken kann. Denn zu letzterem gehört es, daß sich eure Herzen öffnen, und das geschieht durch Hinwenden eurer Gedanken zu Ihm. Jeder geistige Gedanke ist Verbindung von euch mit dem Reiche des Lichtes. Jeder Gedanke an Ihn, euren Gott und Vater in Jesus Christus, ist eine Bindung mit Ihm, die für euch jederzeit das Wertvollste ist, weil euch jegliche Bindung Kraft und Licht einträgt, die eure Seele gar wohlthätig empfindet, auch wenn euer Körper nichts davon zu spüren vermag. Darum sollet ihr auch in den kleinsten Nöten euch an Jesus Christus wenden, weil ihr immer dadurch die Bindung herstellt mit Ihm, die niemals erfolglos bleiben wird. Und die vielen

kleinen Nöte im menschlichen Dasein sollen euch immer nur dazu veranlassen, euch an Ihn zu wenden.... weil Er es will, daß ihr Seiner gedenket immer und überall, und weil eure Bindung nicht innig genug sein kann, wollet ihr großen Segen daraus erfahren. Ihr sollet so weit kommen, daß ihr nur noch mit Ihm eure Wege gehet, daß ihr alles Ihm anvertraut, daß ihr nichts unternehmet ohne Ihn, daß ihr Ihn um Rat angehet, was ihr auch tut.... daß ihr nicht mehr allein gehet, sondern in ständiger Begleitung Dessen, Der euer Führer sein und bleiben will auf eurem Erdenlebensweg.... denn dann werdet ihr auch sicher euer Ziel erreichen. Und mögen auch eure Anliegen klein sein.... die **Bindung mit Ihm** ist das allein Wichtige, und dazu sollen euch auch die kleinsten Anliegen veranlassen, und euer Vater wird Sein Wohlgefallen an euch haben, mit denen Er verbunden zu sein begehrt bis in alle Ewigkeit. Denn ihr hattet euch einst freiwillig getrennt von Ihm und müsset daher freiwillig wieder zurückkehren zu Ihm.... Ihr müsset in Gedanken euch wieder Dem zuwenden, von Dem ihr einstens abstrebtet in völliger Verblendung eures Denkens. Als Menschen könnet ihr aber nicht dazu gezwungen werden, und darum stehet ihr mit **freiem Willen** in der Welt, den ihr nun richten könnet auch auf die Welt und ihre Reize, dann aber ihr selbst Gott noch sehr fern seid, Der euch jedoch zurückgewinnen will für ewig. Und jeder Gedanke, den ihr mitten im Erdenleben Ihm zuwendet, ist beginnende Rückkehr zu Ihm, die nun immer ernster angestrebt werden soll, d.h., daß ihr immer öfter eure Gedanken erhebet zu Ihm, von Dem ihr einst ausgegangen seid. Darum bleibt euch aber auch die Freiheit des Willens, denn ihr sollt aus Liebe den Weg zum Vater finden und gehen, Er will euch nicht zwangsweise dazu veranlassen, weil nur die Liebe das einzige Bindemittel ist, das wieder das alte Verhältnis herstellt, wie es war zu Anbeginn.... Die Liebe allein verbindet das Kind mit dem Vater, das Geschöpf mit dem Schöpfer von Ewigkeit.... Und diese Liebe will Gott von euch Menschen besitzen, und Er locket darum in jeder Weise und wirbt um eure Liebe.... und ob dies gleich durch Nöte aller Arten geschieht, Er sucht euch zum Anschluß an Ihn zu bewegen, der dann auch in Liebe erfolgen wird, die der Vater nun in vieler Art beweisen wird, auf daß Er die ganze Liebe des Kindes gewinnt und der Zusammenschluß nun stattfinden kann, der das Kind ewiglich mit seinem Vater verbindet. Lasset immer und immer wieder eure Gedanken zur Höhe schweifen, zu Jesus Christus, eurem Gott und Vater von Ewigkeit.... Und euer Leben wird sich bald mehr geistig abspielen, ihr werdet das irdische Leben mit allen Schwierigkeiten leicht überwinden, und ihr werdet bald nur noch leben für das geistige Reich, für das Reich, das eure wahre Heimat ist und in das ihr eingehen werdet, wenn euer Erdenlauf beendet ist....

Amen

Gesegnete Bindung mit der geistigen Welt

Segen der Verbindungen von der Erde zum Lichtreich.... Strahlen....

B.D. Nr. 6956

27. Oktober 1957

Wenn Sich die Ewige Liebe zu euch herniederneigt, um Sich Selbst euch zu beweisen, so gehen zahllose Strahlen aus in das Dunkel dieser Erde, und von diesen Strahlen angelockt, finden sich zahllose Wesen ein, denen die Dunkelheit Qualen bereitet und die auch den winzigsten Lichtschimmer bemerken und ihm zueilen. Eine Verbindung von der Erde zum geistigen Reich ist überaus gesegnet, weil sie eine Möglichkeit ist, auch den Seelen im Jenseits einen Lichtschimmer zu vermitteln, denn diese halten sich.... besonders wenn sie noch sehr unreif sind.... in Erdnähe auf, und sie können durch solche Verbindungen zur Erkenntnis kommen, daß sie selbst nicht mehr auf Erden weilen und daß dennoch ein Kontakt besteht zwischen dem irdischen Reich und ihrem jetzigen Aufenthaltsort. Doch auch solche Seelen werden von den Strahlen angelockt, die keine irdische Bindung mehr haben, aber verfinsterten Geistes die Qualen der Dunkelheit empfinden.... Auch ihnen kann nun ein kleiner Lichtschein etwas Erhellung des Geistes schenken, und es ist darum von großem Segen, wenn ein Mensch es ermöglicht, daß die Ewige Liebe Selbst einen Lichtstrahl zur Erde senden kann, denn **wider** den Willen der Menschen kann das Licht nicht herabstrahlen in die Dunkelheit. Die Wohltat, die solche Seelen empfinden, wenn ein Strahl des Lichtes auch sie berührt, ist unbeschreiblich, und es kann auch eine verhärtete Seele weich werden und ihren Widerstand aufgeben, denn es war **Liebe**, die sie berührt hatte und die auch nicht ohne Kraft bleibt, sowie die Seele sich freiwillig dort einfindet, wo sie Licht erblickt. Und wenn ihr Menschen nun bedenket, daß eine jede innige Verbindung mit dem geistigen Reich, jeder geistige Gedanke und besonders jedes Gebet im Geist und in der Wahrheit euch immer in strahlendes Licht versetzt.... wenn ihr bedenket, daß ihr stets von Seelen umgeben seid, die nur auf das Aufblitzen eines Lichtstrahles warten, weil sie es bei euch schon beobachten konnten, so ist es von euch eine bewußte Erlösungsarbeit, wenn ihr nur oft diese Bindung herstellt, die das Herabstrahlen des göttlichen Liebelichtes ermöglicht. Denn den Seelen in der Finsternis kann immer nur durch einen Lichtschimmer der Weg gewiesen werden zu euch.... wo ihnen nun durch die Liebe und Gnade Gottes auch der Weg aufgezeigt wird, der aus der Dunkelheit herausführt zum Licht. Und wenn jene Seelen nur einmal über das Erlösungswerk des Menschen Jesus ein Licht bekommen, wenn ihnen nur einmal wahrheitsgemäß Kenntnis gegeben werden kann von dem größten Liebe- und Erbarmungswerk, das für alle Menschen, für alle Sünder, dargebracht wurde, dann wissen auch die unerlösten Seelen im geistigen Reich, daß sie selbst den Weg nehmen müssen zu Ihm, dem göttlichen Erlöser Jesus Christus.... Dann wird der kleine Lichtschimmer zu stets hellerem Licht verholfen haben, und jede Seele, die sich von dem göttlichen Liebelicht berühren ließ, bringt nun wieder große Scharen Seelen aus der Finsternis herbei und sucht sie gleichfalls in den Lichtkreis zu drängen, wo sie Hilfe fand und ein Licht, das ihr unsagbar wohlgetan hat.... weswegen sie ihren Dank mit erlösender Tätigkeit abzutragen sucht. Es ist schwer, im Jenseits die Seelen anzureden, die in der Finsternis weilen, denn sie stehen noch in gleicher Abwehr wie auf Erden, und es kann den Seelen auch nicht **wider** ihren Willen Licht geschenkt werden.... Sowie aber eine Verbindung von der Erde mit dem geistigen Reich hergestellt wird, was solchen Seelen durch die Gnade Gottes nicht verborgen bleibt, erwacht in ihnen zuerst eine recht menschliche Neugier, und sie treten ganz unbewußt in den Lichtkreis ein, der jene Menschen umgibt, um nun auch von einem Lichtstrahl berührt zu werden, von dem sie sich dann aber nicht mehr trennen wollen.... Ist nun eine solche Bindung wieder aufgehoben, daß der Mensch wieder seinen irdischen Gedanken oder Pflichten nachgeht, so bleiben jene Wesen doch in seiner Nähe, um keinen Lichtstrahl entbehren zu brauchen, wenn er wieder aufleuchtet. Und darum ist jede geistige Tätigkeit von unermeßlichem Segen, denn sie wirkt sich weit mehr noch im jenseitigen Reich aus als auf Erden, wo ihr Menschen oft wenig Erfolg verzeichnen könnt. Aber die

Seelen danken es euch ewiglich, die ihr aus dem Dunkel riefet durch den Liebelichtstrahl Gottes, dem ihr selbst durch euren Willen Zugang gewährtet. Und rufet ihr diese unerlösten Seelen noch bewußt herbei, so könntet ihr wahrlich ein Erlösungswerk leisten von größtem Ausmaß, denn große Not ist im Reiche der Finsternis, wo viele Seelen schon endlose Zeiten schmachten und einer Neubannung entgegengehen, wenn sie nicht vor dem Ende noch der Finsternis entfliehen und sich von einem Liebestrahl berühren lassen.... Gedenket jener Seelen immer im Gebet, und gebt auch ihnen oft die Gelegenheit, die erbarmende Liebe des göttlichen Erlösers Jesus Christus zu erfahren, indem ihr ihnen Licht schenket durch euren Willen, ihnen zu helfen, durch bewußtes Heran-Rufen zu jeder geistigen Vermittlung.... Und es wird eine gesegnete Arbeit sein, die ihr leistet....

Amen

Gott-gesegnete geistige Verbindungen.... Niederer Spiritismus....

B.D. Nr. 7009

2. Januar 1958

Alle geistigen Verbindungen zur Erde stehen unter Meinem Schutz, sowie der Wille der Menschen gut ist, die solche Bindungen anbahnen. Denn von der Erde aus müssen jene Bindungen hergestellt werden, weil die geistige Welt erst dann wirken darf, wenn der Wille des Menschen dies zuläßt. Ist nun der Wille der Menschen gut, so darf sich auch die Lichtwelt einschalten, während bei niederer Gesinnung der Menschen sich die geistigen Kräfte äußern, die kein Licht ausstrahlen, vielmehr die Dunkelheit noch vertiefen, in welcher sich die Menschen befinden. Doch da es Mein Wille ist, daß euch Menschen Licht erstrahle, werde Ich auch immer jene Bindungen segnen, die Folge einer guten Gesinnung und eines guten Willens sind. Und also werde Ich jene Menschen auch schützen vor irrigem Übermittlungen, denn der gute Wille gibt Mir dazu das Recht, die unreifen Geister abzurängen und ihnen das Zuführen von irrigem Gedankengut zu verwehren.... Und so könntet ihr auch unbesorgt und beruhigt aus dem geistigen Reich Belehrungen entgegennehmen, denn es ist die Lichtwelt unausgesetzt darum bemüht, euch zum Licht zu führen, was auch durch gedankliche Beeinflussung geschieht, sowie ihr Licht begehrt. Ihr werdet aber dann auch bald erkennen, daß ihr auch Bindungen anknüpfen dürft bewußt, daß es keine Trennung gibt zwischen der irdischen und der geistigen Welt.... daß ihr ständig von Wesen umgeben seid, die nur eurem Willen und eurer Gesinnung nach beschaffen sind.... Glauben daran werden nun aber nur die Menschen, die den ernsten Willen haben, Mir und der Wahrheit näherzukommen, denn die Menschen, die auch geistige Bindungen herstellen und selbst noch niederer Gesinnung sind, haben keinen rechten Glauben an Mich. Sie suchen vielmehr, nur ihre eigene Neugier zu befriedigen, sie suchen hinter Geheimnisse zu kommen, und sie suchen sensationelle Unterhaltung.... Und diese Menschen werden auch ihrer Gesinnung nach bedient, und niemals wird ihr Glaube an einen Gott der Liebe in ihnen erweckt, sondern sie treten weit eher Meinem Gegner näher, der sie durch Lügen und Irrtum stets mehr von Mir abdrängt. Darum muß ernsthaft vor **solchen** Bindungen mit dem geistigen Reich gewarnt werden, während sich jeder Mensch Meines Schutzes sicher fühlen darf, der eine ernste Bindung mit der Lichtwelt herzustellen sucht. Denn die Wesen des Lichtes sind die Ausführenden Meines Willens, die Wesen des Lichtes tun nichts aus eigenem Willen, denn ihr Wille ist voll und ganz dem Meinen unterstellt. Ich aber beglücke diese Wesen oft mit Aufgaben, indem Ich ihnen Menschen zur Führung anvertraue, die ernsten Willens Mir zustreben, die mit Mir schon eine ernste Bindung eingegangen sind, so daß Ich sie bedenken kann mit Licht, mit der reinen Wahrheit, die von Mir ausgeht und ihnen also zugeführt wird direkt oder durch Meine Lichtboten, welche aber niemals etwas anderes euch Menschen anbieten werden, als was ihnen von **Mir** aus zuströmt. Denn ihr müsset wissen, daß Meine Licht- und Kraftausstrahlung ständig diese Wesen berührt und von ihnen nun weitergeleitet wird und daß darin auch ihre Seligkeit besteht, wieder mit Licht und Kraft versorgen zu können, die solche benötigen und verlangen. Darum ist allein euer Wille maßgebend, mit **Mir** und der **Lichtwelt** euch zu verbinden, dann ist euch auch Mein Schutz und Segen garantiert, ganz gleich, ob euch nun gedanklich das Licht der Wahrheit zugeht oder ihr es von Mir empfanget in Form Meines Wortes. Immer ist die Ewige Wahrheit Selbst am Wirken, und Diese wird jeden unlauteren Geist abwehren, der sich einzuschalten sucht.... wie aber auch umgekehrt Meine Lichtwesen machtlos sind dieser finsternen

Geistwelt gegenüber, wenn der Mensch selbst durch seine Gesinnung ihnen Zutritt gewährt und deren Treiben zuläßt. Und es soll sich ein jeder Mensch Rechenschaft ablegen, welche Motive ihn treiben zu dem Versuch, sich mit Geisteskräften auszutauschen.... Es soll ernstlich gewarnt werden vor einem Spiritismus niederer Art, der keinen Segen bringt, aber eine große Gefahr ist, sich Meinem Gegner auszuliefern, wenn er nicht rechtzeitig erkannt wird....

Amen

Selbstbesinnung und Verbindung mit geistigem Reich....

B.D. Nr. 7470

3. Dezember 1959

Ihr solltet euch des öfteren Ewigkeitsgedanken hingeben, ihr solltet die Welt und was mit ihr zusammenhängt, zeitweilig zurücklassen und euch damit gedanklich beschäftigen, daß doch alles vergänglich ist und was ihr tun müsset, um euch unvergängliche Güter zu schaffen, die Bestand haben für die Ewigkeit. Ihr solltet ferner eures Verhältnisses zu Gott gedenken, ob es das eines Kindes zum Vater ist oder ob euch Gott noch fern und unerreichbar ist, an Den ihr euch selten nur wendet in rechtem Gebet. Ihr sollt euch selbst einer ernsten Kritik unterziehen, wie ihr euren Lebenswandel führt.... ob er wohl dem Willen Gottes entspricht, der euch doch bekannt ist: ob ihr einen Lebenswandel in Liebe führet, getreu Seinen Geboten.... Es wird immer eine solche Selbstbeschauung von Segen sein, und wenn ihr auch nur kurze Zeit dafür aufwenden könnt, aber jeder Gedanke, der geistig gerichtet ist, wird ergriffen von den Lichtwesen und entsprechend beantwortet, und immer werdet ihr geistigen Nutzen daraus ziehen. Aber ihr sollt nicht nur der Welt gedenken und ihrer Anforderungen. Denn ihre Güter sind vergänglich und werden euch nur für kurze Zeit zum Wohlbehagen dienen, aber euch keinerlei geistigen Erfolg bringen. Es geht aber die Zeit ihrem Ende zu, und ihr habt alle noch viel Seelenarbeit zu leisten, d.h., eigene Fehler und Schwächen abzulegen, wozu ein immerwährender Kampf geführt werden muß, der Kraft bedarf, die ihr euch ständig von Gott erbitten sollet. Und darum sollet ihr ohne Unterlaß beten, d.h. immer eure Gedanken himmelwärts richten und dem Vater alle eure Sorgen und Anliegen vortragen und um Seinen Segen bitten. Alles, was ihr tut, seien es geistige oder irdische Verrichtungen, sollen unter dem Segen Gottes getan werden, und sie werden sich immer günstig auswirken an eurer Seele, denn nur die Bindung mit Ihm verlangt Gott, um euch auch Seine Kraft zuzuleiten, die ihr benötigt zur Arbeit an euch selbst. Und ständige Bindung mit Ihm setzt auch öfteres gedankliches Verweilen im geistigen Reich voraus und ein bewußtes Abkehren von der Welt. Jede Minute, die ihr euch in die Stille zurückzieht, jeder Gedanke, den ihr zur Höhe sendet, ist ein Schritt weiter zur Höhe, zum Ziel, das ihr dann auch sicher erreichen werdet. Ihr sollt nur nicht völlig ungeistig leben, denn dann ist euer Erdenleben ein Leerlauf und trägt euch keine geistigen Erfolge ein.... Die Bindung mit Ihm aber wird euch immer mehr lösen von der Welt und ketten an das geistige Reich, in das ihr nun desto öfter euch versetzet, je drängender die Welt an euch herantritt, die euch bald nicht mehr reizen wird, weil Gott die Seele festhält, die sich einmal Ihm anvertraut und angeschlossen hat. Aber es kostet immer einen Kampf mit sich selbst, denn die Welt hält mit ihren Lockungen und Reizen den Menschen gefangen, und ein ernster Wille gehört dazu, diesen Verlockungen zu widerstehen und sich mit geistigen Gütern zu begnügen, die der Mensch in ihrem ganzen Wert nicht ermessen kann, solange er auf Erden lebt. Einstmals aber wird er selig sein über die Schätze, die er sich auf Erden erwarb, einstmals wird er wissen, daß sie allein von Wert sind und daß nur die Seele sich glücklich preisen kann, die über geistige Schätze verfügt, mit denen sie arbeiten kann im geistigen Reich, wenn alles Irdische von ihr abgefallen ist und sie alle vergänglichen Güter der Welt hingeben mußte. Dann wird sie reich sein und glücklich, ein Weltmensch dagegen steht arm und verlassen am Tor zur Ewigkeit, denn die Güter, die er sich auf Erden erwarb, folgen ihm nicht nach in die Ewigkeit, und an geistigen Gütern hat er nichts aufzuweisen.... Darum gedenket oft des Todes und eurer geistigen Verfassung, und suchet euch auf Erden geistige Güter zu erringen, die einmal den Grad des Lichtes und der Seligkeit ausmachen werden, wenn eure Seele den Leib verlässet und eingetret in das jenseitige Reich....

Amen

Segen der geistigen Arbeit

Segen geistiger Tätigkeit....

B.D. Nr. 7327

6. April 1959

In reger geistiger Tätigkeit löset ihr euch immer mehr von der materiellen Welt, und ihr werdet zu Überwindern derer sowie ihres Herrn. Je mehr ihr euch mit geistiger Tätigkeit befaßt, desto mehr löset sich die Seele aus ihrer körperlichen Umhüllung, wenngleich ihr auf Erden lebt, aber sie erhebt sich in andere Sphären, sie betritt den Weg zu ihrer wahren Heimat, sie ist nur ein Gast auf dieser Erde, der seine wahre Heimat nicht vergessen hat, sondern ihr unaufhaltsam entgegenstrebt. Worin aber besteht die "geistige Tätigkeit", die euch der Erdensphäre enthebt?.... Ein jeder Gedanke in die geistige Welt leitet solche geistige Tätigkeit ein, denn sowie die Seele die aus jener Welt ihr zugeleiteten Gedanken aufgreift, werden die Lichtwesen mit ihr in Verbindung treten und gleichsam eine geistige Zwiesprache führen, d.h., ein Gedanke wird den anderen gebären, die Gedanken werden zu Gott hinweisen, sie werden ebenfalls wieder die Zwiesprache mit Gott einleiten, und es wird die Folge dessen sein, daß sich der Mensch nun auch mit seinen Mitmenschen über geistige Dinge unterhält, daß er sich nicht mit irdischem Wissen zufriedengibt, daß all sein Denken eben in jenes geistige Gebiet hinübergreift, von wo er nun belehrt wird, von wo die Seele nun geistige Nahrung empfängt. Die Seele wird dadurch ausreifen, sie wird den Körper veranlassen, sich auch ihren geistigen Erkenntnissen entsprechend zu bewegen im Erdenleben, es wird der Mensch an sich selbst arbeiten, er wird bewußt leben, d.h. sich seines Daseinszweckes und seines Zieles bewußt sein und auf dieses Ziel hinarbeiten, daß er es erreiche. Er wird wohl sein irdisches Leben führen, aber es wird ihm nicht die Hauptsache sein, sondern immer wieder werden seine Gedanken schweifen zur Höhe, in das Reich, das nicht von dieser Welt ist. Und er wird nicht anders können, als für dieses Reich tätig zu sein, indem er auf die Mitmenschen einzuwirken sucht, dem geistigen Reich mehr Beachtung zu schenken als dem irdischen Leben, er wird sie aufmerksam machen auf den Leerlauf des Lebens, das nur irdisch ausgerichtet ist.... er wird mit den Mitmenschen Gespräche führen, die das Kreuz von Golgatha zum Inhalt haben.... er wird nicht anders können, als immer wieder des göttlichen Erlösers Jesus Christus Erwähnung zu tun, weil ihn das geistige Reich gefesselt hält sowie auch Jesus Christus Selbst, Der eine Freude hat an Seinen Kindern, die Ihn lieben und Ihm nachzufolgen trachten. Und ihr werdet auch den Wert des irdischen Lebens schätzen lernen, in dem ihr geistig tätig sein könnet und also hindurchgeht mit geistigem Erfolg für eure Seele.... Denn ihr werdet geführt von den Lichtwesen, denen ihr zur Betreuung während eures Erdenlebens übergeben seid. Und deren Einfluß wird nicht aufhören und immer nur eurer Seele gelten, die durch geistige Tätigkeit nur gewinnen kann, die ausreifen wird während des Erdenlebens und auch euren Mitmenschen ein leuchtendes Vorbild ist. Denn eine Seele, die geistig strebt, ist auch nach außen erkenntlich dadurch, daß sie unentwegt tätig ist für das Reich Gottes und unentwegt Weinbergarbeit leistet, weil es sie von innen drängt, Gott zu dienen und Ihm auch andere Seelen zuzuführen, denn in ihr ist Liebe, die sich ständig äußern wird im Wirken für Gott und Sein Reich....

Amen

Geistige Gemeinschaft.... Vereintes Wirken....

B.D. Nr. 5091

22. März 1951

Eine geistige Gemeinschaft kann sehr viel Segen stiften, denn sie verbreitet Mein Evangelium in Worten und in der Tat. Eine geistige Gemeinschaft nenne Ich aber nicht Mitglieder eines organisatorischen Zusammenschlusses, sondern nur Menschen, die in geistiger Verbundenheit das gleiche Ziel anstreben, der Wahrheit und also Mir nahezukommen, und die ihre Mitmenschen

gleichfalls Mir zuführen wollen. Denn Organisationen können auch bestehen ohne wahrhaft-geistig-strebende Mitglieder, und nur das geistige Streben erkenne Ich an als rechtes Verlangen nach Mir. Der Zusammenschluß von Menschen, die sich ernsthaft austauschen über geistige Themen, die im Herzen eine stille Liebe zu Mir tragen und die Verbindung mit Mir ersehnen, ist eine geistige Gemeinschaft, wie sie Mir wohlgefällt, und Mein Segen wird stets auf diesen Menschen ruhen, und jegliche geistige Arbeit derer wird gesegnet sein. Wo sie zusammen sind, da weile auch Ich mitten unter ihnen und gebe ihren Gedanken die rechte Richtung, Ich schalte Mich Selbst in die Gespräche ein, Mich äußernd durch einen Mir besonders ergebenen Menschen, der nun gewissermaßen belehrend auf die anderen einspricht und auch stets anerkannt werden wird, weil die anderen es fühlen, daß es Mein Wirken ist, weil sie sich angesprochen fühlen und von der Wahrheit dessen überzeugt sind, was sie hören. Eine geistige Gemeinschaft wird Mir immer große Dienste leisten, denn der Erfolg ist stets größer, als so ein einzelner Mensch nur arbeitet für Mich und Mein Reich. Doch jeder einzelne soll wieder Anhänger für Mich zu gewinnen suchen, jeder einzelne soll streben, die geistige Gemeinschaft zu vergrößern, und Mir immer neue Arbeiter zuführen, weil viele Schnitter gebraucht werden in der letzten Zeit, weil noch eine Arbeit zu vollbringen ist, die vollsten Einsatz aller Kraft erfordert und die überaus notwendig ist, ehe das Ende kommt. Gemeinsam könntet ihr große Erfolge erringen, denn ein Einzelgänger wird von den Mitmenschen stets mit mißtrauischen Augen betrachtet, und seinen Worten wird wenig Glauben geschenkt. Doch so sich ihm andere Gleichgesinnte anschließen, gewinnt alles an Bedeutung, was er redet und tut. Darum suchet, gleichgesinnte Menschen zu finden, die auch das gleiche Streben haben, Mir zu dienen und sich erlösend zu betätigen auf Erden in der letzten Zeit vor dem Ende. Ihr werdet selbst viel dadurch gewinnen, wie ihr aber auch immer neue Seelen gewinnen werdet, die ihr Mir zuführen, die ihr vorbereiten könntet für ihre Mission, Mitarbeiter zu sein für Mich und Mein Reich, denen **ihr** das Evangelium künden könntet, auf daß sie es weitergeben allen, die in geistiger Not sind. Was dem einzelnen nicht möglich ist, werden mehrere erreichen, sie werden leichter Glauben finden und von Mir jederzeit gestärkt werden, denn Ich segne alle, die Mir dienen....

Amen

Segen des geistigen Gedanken-Austausches....

B.D. Nr. 7224

8. Dezember 1958

Jeder geistige Gedankenaustausch ist von Segen, nehmen doch unzählige Geistwesen daran teil, die nun ihrerseits Vorteil daraus schöpfen können, wenn der Gedankenaustausch geführt wird von Vertretern Jesu Christi, von Menschen, die im lebendigen Glauben stehen an Ihn und deren Gespräche auch Ihn Selbst zum Inhalt haben. Denn deren Gedanken werden recht gelenkt sein, weil Ich Selbst sein kann, wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind. Und dessen könntet ihr gewiß sein, daß Ich Mich einschalte in eure Gespräche und daß Ich dafür sorgen werde, daß euer Denken geleitet ist und also auch eure Gespräche der Wahrheit entsprechen. Und dann also können die euch umgebenden Seelen regen Anteil daran nehmen und Nutzen ziehen für sich selbst. Um der jenseitigen Seelen willen, die Unterweisungen brauchen, sind auch solche geistigen Zusammenkünfte gesegnet, und nicht oft genug könntet ihr Menschen euch solchen Gesprächen hingeben; aber nur selten werden sie geführt, weil die Menschen keine Zeit mehr dazu finden wegen irdischer Inanspruchnahme. Und die Seelen, die euch umgeben, sind darum auch in geistiger Not, wenn sie wenig nur Anteil nehmen können, aber sie umlagern die Menschen, wo sie immer wieder geistige Gedanken erschauen können, und warten auf das Aufblitzen von Lichtfunken, die ihnen solche anzeigen. Und wenn ihr Menschen euch nur diese Seelen vergegenwärtigen könntet, denn sie hungern und darben ohne Zufuhr geistiger Speise, und so suchen sie immer nur dort, wo sie schon geistige Nahrung empfangen konnten. Die Menschen aber verhalten sich zumeist schweigsam gerade auf geistigem Gebiet, dennoch können sie Segen stiften, wenn sie selbst sich gedanklich geistig befassen, und die Seelen werden bei ihnen auch Nahrung finden. Nur die weltlich gesinnten Menschen haben keine solchen geistigen Anhänger und Begleiter, die von ihnen empfangen möchten, dagegen viele geistige Wesen, die ihrerseits den Menschen zu beeinflussen suchen zu gegenteiligen Gedanken, dann gewinnt der Mensch nichts, sondern er verliert weit eher, denn er läßt sich auch nicht selbst belehren von Lichtwesen....

Belehrungen, an denen gleichfalls die jenseitigen Seelen teilnehmen. Es ist dies gleichfalls ein geistiger Austausch, der von den einzelnen Menschen von größtem Segen ist, denn die Lichtwesen sind ständig zu gedanklichen Unterweisungen bereit, die immer dann stattfinden, wenn ein Mensch guten Willens gedankliche Fragen stellt und nun entsprechend gedanklich Antwort erhält. Immer wird der Wille des Menschen, seine Gesinnung, ausschlaggebend sein, wieweit auch sein Denken der Wahrheit entspricht, und immer werden geistige Wesen gleicher Gesinnung sich einfinden, um zu empfangen. Doch findet ein geistiger Austausch zwischen Menschen gesprächsweise statt, dann bedeutet das eine äußerst günstige Gelegenheit für Mich oder Meine Lichtboten, durch den Mund derer zu reden, die es wollen, daß Ich Selbst weile, wo zwei oder drei versammelt sind. Denn der Wille der Menschen, Mir verbunden zu sein, gehört dazu, daß Ich auch wahrhaft bei ihnen bin und Mich Selbst äußere, d.h. die Gedanken der Meinen so beeinflusse, daß sie nur reinste Wahrheit aussprechen, auf daß auch die sie umgebenden Seelen für sich gewinnen und solche Gespräche für alle Beteiligten von Segen sind. Und daran solltet ihr immer denken, daß ihr ständig umgeben seid von wissenshungrigen Seelen, die sich bei euch Licht erhoffen, und ihretwegen solltet ihr oft euch unterhalten und immer Mich Selbst zum Inhalt eurer Gespräche werden lassen, und ihr werdet viel Licht ausstrahlen und zahllose Seelen beglücken dürfen, die es euch ewig danken werden, daß sie bei euch Erhellung des Weges fanden, den sie zu gehen haben im jenseitigen Reich, um auch noch zur Höhe zu gelangen....

Amen

Sinn der Worte "Meine Kirche...."

B.D. Nr. 2306

19. April 1942

Meinem Willen entspricht es nicht, die Segnungen der Kirche zu mißachten, denn Ich Selbst habe die Kirche gegründet, auf daß innerhalb der Kirche Mein Wort gelehrt werde, auf daß in Meinem Auftrag Mein Wort den Menschen nahegebracht werde zum Heil ihrer Seelen.... Was aber ist Meine Kirche?.... Wer gehört zu Meiner Kirche, und welche Segnungen habe Ich denen verheißen, die Meiner Kirche angehören?.... Immer wieder muß den Menschen erklärt werden, daß Ich doch nur von Meinen gläubigen Anhängern gesprochen habe und auch heut noch unter Meiner Kirche die Menschen verstehe, die tief gläubig sind, also im Glauben an Mich sich zusammenfinden und eine Gemeinde bilden. Eine Gemeinde der Gläubigen.... das ist der rechte Sinn des Wortes "Meine Kirche...." Ich Selbst habe diese Gemeinde gegründet, als Ich Mir Meine Apostel erwählte und sie hinaussandte in alle Welt; Ich habe ihnen den Auftrag gegeben, denen, die gläubig waren, Mein Wort zu verkünden. Und diesen Meinen Gläubigen habe Ich Meinen Segen verheißen.... Meinen Beistand, Meinen Geist.... Ich habe ihnen die Verheißung gegeben, mitten unter ihnen zu sein, so sie gläubig dieses Mein Wort entgegennehmen. Und Meine Gegenwart bedeutet das Austeilen Meiner Liebe, denn wo Ich weile, dort muß auch Meine Liebe empfunden werden, die sich äußert in Kraftübermittlung, also Zuwendung Meiner Gnade. Und also segne Ich einen jeden, der im Glauben an Mich Mein Wort aufnimmt, denn dieser wird auch nach Meinem Wort leben und folglich Meiner Gnade gewürdigt werden. Ich segne also die Gläubigen, die im Zusammenschluß Meine Kirche bilden, und verständlicherweise kann Ich es nicht gutheißen, wenn Mein Segen gering gewertet wird und der Zusammenschluß der Gläubigen somit in Frage gestellt wäre, denn wer Meinen Verheißungen nicht glaubt, der kann auch dem Kreis Meiner Gläubigen nicht angehören und somit der Kirche, die Ich gegründet habe und die tiefe Gläubigkeit voraussetzt. Die Segnungen Meiner Kirche sind das Fundament des Glaubens, denn so Ich mit Meinem Beistand bei den Meinen bin, werden sie von Meiner Liebe und Gnade durchflutet sein und dann auch fest und unerschütterlich glauben können und wahre Anhänger Meiner Kirche sein, denn es ist der Geist in ihnen, der Meinem Vatergeist entgegendrängt. Und daher ist Meine Kirche nichts Äußerliches, sondern etwas tief Innerliches, weshalb es auch nicht nach außen erkennbar zu sein braucht. Es muß Meine Kirche wahrhaft gläubige Menschen zusammenschließen, auf daß die Segnungen dieser Kirche sich an diesen Gläubigen auswirken und daran auch Meine wahre Kirche zu erkennen ist. Und wer dieser Meiner Kirche angehört, der mißachtet auch ihre Segnungen nicht, denn er glaubt an Mich, Meine Liebe und Meine Kraft und will diese

entgegennehmen aus Meiner Hand.... Liebe, Kraft und Gnade.... Meine Kirche ist die Gemeinschaft der Gläubigen, deren Hirt Ich bin.... Und Mein Wille ist, daß sie in Mir ihren Hirten erkennen, daß sie Mich hören, so Ich Meine Stimme ertönen lasse.... daß sie Mich spüren, so sie Mein Wort entgegennehmen und Mir nun willig nachfolgen, d.h., Mein Wort zu erfüllen trachten und es in die Tat umsetzen....

Amen

Gottes Segen, d.h. Hilfe, in jeder geistigen Arbeit....

B.D. Nr. 5171

15. Juli 1951

Die geistige Arbeit, die Arbeit für Mich und Mein Reich, ist so überaus bedeutungsvoll in dieser Zeit, weil euch nicht mehr viel Zeit bleibt zum Wirken für Mich. Und darum segne Ich jede Tätigkeit, die dieser Arbeit gilt, sei es die Zuleitung Meines Wortes an die Mitmenschen oder auch das bewußte Hinweisen dieser auf das Ende, seien es Ermahnungen oder Warnungen oder auch gute Gedanken, die den in Not befindlichen Seelen gelten auf Erden oder auch im Jenseits. Alles was getan wird, um Seelen aus dieser Not zu befreien, findet Meine Zustimmung und also auch Meinen Segen. Denn gewertet wird der Hilfszweck, der euch Menschen veranlaßt zur Arbeit für Mein Reich, zu erlösender Tätigkeit. Und Ich werde euch unterstützen in jeder Weise, daß eure Arbeit von Erfolg sei.... Ich werde nicht, wie Menschen es tun, eure Arbeit mißachten oder geringschätzen, Ich werde stets helfend euch zur Seite stehen und geradebiegen, was ihr aus Unwissenheit krumm gebogen habt.... also niemals zulassen, daß die von euch belehrt werdenden falsch unterrichtet werden oder die, die sich von euch Rettung erhoffen, enttäuscht werden. Denn auch Ich helfe mit und freue Mich über jede Seele, die Ich zurückgewinne, auf Erden sowohl als auch im Jenseits. Denn ihr, Meine Eingeweihten, wisset, daß auch nach dem Tode die Seele nachholen kann, was sie auf Erden versäumt hat, daß ihr aber im Jenseits geholfen werden muß, wenn sie unvollkommen von der Erde scheidet. Und darum segne Ich jedes Bemühen, das auch diesen Seelen gilt, und segnen heißt helfen, daß jegliche Arbeit von Erfolg ist. Seid eifrig tätig, denn die Zeit drängt dem Ende entgegen, und Ich brauche Arbeiter, welche die vielen Äcker bestellen sollen, die noch brachliegen, Ich brauche viele Arbeiter für Meinen Weinberg, die auf die Herzen der Menschen einwirken sollen, damit Ich Selbst die weitere Arbeit an ihnen vollbringen kann.... sie mit Meinem Wort zu bedenken, um Mich Selbst ihnen erkenntlich zu machen. Ich brauche euch, die ihr Mir dienen wollet, die ihr ein Wissen besitzt, das ihr auch denen vermitteln könnet, die noch völlig unwissend sind. Ich führe euch denen zu, die eure Hilfe benötigen, und ebne euch alle Wege, auf daß ihr ungehindert arbeiten könnet für Mich. Ich will aber auch, daß ihr eifrig bleibet, daß ihr nicht lau werdet und die große Not vergesst, die Mich veranlaßt, Mich eurer zu bedienen.... Stets sollet ihr dieser Not gedenken und eifrig tätig sein.... Dann wird die Arbeit in Meinem Weinberg nicht vergeblich sein, dann werdet ihr die Seelen erlösen, bevor das Ende kommt, und diese Seelen werden es euch danken ewiglich, daß ihr euch ihrer angenommen habt....

Amen

Segen des Gebetes und der Fürbitte

Segen des Gebetes....

B.D. Nr. 4769

30. Oktober 1949

Ihr alle nehmet die Gnade des Gebetes nicht oft genug in Anspruch, ihr sprecht alle nicht oft genug mit Mir, denn eine jede stille Zwiesprache mit Mir ist ein Gebet, das euch unnennbaren Segen einträgt für eure Seele. Sowie ihr gedanklich die Verbindung mit Mir herstellt.... weil ein jeder gute Gedanke Mich anzieht.... ist auch sofort die Zuleitung von Kraft möglich, weil Ich ständig Kraft ausstrahle, die alles durchdringt, was sich ihr öffnet. Eine Verbindung mit Mir muß immer für euch Menschen eine gute Auswirkung haben, und darum könnet ihr nicht oft genug euch in den Zustand des Krafterpfangs versetzen, wenngleich ihr körperlich wenig davon spüret, so ist doch die Seele ungemein gekräftigt, um fortgesetzt zur Höhe streben zu können. Schon der Wille zur Annäherung an Mich, der in jedem Mir zugewandten Gedanken zum Ausdruck kommt, hat eine überaus günstige Wirkung, weil Ich diesen Willen sofort ergreife und dies also ein Plus bedeutet für die Seele. Der Mir zugewandte Wille gibt nicht eher Ruhe, bis die Verbindung mit Mir hergestellt ist, bis der Mensch leise Zwiesprache hält mit Mir, bis ein Gebet zu Mir emporsteigt, das nicht nur irdische Anliegen zum Inhalt hat, sondern auch um Gnade und Kraft, um das Heil der Seele fleht. Und stets werde Ich Meinem Kinde Gehör schenken, weil Ich es beglücken will geistig und irdisch. Wüßtet ihr, welcher Segen auf einem stillen, demütigen Gebet zu Mir liegt, ihr würdet die Gnaden des Gebetes viel mehr nützen, ihr würdet oft Mich euch gegenwärtig sein lassen durch inniges Gedenken, denn es ist dies ein Erheben in geistige Sphären, es ist dies ein Verweilen im Reiche des Lichtes, was ihr körperlich zwar nicht empfindet, doch dereinst euch bewußt werden wird, wenn ihr die körperliche Hülle verlassen habt. Eure Seele ist schon dort, wo sie dereinst weilen wird.... sie läßt für die Zeit des Gebets die Erde zurück, die Seele enthüllt sich vor Mir und läßt sich von Mir bekleiden mit einem Lichtgewand, das zwar überaus durchsichtig ist, aber dennoch eine Hülle für die Seele, die ihr wohltut. Die Seele gestaltet sich gewissermaßen um, und je öfter sich dieser Vorgang vollzieht, desto strahlender wird die Lichthülle, desto größer das Verlangen nach Mir. Die Seele fühlt sich nicht mehr endlos fern, sie kommt Mir vertraut entgegen, sie will Mich hören und fühlen, sie will Licht und Kraft empfangen.... Sie hält, irdisch gesehen, nun stille Zwiesprache mit Mir, sie betet im Geist und in der Wahrheit.... und ist, geistig gesehen, in Sphären des Lichtes, Mir nahe, nur aufgeschlossen für die Ausstrahlung Meiner Selbst. Ein inniges Gebet muß die Seele zur Reife bringen, denn ein Mensch, der sich Mir innig zuwendet, der sucht auch alles zu erfüllen, was Ich von Ihm verlange.... Darum löset euch oft von dieser Erde, lasset eure Gedanken zu Höhe schweifen, suchet Mich in Gedanken, kommet zu Mir, zutraulich und gläubig.... Verweilet also im Gebet, still und andächtig Mir zuhörend, was Ich euch erwidere, und ihr werdet bald auch Mich verstehen lernen, ihr werdet Meine Stimme in euch vernehmen, ihr nützet dann die Gnade des Gebetes, weil ihr euch unmittelbar mit Mir verbindet und jede Verbindung mit Mir euch zur Seelenreife verhilft....

Amen

Zwiesprache mit dem Vater.... Sein Wort aus der Höhe....

B.D. Nr. 7441

30. Oktober 1959

In die Stille müsset ihr gehen, wenn ihr mit Mir reden wollet.... Ich verlange nur, daß ihr euch zurückzieht von der Welt und daß ihr euch in euer Kämmerlein zurückzieht und nun eure Gedanken zu Mir allein wendet.... daß ihr euch gedanklich löset von der Welt und allen ihren Anforderungen, daß ihr nichts anderem in eurem Herzen Raum gebet als Mir und daß ihr Mir nun kindlich entgegenkommet, um auch Mich und Meine Ansprache zu vernehmen. Ich will ein Gebet im Geist

und in der Wahrheit.... Und das erfordert völliges Lösen von allen weltlichen Gedanken, es erfordert ein In-sich-Hineinhorchen, eine stille Zwiesprache mit eurem Vater und einem Lauschen nach innen, was euch euer Vater wohl zur Antwort gibt. Es bleiben eure Worte nicht ohne Antwort, wenn ihr nur darauf höret.... wenn ihr wirkliche Zwiesprache begehret, daß ihr Mich anredet und nun wartet, was Ich euch darauf zu sagen habe.... Diese heimliche Zwiesprache mit Meinem Kind halte Ich überaus gern, breitet doch dann das Kind sein Herz vor Mir aus, und Ich kann ihm nun Antwort geben, wie es nur seiner Seele dienlich ist. Doch niemals kann Ich das inmitten der Welt, wenn der Mensch in jeder Weise abgezogen wird von innigen Gedanken an seinen Vater von Ewigkeit.... Wohl kann er ein Stoßgebet zu Mir emporsenden auch inmitten der Welt, und er wird guttun, dies sooft als möglich zu versuchen, daß er immer wieder einen kurzen Gedanken zu Mir sendet und so also in ständiger Verbindung bleibt mit Mir.... Aber ein rechtes Gebet im Geist und in der Wahrheit, da er Meine Vaterliebe allerdeutlichst erfahren darf, findet nur im Herzenskämmerlein statt, in stiller Zurückgezogenheit und inniger Hingabe des Kindes an den Vater.... Dann ist Ruhe eingezogen im Herzen des Menschen, und dann kann er Zwiesprache halten mit dem Vater.... und er wird es nimmermehr bereuen, jede übrige Zeit zu einer solchen stillen Zwiesprache zu nützen, weil Ich überaus gern rede mit Meinem Kind und es aus jeder Zwiesprache einen großen Nutzen zieht für seine Seele. Das Lösen von der Welt wird dem Menschen oft schwerfallen, er wird in jeder Weise gehindert werden durch Meinen Gegner, der immer wieder solche innigen Verbindungen zu stören oder zu verhindern sucht.... Aber der Wille des Menschen soll stärker sein und Meinem Gegner widerstehen.... Dann wird der Mensch auch Kraft empfangen und ausführen können, was er will: sich mit Mir zu verbinden in innigem Gebet und zu hören, was der Vater spricht. Nur eine solche innige Bindung ermöglicht es, daß ihr Menschen durch einen Mitmenschen Mein Wort von oben vernehmet.... nur eine Verbindung im Geist und in der Wahrheit ermöglicht es, daß sich Mein Geist ergießen kann in ein geöffnetes Gefäß.... Und darum ruht großer Segen auf einem solchen Beginnen, auf dem Vorsatz, sich Mir zu öffnen und Meinen Gnadenstrom in sich einfließen zu lassen. Denn an dieser Zuleitung Meines Wortes nehmen zahllose Seelen teil, die gleichfalls begehren, die Stimme des Vaters zu hören, und die in innigem Begehren darauf warten, angesprochen zu werden vom Vater.... Zieheth euch alle in die Stille zurück und lauschet.... Und ihr werdet wahrlich die Stimme eures Vaters hören dürfen, und sie wird euch ertönen wie liebliche Musik, denn was von Mir kommt, kann nur Glück und Segen euch schenken, was von Mir kommt, muß eure Seelen berühren wie eine köstliche Nahrung, nach der ihr euch sehneth und die ihr immer wieder und ohne Einschränkung erhalten werdet, sowie ihr sie begehret. Sendet ein Gebet empor im Geist und in der Wahrheit.... Erhebet eure Gedanken zu Mir und dann lauschet. Und Ich werde zu euch sprechen, wie ein Vater mit seinem Kind spricht, und eure Seele wird jauchzen und frohlocken über jedes Wort, das aus dem Munde Gottes kommt....

Amen

Gebet um gutes Gelingen....

B.D. Nr. 5899

10. März 1954

Alles soll euch zum Segen gereichen, was ihr beginnet nach innigem Gebet zu Mir, daß Ich euch leite und helfe zum guten Gelingen. Ich will stets euer Ratgeber sein, euer Kraftspender, euer Meister, Der euch nur anregen wird zu einem Tun, das eure Seele fördert. Ich will euer Denken beeinflussen dürfen, wozu ihr Mir jedoch das Recht geben müsset, weil Ich eurem freien Willen nicht Gewalt antun will. Dann aber brauchet ihr nicht zu fürchten, etwas zu tun, was Meinem Willen widerspricht. Ich könnet euch wahrlich das Leben leichtmachen, wenn ihr es nur ganz und gar Mir übergebet, wenn ihr in ständiger Verbindung bleibet mit Mir durch Gedanken und Gebet und wenn ihr euch durch Liebeswirken ein Maß von Kraft aneignet, daß ihr alles bewältigen könnet.... Dann braucht ihr nur immer so zu handeln, wie eure Gedanken es euch eingeben, denn Ich Selbst lenke dann euer Denken und führe euch wie ein Vater an der Hand.... Euer Wille soll sich dereinst verantworten.... So ihr aber euren Willen unter den Meinen stellt, so ihr euch in allem Mir und Meinem Willen hingebet, legt ihr auch die Verantwortung in Meine Hände.... Ihr habet dann nichts mehr zu fürchten, denn euer Erdenleben ist dann von Mir gelenkt, daß euch alles zum Heil eurer Seele gereiche.... Und ihr werdet

niemals einsam sein.... Wer Mich als ständigen Begleiter hat, wer jede Sorge, jedes Anliegen, jede Frage Mir unterbreitet, der ist niemals allein, er kann sich an Mich anlehnen, er kann getrost Mir alles übergeben, daß Ich es für ihn regle, daß Ich für ihn denke und handle, wenn auch er selbst der Ausführende zu sein scheint. Wie leicht könnt ihr Menschen euch das Erdenleben machen, wenn ihr Mich nimmermehr aus euren Gedanken auslasst, wenn ihr das Tagewerk beginnet und beendet mit Mir, wenn ihr alles, was euch bewegt, mit Mir besprechet und Mir vertrauensvoll die Sorge überlasst.... Ich werde euch wahrlich nicht enttäuschen, und es wird offensichtlich sein, daß ihr eine überstarke Kraft neben euch habt, die alles für euch leistet. In der Verbundenheit mit Mir spüret ihr auch selbst eine Kräftigung, es fällt jede Angst und Sorge von euch ab, sowie ihr mit Mir Zwiesprache haltet.... ihr werdet frei von jeder Not.... Doch lebendig muß eure Rede sein, sie muß aus dem Herzen kommen, um an Mein Ohr zu dringen, ihr müsset Mich bei euch weilen lassen, wenn ihr betet, und das Gebet soll **kindlich vertrauend** zum Vater gerichtet sein. Und Ich werde bei euch sein und bleiben.... ihr werdet nicht allein gehen durch das Erdenleben, und furchtlos könnt ihr alles an euch herantreten lassen, weil Ich neben euch stehe und alles ordne, wie es für euch am besten ist....

Amen

Segen der liebenden Fürbitte....

B.D. Nr. 8101

13. Februar 1962

Keine Seele soll darben, der ihr eure liebende Fürbitte schenkt.... Wo Meine Liebe an das Gesetz der Ewigen Ordnung gebunden ist, kann eure Liebe erlösend einwirken, und um eurer Liebe willen kann Ich den Seelen Kraft zuführen und ihnen verhelfen zur endgültigen Erlösung. Denn Ich will nur euch zur Entäußerung von Liebe veranlassen, weil Liebe eine Kraft ist, die sowohl dem noch Unerlösten Hilfe bringen als auch euch selbst in eurer Aufwärtsentwicklung fördern kann. Und so wirkt sich alles überaus segensreich aus, was in der Liebe seine Begründung hat, sowohl auf Erden als auch im Jenseits. Vermöget ihr Menschen **alles** mit eurer Liebe zu umfassen, so seid ihr schon weit vorgeschritten in eurer Entwicklung, und ihr könntet als vollendete Wesen eingehen in das jenseitige Reich, wenn eure Seele den irdischen Leib verläßt. Aber eine solche Liebe vermögen nur selten die Menschen aufzubringen, denn zumeist urteilen sie noch rein menschlich und sehen die Fehler und Schwächen ihrer Mitmenschen, die sie darum nicht lieben zu können glauben.... Doch die Liebe soll so sein, daß sie für alles Verständnis hat, daß sie alles verzeihen kann, daß sie die Schwächen und Fehler des Mitmenschen mit erbarmenden Augen sieht.... daß sie ihm zu helfen bereit ist.... Und wer sich diesen Grad der Liebe auf Erden aneignen kann, der kann sich wahrlich selig preisen, denn er hat die Umgestaltung seines Wesens zur Liebe vollbracht, die Ziel seines Erdenganges gewesen ist.... Aber ihr sollt alle euch bemühen, jenen Liebegrad zu erlangen, und ihr sollt euch darum immer nur die **Seele** des Mitmenschen vorzustellen suchen, die oft in tiefster Not ist und der Hilfe bedarf.... ganz gleich, ob sie noch auf Erden weilet oder schon im jenseitigen Reich.... Könntet ihr solche Seelen sehen, es würde euch ein tiefes Erbarmen erfassen, und euer Hilfswille wäre auch sofort angeregt, daß ihr sie befreien möchtet aus ihrer Not. Und so also müsset ihr euch einmal ernstlich auseinandersetzen mit den Gedanken, daß solche Seelen dringend der Hilfe benötigen und sie selten nur erfahren, weil auch andere Menschen an ihrem Wesen Anstoß nehmen und sie sich daher keinerlei Liebe erwerben bei ihren Mitmenschen.... Des Menschen Gedanken können nicht gut sein, die Seele aber ist zu bedauern, weil sie sich in den Fesseln des Gegners befindet, der alles Gute in ihr erstickt und sie ihm in ihrer Schwäche hilflos ausgeliefert ist.... weil sie in sich selbst keine Liebe erweckt, die ihr Kraft schenken würde zum Widerstand.... Und solchen Seelen sollet ihr mit eurer Liebe helfen.... Ein guter Gedanke, ein fürbittender Ruf zu Mir und auch ein uneigennütziges Hilfswerk, das die Seele wohlthätig berührt, kann in der Seele die Liebe aufflammen lassen, weil sie eine Kraft in sich verspürt, die ihr eure Liebe zugeleitet hat. Wenn ihr euch immer nur in die Not jener Seelen hineinzusetzen suchtet, dann würde eure Liebe ihnen entgegenschlagen, und ihr könntet wahrlich erlösend an diesen Seelen tätig sein. Denn jede Seele ist bemitleidenswert, die noch in völligem Dunkel lebt, die noch nicht die Kraft der Liebe an sich selbst gespürt hat. Und gerade an solchen Seelen gehet ihr vorüber, ihr beachtet sie wenig, oder ihr wendet euch von ihnen ab, weil euch die Menschen nicht zusagen, weil

ihr sie nicht lieben zu können glaubet.... Nehmet euch ihrer an, suchet euch in ihre Not hineinzusetzen, ihr, die ihr schon Licht gefunden habt, erbarmet euch derer, die ohne Licht dahingehen.... schenkt ihnen Liebe und tragt Mir ihre Not vor, und Ich werde wahrlich um eurer Liebe willen ihnen gnädig sein und sie mit Kraft versorgen, die sie nur richtig zu nützen brauchen, um aus ihrer Not herauszufinden. Gedenket weniger des **Menschen** als dessen **Seele**, die euch dankbar ist für die kleinste Hilfe, weil sie selbst sich nicht helfen kann, wenn sie die Kraft der Liebe nicht in Anspruch nimmt.... Und da sie selbst wenig Liebe hat, sollet ihr solche dieser Seele zuwenden, und ihr werdet erlösend tätig sein und ebenso Erfüllung **eurer** Bitten finden, wenn ihr selbst in geistiger Not seid und Mir diese vortragt, denn ihr alle bedürft der Hilfe Meinerseits, solange ihr noch auf Erden wandelt. Und auch im jenseitigen Reich will Ich denen die Hilfe nicht versagen, für die ihr in Liebe betet....

Amen

Erhörung des Gebetes im festen Glauben.... "Vater, Dein Wille geschehe...."

B.D. Nr. 3927

2. Dezember 1946

Alles könnet ihr von Mir erreichen, so ihr nur fest und unerschütterlich glaubet an Mich.... Denn so ihr euch Meine übergroße Liebe zu euch vor Augen haltet, wisset ihr auch, daß Ich kein Gebet unerhört lasse. Ein fester Glaube an Mich schließt aber auch vollstes Vertrauen zu Mir in sich, er schließt die Gewißheit in sich, daß Ich in Meiner Weisheit auch alles erkenne, was für euch von Segen ist, und daß Ich euch nicht zu Schaden kommen lasse, indem Ich euch etwas gewähre, was euch nicht zum Heil gereicht. Und darum wird ein tiefgläubiger Mensch sich Mir bedingungslos hingeben, er wird es Mir anheimstellen, wie Ich ihn bedenken will, er wird nicht fordern, sondern demütig Mir seine Bitten vortragen, immer Meinen Willen voransetzen und sich Meiner Liebe und Gnade empfehlen. Und Ich werde ihn bedenken in aller Fülle, leiblich und geistig werde Ich ihn niemals darben lassen, denn das Gebet Meines Kindes überhöre Ich nie. So Ich euch aber die Erfüllung einer Bitte versage, zweifelt dennoch nicht an Meiner Liebe, denn gerade Meine Liebe ist es, die euch vor Unheil bewahren will. Und ihr selbst könnet nicht immer erkennen, wie sich die Erfüllung einer Bitte auswirkt. Darum tragt Mir vertrauensvoll euer Anliegen vor, und überlasset alles Weitere Mir, und Meine Liebe bedenket euch so, daß euch der Weg zu Mir geebnet wird, daß ihr sicher euer Ziel erreicht, daß ihr als Meine Kinder ins Vaterhaus zurückkehret, um ein seliges Leben zu führen in Ewigkeit. Doch nützet stets und ständig die Kraft des Gebetes, ruft Mich an in jeder Lebenslage, kommet zu Mir, so ihr in Not seid, und gedenket auch Meiner in Stunden der Ruhe und des Friedens. Vergesst Meiner nicht, auf daß Ich auch euch nicht vergesse, stellet des öfteren die Verbindung mit Mir her durch inniges Gebet, und ruft Mich so ständig in eure Nähe, denn dann strömet Kraft ungemessen über auf euch, so ihr im freien Willen Mich suchet, so eure Gedanken Mir gelten und euer Herz Mir entgegendrängt. Ihr müsset von selbst den Weg zu Mir finden und darum die Brücke betreten, die Ich für euch geschlagen habe von der Erde zu Mir.... Ihr müsset beten, denn im Gebet erhebt sich eure Seele in die Sphären des Lichtes, im Gebet betretet ihr die Brücke zu Mir, im Gebet tritt das Kind vor den Vater hin, es stellt selbst das Verhältnis eines Kindes zum Vater her, wie es Mein Wille ist. Und so Ich als Vater angerufen werde, so ein kindliches Herz Mir entgegenschlägt, erhöere Ich jedes Flehen, denn Ich enttäusche Meine Kinder nicht, die vollvertrauend zu Mir kommen. Und Meine Liebe teilet sich ihnen mit, Meine Liebe teilet Gaben aus ungemessen, Meine Liebe bedenket das Kind geistig und irdisch, und nimmermehr wird es Not zu leiden brauchen, sowie es wahrhaft kindlich bittet, d.h. im Geist und in der Wahrheit sein Gebet zu Mir sendet. Nützet alle die Gnade des Gebetes, denn alles könnet ihr erreichen im tiefen, lebendigen Glauben an Mich und Meine Liebe.... Doch fordert nicht und klaget oder murret nicht, so Ich scheinbar euer Gebet nicht erhöere, denn dann ersieht Meine Vaterliebe für euch nur einen Schaden in der Gewährung eurer Bitte, und um euch davor zu bewahren, versaget sie sich.... Doch wer allzeit seinen Willen dem Meinen unterstellt, der wird niemals enttäuscht werden, denn sein Gebet ist das rechte, Mir wohlgefällige, so er allen seinen Bitten hinzufügt: "Vater, Dein Wille geschehe...."

Amen

Gesegnete Erlöserarbeit

Segen des Erlösungswerkes.... Kreuz Christi....

B.D. Nr. 6356

16. September 1955

Ihr werdet alle unter dem Segen Meines Erlösungswerkes stehen, so ihr euch bewußt zu Mir und Meiner Erlösung von Sünde und Tod bekennet.... Was Ich an Gnaden durch Mein Erlösungswerk, durch Meinen Tod am Kreuz euch erworben habe, das nimmt eure Seele auch entgegen durch euren Glauben an Mich und durch eure Willigkeit, euch an dem Erlösungswerk zu beteiligen.... Denn damit erkennet ihr Mich an, und ihr seid schon Empfänger von Licht und Kraft, euer Wille ist gestärkt, und euer Streben nach oben muß nun auch erfolgreich sein, weil ihr nicht mehr kraftlos Meinem Gegner ausgeliefert seid. Und dann werdet ihr auch alles verstehen, was mit Meiner Menschwerdung und mit Meinem Erdengang, den der Kreuzestod beendet hat, zusammenhängt.... Ihr werdet wissen, **warum** Jesus Christus anerkannt werden muß von den Menschen und wie bedeutsam es daher ist, daß Seine Liebelehre Verbreitung findet. Und sowie ihr selbst also diese Erkenntnis gewonnen habt, seid ihr auch geeignet, Mich und Meinen Namen zu vertreten in der Welt, ihr seid geeignet als rechte Verkünder Meines Wortes und als Helfer auf Erden wie im jenseitigen Reich Mir willkommene Mitarbeiter.... Denn es harren unzählige Seelen noch ihrer Erlösung, die auf Erden nicht zu Mir in Jesus Christus gefunden haben, wie aber auch unzählige Menschen auf der Erde diesen Glauben noch nicht aufbringen können, ebendarum, weil sie nicht in der rechten Weise belehrt wurden, weil die Liebelehre Jesu nicht bei ihnen Aufnahme fand und sie deshalb auch nicht selbst zur Wahrheit gelangen konnten, denn das innere Licht fehlte ihnen, das durch ein Liebeleben entzündet wird.... Diese alle sind in größter Not, denn wer nicht im freien Willen unter das Kreuz Christi flüchtet, wer sich nicht Jesus Christus voll und ganz zu eigen gibt, der findet nimmermehr die Pforte, die in das Lichtreich den Eingang gewährt, und ihm stehen auch nicht die Gnaden des Erlösungswerkes zur Verfügung, die ihm Kraft vermitteln zum Kampf wider den Feind der Seelen.... Mein Liebe- und Gnadenstrahl trifft alle, die sich unter Mein Kreuz gestellt haben, doch unberührt bleiben, die fern sind vom Kreuz.... Licht- und kraftlos bleiben alle Menschen auf der Erde und alle Seelen im geistigen Reich, die den göttlichen Erlöser Jesus Christus nicht anerkennen wollen, die den Weg nicht zu Ihm und zum Kreuz nehmen.... Jeder Ihm zugewandte Gedanke in Demut und Liebe bezeugt, daß er sich im Strahlenkreis des göttlichen Erlösers befindet, und auf ihn wird auch der **Segen** des göttlichen Erlösers fallen.... Meine segnende Hand berührt alle, die ihn haben **wollen**.... und wer von Mir gesegnet ist, der fällt nicht mehr zur Tiefe zurück, weil Meine Hand ihn hält, weil er zu den Erlösten gehört, für die Ich Mein Blut vergossen habe, die Ich losgekauft habe von Meinem Gegner durch Mein Gnaden- und Erbarmungswerk, durch Meinen Tod am Kreuz. Und ihr alle werdet zum Leben eingehen in Licht und Kraft.... Die Finsternis **muß** euch freigeben, sowie ihr im Glauben an Jesus Christus Mich anrufet, Der Ich Selbst Mich verkörperte im Menschen Jesus, um euch zu erlösen.... Auch Mein Gegner kann euch nicht mehr zurückhalten, denn seine Macht habe Ich gebrochen durch Mein Liebewerk, Ich habe euch aus seiner Gewalt erlöst.... Und so ihr selbst es also wollet, seid ihr auch frei....

Amen

Gottes Segen ruht auf jeder Erlöserarbeit....

B.D. Nr. 5326

1. März 1952

Jegliche Erlöserarbeit findet Meinen Segen.... Wer ernsten Willens ist, zu helfen und die geistige Not auf Erden sowohl als auch im Jenseits zu verringern, der kann auch gewiß sein, daß er immer Meine Unterstützung findet und daß Ich seine Arbeit segne. Immer ist der Wille maßgebend, nicht

allein das Wort, d.h. das gedankenlose Dahinsprechen einer guten Absicht, dem der Wille fehlt. Immer wieder betone Ich, daß Ich Arbeiter brauche, die für Mein Reich tätig sind, die eine überaus dringende Arbeit verrichten sollen in Meinem Weinberg. Und stets ist unter dieser Arbeit das Erlösen der gebundenen Wesen zu verstehen, die als Mensch auf Erden noch auf irrigen Wegen wandeln oder, als unreif in das Jenseits eingegangen, dort in Finsternis des Geistes ein unseliges Los erdulden müssen. Alles Gebundene zu befreien, es aus der Finsternis zum Licht zu führen, den unglückseligen Zustand in einen seligen zu wandeln.... dies ist Erlöserarbeit, die stets von Mir gesegnet sein wird, weil sie im freien Willen getan wird, weil die Liebe zu dem Unglückseligen zu dieser Erlöserarbeit Anlaß ist. Und also kann auch nur das als Erlöserarbeit von Mir angesehen und bewertet werden, was aus Liebe getan wird.... Und somit habt ihr auch Aufklärung, ob und wann euch Mein Segen gewiß ist.... Alles werde Ich gutheißen, was auch nur einer Seele zur Höhe verhilft. Ob ihr nun auf Erden zu euren Mitmenschen Worte der Liebe redet, ob ihr ihnen Zeugnis gebet von Mir und Meinem Wirken, ob ihr sie ermahnet zur Seelenarbeit.... ob ihr betet für die armen finsternen Seelen auf Erden oder im Jenseits und sie gedanklich belehret, um ihnen zu helfen.... sowie nur eure Absicht ist **zu helfen**, handelt ihr gut und gerecht und werdet immer Meinen Segen erfahren. Es gibt nur wenige Menschen, die ernsthaft für Mich und Mein Reich arbeiten, denen das Wohl der Mitmenschen oder der Verstorbenen am Herzen liegt, es gibt nur wenige, die um die große geistige Not wissen und ihr steuern wollen, und diesen wenigen gilt auch Meine Liebe, die ihnen wieder alle Arbeit erleichtert und erfolgreich werden lässet. Ein geistiges Schauen in die Stätten der Dunkelheit, auf Erden sowohl als auch im geistigen Reich, würde wohl die Menschen aufrütteln und vielleicht auch hilfsbereit werden lassen, doch es wäre dies dann eine bewußte Arbeit, die aus Furcht geleistet würde, weil den Menschen noch die Erkenntnis mangelt und diese durch Liebeswirken erworben werden muß. Wissend wird jeder Mensch werden, der nach Meinem Willen lebt, und ihm wird auch die geistige Not sehr bald erkennbar sein. Doch Mein Wille wird zuwenig beachtet, d.h., Mein Liebegebot wird nicht erfüllt, und die Auswirkung dieser Vernachlässigung ist eine so furchtbare, daß die Fesseln um die Seelen immer drückender werden und ihnen geholfen werden muß, ihrer ledig zu werden. Diese Hilfe kann aber wieder nur eine liebende Seele leisten, und deshalb ist Mir jeder Arbeiter willkommen, den die Liebe zur Erlöserarbeit treibt.... Denn wo nur eine Seele gerettet wird aus der Finsternis, dort wird Meine Liebe tausendfach vergelten und mit Meinem Segen belegen, die Mir also dienen wollen....

Amen

Erlösungsarbeit.... Erfolg durch Liebe.... Segen erbitten....

B.D. Nr. 5543

28. November 1952

Ich will euch segnen für alles, was ihr tut für Mich und Mein Reich, doch nicht um des Segens willen soll eure Arbeit geleistet werden.... Bedenket, daß nur ein rechtes Liebeswerk von Erfolg sein kann und daß die Erlösungsarbeit nur auf Liebe aufgebaut sein kann, ansonsten die erlösende Kraft fehlt. Eure Arbeit muß daher völlig uneigennützig getan werden, wenngleich Ich sie bewerte als höchste Leistung, weil es um die Seelen der Wesen geht, die ohne Hilfe im Unglück schmachten. Denn auch die Menschen auf der Erde sind unglückliche Wesen, solange sie in Finsternis des Geistes dahingehen, nur daß sie ihren Elendszustand nicht erkennen im Erdenleben, weil sie nur dessen achten, was irdisch ist. Ihr aber könnet viel dazu beitragen, diesen Menschen ein Licht zu geben, und diese eure Mühe will Ich segnen.... Es soll nichts umsonst geleistet sein, was ihr aus Liebe an euren Mitmenschen tut, denn ein Werk der Liebe kann ewig nicht vergehen, und ist es nicht gleich von Erfolg, so bleibt doch die Wirkung nicht aus, denn in kürzerer oder längerer Zeit kommt die Seele des Menschen dahin, daß sie eurer Liebe gedenkt und sie in Anspruch nimmt. Es geht nichts verloren, was aus der Liebe geboren ist.... Doch ihr sollet stets um Meinen Segen bitten, auf daß eure Arbeit wirkungsvoller ist, weil Mein Segen eine große Hilfe bedeutet.... Und Ich werde euch den Segen niemals versagen, ist es doch Mein Wille, daß ihr erfolgreich tätig seid, und Mein Segen wird gleicherweise auf eurer Tätigkeit wie auch auf euch selbst ruhen, denn die Arbeit für Mich und Mein Reich soll euch Freude machen, ihr sollet sie nicht leisten mit dem Gefühl, eine Last tragen zu

müssen, ihr sollet sie gern und freiwillig verrichten, eben weil euch die Liebe dazu antreiben soll, und eure Liebe will Ich vergelten mit Meinem Segen....

Amen

Erlöserarbeit an jenseitigen Seelen....

B.D. Nr. 7396

24. August 1959

Jeder Verkehr mit der geistigen Welt ist segensreich, wenn er im Willen zum Guten angeknüpft wird, wenn der Wille zu helfen Antrieb ist und wenn er geschieht unter dem Anruf des Namens Jesus, daß Er ihn segnen möge. Ihr müsset bedenken, daß für die jenseitige Welt, für deren Bewohner, es keine **irdischen** Anreize mehr gibt, daß sie gleichsam abgeödet sind durch die Länge der Zeit, wo sie schon begriffen haben, daß sie nicht mehr von irdischer Materie umgeben sind.... und daß diese darum jede geistige Anregung aufnehmen wie eine Speise, die sie lange schon benötigten. Und so also wirken sich gute Bindungen aus, die ihr Menschen von der Erde aus einleitet zum geistigen Reich. Sind eure Gespräche, eure Gedanken und eure Anregungen also geistiger Art, so ist das für diese Seelen gleich einer Verabreichung von Nahrung, denn sie sind so leer und bedürftig, daß sie hungern und dürsten und jegliche geistige Darreichung von Lehren des Evangeliums für sie eine Speisung bedeutet, für die sie überaus dankbar sind. Ihr könnet euch solche abgeödete Seelen in ihrer Dürftigkeit nicht vorstellen.... ihr wisset nicht, welche Wohltat ihr ihnen erweist durch die Darreichung von Speise und Trank, worunter aber nur ein Geistesgut zu verstehen ist, das ihr ihnen in Liebe geben wollet, um ihnen zu helfen. Eure Absicht zu helfen segnet erst dieses Geistesgut und macht es zu einer Nahrung für die Seelen, denn euer Wille betrifft dann die Übermittlung des Evangeliums an jene Seelen, die arm an Geistesgut ins jenseitige Reich eingegangen sind und dort darben müssen, wenn sie nicht rechte Nahrung zugeführt erhalten. Und ihr besitzet diese Nahrung und **könnt** somit den Seelen helfen, wenn nur euer Wille es beabsichtigt. Und verbindet ihr euch nun innig mit Jesus Christus, daß Er Seinen Segen gebe zu eurem Vorhaben, dann wird es auch sicher gesegnet sein, und die Seelen werden sich sättigen können an der Speise, die ihr ihnen reichet in Seinem Namen. Ihr, die ihr das reine Wort Gottes empfanget, ihr sollet arbeiten mit diesem Wort.... ihr sollt es den Menschen zuleiten, mit denen ihr zusammengeführt werdet, aber ihr sollt auch der Seelen gedenken, die im jenseitigen Reich weilen, von denen ihr umgeben seid, wenn ihr nur in Gedanken sie rufet, und die immer das Wort entgegennehmen werden, wenn es ihnen in Liebe dargeboten wird.... Bewußt und unbewußt könnet ihr diesen Seelen Nahrung reichen, denn sowie ihr euch nur gedanklich mit geistigem Wissen befaßt, sowie eure Gedanken in geistigem Gebiet weilen, seid ihr von Seelen umgeben, die von euch sich geistige Nahrung holen, weil wiederum der **Wille** der Seele das Maß bestimmt, das ihr an Geistesgut zugeht.... Aber immer werden sie in eurer Nähe weilen und warten, bis ihr diese geistige Bindung herstellt, von der sie selbst größten Segen haben, wenn ihr nur ihrer gedenket, wenn ihr selbst ihnen helfen wollet.... wenn es euer Wille ist, Erlöserarbeit zu leisten, wo immer es möglich ist.... Und darum versäumet keine Gelegenheit dazu, versammelt euch im Namen Jesus, und wisset, daß eure Hilfsbereitschaft zu jeder Stunde gesegnet sein wird, weil große Not ist im jenseitigen Reich und weil eine jede Seele euch ewig dankbar ist, die ihr aus der Finsternis herausführt ins Licht des Tages, die durch euch zu Jesus Christus findet und dann auch gerettet ist für alle Ewigkeit....

Amen

Gottes Segen bei irdischen Arbeiten

Segen Gottes - irdisch und geistig....

B.D. Nr. 0332

15. März 1938

Für diese Welt gibt es keinen Segen von Gott, wenn sich der Mensch nicht darum bittend an den himmlischen Vater wendet. Denn ein jedes Tun für das irdische Leben hat seinen Segen schon in sich in der Erfüllung der leiblichen Bedürfnisse, und keinen fernerer Segen hat er zu erwarten für die Ewigkeit, denn es lohnt sich jede Tat auf Erden schon von selbst.... Erst wenn der Mensch zu trennen vermag die irdische Tätigkeit von der geistigen, wird er den Unterschied zu schätzen wissen, der in der Segnung vom himmlischen Vater liegt. Jedes noch so kleine Geschehen, auf das der Segen von oben herabgefleht wird und das mit demselben begonnen wird, zeitigt seine Früchte sowohl auf Erden als auch in der Ewigkeit. Denn es besteht ein nennenswerter Unterschied zwischen gesegneter und ungesegneter Tätigkeit.... Ein Gedanke, zu Gott gesandt, bewirkt, daß sich die geistigen Wesen, die dem Menschen zum Schutz beigegeben, sofort des Menschenkindes annehmen und ihn wohlzulenken und ihm zu raten wissen. Und so wird ein Beginnen, auf dem Gottes Segen ruht, nicht leicht fehlschlagen, und auch die geistige Tätigkeit bei diesem wird von Erfolg begleitet sein, ist sie doch das Wichtigste, was dem Erdenwesen obliegt.... Darum wendet euch stets an den himmlischen Vater, und beginnet nichts, ohne euch Seiner Gnade empfohlen zu haben. Und ihr werdet unschätzbare Güter erringen.... es wird euch eure irdische Tätigkeit gesichert sein, und der Herr wird sich auch eures Geistes annehmen und diesen ebenso segnen, auf daß er gefördert werde für die Ewigkeit.... In Seinem Namen wird euch gelingen eine jede Arbeit, und ihr könnet unbeschwert durch das Leben gehen, denn der Segen Gottes hält euch leibliche Sorgen fern, und ihr werdet immer stärker werden im Geiste....

Amen

Gottes Segen zur Arbeit.... Gute und schlechte geistige Unterstützung....

B.D. Nr. 1577

21. August 1940

Das Gelingen einer jeden Arbeit ist immer abhängig vom Segen Gottes, und Gott wird die Arbeit segnen, wenn sie im Glauben an Ihn und im Vertrauen auf Ihn begonnen und vollendet wird. Es ist keineswegs anzunehmen, daß menschliche Intelligenz den Erfolg einer Arbeit verbürgt, vielmehr ist auch die Intelligenz schon das Wirken jenseitiger Geisteskräfte, und zwar guter Kräfte, so der Arbeit ein gottgläubiger Gedanke vorangegangen ist, oder auch schlechter Kräfte, so sich der Mensch in Überheblichkeit fähig fühlt, allein ein schweres Werk zu meistern. Es sind auch oft gute geistige Kräfte am Werk, ohne daß der Mensch bewußt den Segen Gottes anfordert, und zwar, wenn der Mensch noch nicht im Erkennen steht, aber sonst recht denkt und guter Gesinnung ist. Ihm geht auch dann von oben die Kraft zu, um seine Gedanken nach oben zu lenken und ihn den Segen Gottes bewußt werden zu lassen, auf daß er die Verbindung mit Gott bewußt anstrebe und keine Arbeit mehr beginne ohne das Gebet um Gottes Segen. Während umgekehrt geistige schlechte Kräfte vom Menschen Besitz ergreifen, da dessen Denken mehr jenen Kräften entspricht und die Einwirkungen dieser ohne Widerstand entgegengenommen werden. Und die Folge solcher schlechten Einwirkung wird sein, daß der Mensch stets überheblicher wird und sich seines Wertes bewußt, daß er glaubt, alles aus eigener Kraft bewältigen zu können, und niemals daran denkt, Gottes Segen zu einem Werk zu erbitten. Und also sind immer jene geistigen Kräfte tätig bei jeder Arbeit, die dem Denken des Menschen entsprechen.... Es wird der Erfolg einer Arbeit stets abhängig sein von seiner innersten Einstellung zu Gott, denn ob auch scheinbar eine Arbeit irdischen Erfolg zeitigt, die ohne Gottes Segen bewältigt wurde, sie wird eben stets nur irdischen Erfolg eintragen, aber der Mensch durch solche Arbeit sich in die Gewalt schlechter Mächte begeben, d.h., diese nehmen sein Denken und

seine Gesinnung immer mehr gefangen. Sie verschaffen ihm viele irdische Vorteile, ziehen jedoch seine Seele herab und vergrößern sonach die Entfernung von Gott. Es soll nichts begonnen werden ohne Gott, soll die irdische Arbeit der Seele Erfolg eintragen. Dann wird sie auch gesegnet sein in irdischer Beziehung, und es wird der Mensch schwere Aufgaben mit Leichtigkeit erfüllen können, weil die guten geistigen Kräfte sich dieser Arbeit annehmen und das Gelingen gewährleisten....

Amen

Hingabe der Welt.... Irdische Pflichterfüllung und Segen Gottes....

B.D. Nr. 4436
19. September 1948

Was bietet euch die Welt? So ihr es recht betrachtet, sind es nur Dinge, die euch für kurze Zeit das Erdenleben schöner gestalten, jedoch keinen bleibenden Wert haben. Und so ihr dagegen setzt, daß jeder Tag euch von dieser Erde abrufen kann, schaffet ihr, irdisch gesehen, nur für einen Tag, denn schon der morgige Tag kann euer letzter sein. Doch auch ein langes Erdenleben steht nicht im Verhältnis zu der Ewigkeit, und es ist nur unklug, für diese begrenzte Zeit sich zu versorgen und der Ewigkeit nicht zu gedenken. Befasset ihr euch aber einmal mit dem Gedanken an das Leben nach dem Tode, dann erkennet ihr erst, welchen Scheingütern ihr nachjagt, und dann werdet ihr das geistige Streben derer verstehen, die die Erde nicht als Selbstzweck, sondern als Mittel zum Zweck erkannt haben. Und dann werdet auch ihr streben nach der Wahrheit, nach Erkenntnis und nach Mir, Der Ich euch dies alles vermitteln kann. Doch eines dürft ihr nicht verfehlen, Mich als Beistand und Ratgeber anzurufen, daß Ich Mich eurer annehme und euch fernerhin führe auf der Lebensbahn, daß ihr Mich erwählet und Meinetwegen die Welt hingebet, d.h. keine großen Hoffnungen setzt auf ein Leben in äußerer Behaglichkeit, sondern tief innerlich ein Leben führet mit Mir, abseits von der Welt. Es ist diese Trennung dringend nötig, wie es auch nötig ist, daß ihr von der reinen Wahrheit Kenntnis nehmet, die euch, von außen kommend, durch die Weltmenschen nicht geboten werden kann. So ihr euch Mir empfehlet, gehe Ich mit euch und ebne auch die irdische Arbeit, denn niemand soll zu Schaden kommen, der für Mich und Mein Reich arbeitet. Ihr sollet wohl eure Pflicht erfüllen, d.h. den Posten ausfüllen, der euch zugeteilt ist, doch wer segnet euch die irdische Arbeit, so Ich es nicht tue? Ihr könnet nicht von selbst euch den Erfolg erzwingen, und so Mein Wille dagegen ist, könnet ihr nichts tun, obgleich ihr mühsam und unausgesetzt tätig seid. Umgekehrt aber kann Ich eure Arbeit begünstigen und euch in der Ausführung helfen. Ich aber fordere dagegen, daß ihr euch zuneiget Meiner euch von oben vermittelten Gabe, daß ihr dieser volle Beachtung schenket und für ihre Verbreitung Sorge traget. Dann könnet ihr völlig sorglos leben, denn jegliche Sorge übernehme Ich für euch. Kommet zuerst eurer geistigen Arbeit nach, und gesegnet wird sein alles, was ihr irdisch unternehmet, um die für die Erde euch zugewiesene Aufgabe zu erfüllen. Denn Ich verseehe euch wahrlich besser als die irdische Welt.... Doch von Meinen Bedingungen gehe Ich nicht ab, die Ich daran geknüpft habe, daß Ich als Vater euch, Meine Kinder, bedenke mit allem, was ihr benötigt geistig und irdisch....

Amen

Gottes Segen zu jeglichem Tun.... Ehen....

B.D. Nr. 6940
9. Oktober 1957

Alle Segnungen müssen von Gott Selbst ausgehen, um wirksam zu sein. Und der Segen eines Menschen wird immer nur dann für den Mitmenschen ein "Segen" sein, wenn Gott angerufen wird, wenn in Seinem Namen also dieser Segen erteilt wird. Und darum dürft ihr Menschen euch auch selbst mit Ihm in Verbindung setzen, wollet ihr Seines Segens teilhaftig werden, denn die Bitte, daß Gott gutheißen möge, was ihr euch vornehmet, wird euch auch Seine liebevolle Hilfe eintragen in jeder Lebenslage. Wohl hat Gott auf Erden Sich Diener auserwählt, die an Seiner Statt den Menschen vermitteln sollen, was Er Selbst ihnen schenken will.... die zu den Menschen reden an Seiner Statt, weil Er Selbst sie nicht anreden kann ihrer Willensfreiheit wegen. Und auch diese Seine Vertreter können auf den Mitmenschen den Segen Gottes herabflehen, die Auswirkungen seines Handelns so zu

lenken, daß es dem Menschen zum Heil gereiche. Und dies hat nur Gott allein in Seiner Gewalt, darum kann auch nur Gott allein Seinen Segen erteilen und der Mensch nur in Seiner Vertretung, also im Namen Gottes. Und darum ist es auch jedem Menschen möglich, sich den Segen Gottes zu erflehen zu seinem Vorhaben unter Ausschaltung derer, die ein Amt bekleiden, in dem sie sich berechtigt fühlen, Segen auszuteilen. Denn es ist vieles nur noch Äußerlichkeit, und des inneren Sinnes wird wenig mehr geachtet. Ist ein Mensch innerlich Gott verbunden, so wird er nichts mehr unternehmen, ohne den Segen Gottes zu seinem Tun erfleht zu haben, und Gottes Segen wird ihm auch gewiß sein.... Eine Segenserteilung aber, die zur Form geworden ist, die schematisch ausgeführt wird, die an Gebräuche gebunden ist, wird immer nur Form bleiben und wenig Auswirkung an den Menschen haben, ansonsten vieles die Zustimmung Gottes finden müßte, was niemals dem Willen Gottes entspricht. Denn es werden z.B. auch formelle Eheschließungen gesegnet, zu denen Gott nicht Seine Zustimmung geben würde und die Er verhindern würde, wenn Er nicht den freien Willen der Menschen achtete. Es werden Ehen geschlossen aus weltlichen, materiellen Gründen, die die Bezeichnung "Ehe" nicht verdienen.... Es werden Bindungen eingegangen, die nicht jene Voraussetzungen aufzuweisen haben, unter denen eine **vor Gott gute Ehe** geschlossen werden soll.... Der Segen der Kirche aber wird solchen Bindungen nicht vorenthalten, ob aber **Gott Selbst** eine solche Ehe segnet, bleibt dahingestellt.... obgleich nicht immer eine kirchliche Segnung wirkungslos zu bleiben braucht, wenn sowohl der Segnende als auch der den Segen Empfangende die innige Bindung mit Gott hergestellt haben, also Gott Selbst von allen Beteiligten um Seinen Segen gebeten wird. Darum ist allein maßgebend ebenjene innige Bindung mit Gott, die des Menschen Willen beweiset, sich von Ihm segnen zu lassen. Gott wird immer bereit sein, alles so zu lenken, daß es dem Menschen zum Heil seiner Seele gereiche, und Er wird auch irdische Geschehen so zu lenken wissen, daß sie dem Menschen Segen eintragen, wenn dieser selbst den Segen Gottes erfleht. Doch ein völlig ungesegnetes Beginnen von seiten der Menschen wird sich wenig förderlich auswirken, wie ebenso der Segen, der nur Form ist, nicht gewertet werden kann als göttliches Privileg, als "Gottes Segen". Immer nur kann das einen Wert haben, was im Geist und in der Wahrheit erbeten und ausgeführt wird.... weshalb jedes innige Gebet um Gottes Segen auch erfüllt wird, weil es Gottes Wille ist, daß sich der Mensch innig Ihm verbindet und nur aus dieser innigen Verbindung ihm dann auch Segen erwächst....

Amen

"Nehmet hin und esset.... Tuet dies zu Meinem Andenken...."

B.D. Nr. 2122

19. Oktober 1941

Das Bewußtsein, im rechten Erkennen zu stehen, gibt dem Menschen auch die Berechtigung, das, was er als Wahrheit erkennt, dem Mitmenschen weiterzugeben. Er darf also niemals ängstlich fragen, ob und wie weit diese Wahrheit begehrt wird. Er muß versuchen, sie dem Mitmenschen zu vermitteln, und nur hartnäckiges Abweisen entbindet ihn von der Pflicht eines Weiterleitens dessen, was ihn selbst beglückt. Es ist eine Zeit des Kampfes, und siegen wird nur, wer den Kampf nicht fürchtet, wo es gilt, für Gott und die Wahrheit zu kämpfen. Da die Menschen wenig wahrheitsverlangend sind, kann ihnen die Wahrheit direkt nicht zugehen, jedoch durch Mittler besteht die Möglichkeit, das Verlangen nach der Wahrheit in ihnen wachzurufen, indem sie ihnen dargeboten wird zur Annahme. Weiset der Mensch ab, dann ist es sein freier Wille, der nicht gezwungen werden kann, ebenso kann sich aber auch sein Wille entscheiden zur Annahme. Also muß unbedenklich der Versuch gemacht werden, unwissende Menschen in das Wissen zu leiten. Und das ist die Aufgabe dessen, der Gott dienen will.... Sowie er Gott seinen Willen unterstellt, tut er nichts mehr nach eigenem Ermessen, sondern er wird gelenkt und geleitet nach dem Willen Gottes. Und also braucht er auch nicht zaghaft sich seines Auftrages entledigen, denn da er dienet, ist er jeder Verantwortung enthoben.... "Nehmet hin und esset, das ist Mein Fleisch.... nehmet hin und trinket, das ist Mein Blut.... Tuet dies zu Meinem Andenken....", so spricht der Herr, und Sein Wort soll befolgt werden bis in alle Ewigkeit. Sein Wille ist, daß die Menschen immer an Ihn denken, so sie leibliche Nahrung zu sich nehmen. Er segnete zuvor das Brot und den Wein, und also sollen auch die Menschen das gleiche

tun.... Sie sollen den Segen Gottes herabrufen auf alles, was sie zu sich nehmen, auf daß ihnen die Nahrung körperliche und geistige Kraft eintrage.... und Er will, daß sie das gleiche tun, weil dann ihr eigener Wille tätig wird, weil sie dann Verlangen tragen nach dem Segen Gottes, so sie ihn herabflehen aus eigenem Antrieb.... Wer also das Brot ißt und den Wein trinkt und dabei des Herrn gedenkt, daß Er die Nahrung segnen möge, der nimmt geistige Kraft zugleich mit der leiblichen Nahrung in sich auf, und nun isset er des Herrn Fleisch und trinket Sein Blut.... Denn so seiner Seele geistige Kraft zuströmt, wird sie Verlangen tragen nach geistiger Nahrung.... Und geistige Nahrung ist Gottes Wort.... Es wird also, wer die leibliche Nahrung in der rechten Weise zu sich nimmt, d.h. in innigem Gedenken des Herrn, hungern nach der Speise des Himmels, die seiner Seele Kraft und geistige Nahrung ist. Denn so des Menschen Gedanken bei Gott sind, kann er nicht anders als auch Sein göttliches Wort begehren, denn die innige Verbindung mit Gott ist Rede und Widerrede.... sie ist Frage und Antwort.... Und es nimmt das hungernde Kind dankbaren Herzens die Speise entgegen, die der Vater in Seiner Liebe ihm darbietet.... Sein Fleisch und Sein Blut.... geistige Nahrung, die den Menschen stärkt und ihm Kraft gibt für sein Streben nach oben. Es gelten also die Worte "Tuet dies zu Meinem Andenken" der Segnung dessen, was dem Menschen zur leiblichen Nahrung dient. Alles, was der Mensch zu sich nimmt, kann nur dem Körper dienen, wenn es genossen wird, ohne des Gebers zu gedenken.... Es kann aber außer dem Körper auch der Seele die Kraftzufuhr vermitteln, doch dann muß jede Speise gesegnet sein von Gott, und dieser Segen muß erbeten werden durch inniges Gedenken.... Denn wer an Gott denkt, der wird Ihn auch begehren, und seine Gedanken werden ein stilles Gebet sein, ein Verlangen nach Seiner Liebe und der Zuwendung Seiner Gnade.... Ein inniger Gedanke an Gott schließt alle diese Bitten ein, denn ein inniger Gedanke bezeugt Liebe und also das Verlangen nach Zusammenschluß, und Gott will nur diese Liebe des Menschen.... Er will, daß sie an Ihn denken stets und ständig. Darum fordert Er eine Handlung zu Seinem Andenken.... Er fordert, daß der Mensch jegliche leibliche Nahrung gleichzeitig zur Nahrung der Seele werden läßt, indem er den Herrn bittet um Seinen Segen. So er leibliche Nahrung zu sich nimmt, ohne des Herrn zu gedenken, nimmt er Brot und Wein zu sich.... erbittet er aber Seinen Segen in innigem Gedenken an Ihn, so ißt er Sein Fleisch und er trinkt Sein Blut, denn ihm strömt nun geistige Nahrung zu.... Auch diese Worte sind falsch verstanden worden, und eine rechte Erklärung wird nicht angenommen. Menschenweisheit und Menschenwille ließ irdische Handlungen aus diesen Worten hervorgehen, und den wahren Sinn erkannten sie nicht. Folglich ist auch das Verlangen nach der Wahrheit nur schwach, weil die geistige Nahrung nur geboten werden kann, wo die Wahrheit begehrt wird. Es darben die Menschen, und nur deshalb, weil sie zu wenig des Herrn gedenken und weil sie jegliche Nahrung nur dem Körper zuwenden, die Seele im Menschen aber leer ausgeht.... also die Seele auch nicht geistigen Hunger spürt, um geistige Nahrung anzufordern. So ihr esset und trinket, sollt ihr stets dessen gedenken, daß der Herr jede Speise segnete, bevor Er sie den Jüngern gab und die Worte sprach: "Tuet dies zu Meinem Andenken...."

Amen

Segen der uneigennützigen Nächstenliebe

Jeder Hilfswille findet den Segen Gottes....

B.D. Nr. 5635

25. März 1953

Glaubet Meinen Worten, daß Ich alles segne, was in der Absicht getan wird zu helfen. Der Hilfswille ist uneigennützige Nächstenliebe, die niemals Mein Mißfallen erregen kann. Und Ich gebe euch Menschen oft die Gelegenheit, euren Willen tätig werden zu lassen, Ich rege eure Gedanken an und gebe euch auch Kraft, das auszuführen, wozu es euch drängt. Nur darf kein irdischer Vorteil dadurch angestrebt werden, denn nur die Uneigennützigkeit kennzeichnet die rechte Liebe; immer sollet ihr **geben** wollen, niemals etwas erreichen wollen für euch selbst durch euer Tun. Wo ihr nun glaubet, Hilfe leisten zu können, dort lasset euch niemals zurückhalten, denn euer Liebewerk hilft nicht nur die Not verringern, sondern erwecket auch Gegenliebe, und es wird sonach der edelste Zweck erreicht.... Liebe zu entzünden im Herzen dessen, dem das Liebewerk gilt, und dadurch Leben zu geben, denn die Liebe nur erwecket zum Leben und kann also auch ein verstocktes Herz erweichen und eine Wandlung zuwege bringen, die Erlösung bedeutet für das Gebundene. Lasset euch niemals zurückhalten vom Wirken in uneigennütziger Nächstenliebe, und sendet gute Gedanken euren Mitmenschen zu, gedenket der Seelen, die in Finsternis des Geistes sind, auf Erden sowohl als auch im Jenseits, und suchet ihnen Licht zu bringen, indem ihr durch Liebewerke auch in ihnen die Liebe entzündet.... Ihr könnet unsagbar segensreich wirken an allen, die im Finstern wandeln, so ihr nur immer Liebe gebet, so ihr sie in eure Liebeherzen einschließet und viel Liebe austeilet, die sie dankbar empfinden und mit Gegenliebe lohnen.... Fürchtet niemals, Unrecht zu tun, wenn ihr Hilfe bringen wollet.... Denn Ich ersehe euren Willen, und diesen allein werte Ich.... Die Not ist riesengroß, und jedes Verringern dieser ist ein Barmherzigkeitsakt, ein Liebewerk, das ihr in seiner Auswirkung nicht zu erkennen vermögt.... Wo aber Liebe tätig ist, wird immer ein Erfolg zu verzeichnen sein, und dieser wird wieder im Liebewirken bestehen, und das soll euch anspornen zu unermüdlichem Liebewirken, daß auf Erden wie im Jenseits jeder Liebestrahl wohltätig empfunden wird und wieder zündet.... daß jedes Flämmchen sich ausbreitet und Licht ausstrahlt und daß dort, wo Licht ist, auch Seligkeit ist.... daß ihr also verhelpet zur Seligkeit denen, die ihr liebend in euer Herz schließet, denen ihr Liebe schenket.... sei es auf Erden oder auch im jenseitigen Reich....

Amen

Nur die Liebe wird bewertet....

B.D. Nr. 6191

17. Februar 1955

Die Liebe allein ist es, die Ich bewerte, weil alles, was die Liebe zum Prinzip hat, gut sein muß vor Meinen Augen. Und Ich werde auch alles segnen, was, angetrieben durch die Liebe, unternommen wird.... und es wird den Menschen nicht zum Schaden gereichen, sondern nur zum Vorteil der Seele, wenngleich irdisch kein Vorteil herauschaut. Was in Liebe in Angriff genommen wird, das muß auch immer Meinem Willen entsprechen, denn es wird nicht ohne Mich getan, Der Ich Selbst die Liebe bin.... Doch es ist immer nur die gebende, beglücken-wollende, opfernde Liebe darunter zu verstehen, nicht die Liebe, die besitzen will, die als Selbstliebe ebenfalls Anlaß sein kann zu Handlungen und Unternehmungen aller Art.... Diesen Unterschied müsset ihr machen und euch ernstlich prüfen, welche Art von Liebe euch bewegt, so ihr gleichsam helfend eingreift, so ihr euch zu Handlungen veranlaßt fühlt und euch fraget, ob es recht ist vor Mir.... ob ihr Meinen Segen erwarten dürfet zu eurem Tun.... Immer nur die Liebe ist ausschlaggebend, die uneigennützig ist, denn eigennützige Liebe gehört der Welt an, sie ist nicht Mein Anteil und kann darum nicht gesegnet sein. Ich sage euch das darum, weil viel unter dem Deckmantel der Liebe unternommen wird und weil auch

das ein Wirken Meines Gegners ist, der gleichsam unter einer Maske auftritt, um die Ichliebe anzufachen und zu verstärken.... Denn diese ist der Gegensatz zu der reinen selbstlosen Liebe, die euch mit Mir verbindet, weil sie göttlich ist. Wer seinen eigenen Vorteil sucht, der ist noch nicht Mein, auch wenn es den **Anschein** hat, als opfere sich der Mensch auf.... Ich ersehe das Herz, Ich erkenne jede Regung in ihm; darum muß sich der Mensch selbst prüfen, ob er **geben** oder ob er etwas **erreichen** will. Im ersten Falle kann er ohne Sorge alles unternehmen, es wird Mein Segen allzeit auf ihm ruhen, und Ich werde ihn nicht verlassen.... Er wird Stärkung erfahren, und Meine Hilfe wird sichtlich ihm zuteil werden, weil Ich Selbst dann in ihm bin und ihn wahrlich dann auch recht leiten werde, seine Gedanken ordne und ihm die Kraft gebe, seiner Aufgabe Herr zu werden.... So ihn nur die uneigennützige Nächstenliebe treibt, kann er alles unternehmen, und Mein Segen wird ihm sicher sein. Jeglicher eigennützige Gedanke aber ist Mir bekannt.... und davor will Ich die Menschen warnen, weil sie Mich nicht täuschen können....

Amen

Nächstenliebe....

B.D. Nr. 7563

31. März 1960

Es wird euch immer zum Heil gereichen, wenn ihr euch des Nächsten annehmet in seiner Not.... Ihr werdet dann immer Meinen Willen erfüllen, der in Meinen Geboten der Gottes- und Nächstenliebe zum Ausdruck kommt. Ihr sollt aber die Liebe zum Nächsten im freien Willen üben, ihr sollt euch von innen heraus angetrieben fühlen, dann erst entzündet ihr in euch den Liebefunken, und dann erst werdet ihr reifen an eurer Seele. All euer Denken, Reden und Handeln muß von der Liebe getragen sein, soll es sich geistig auswirken, ansonsten ihr immer nur irdischen Pflichten nachkommt, eure Seele aber keinerlei Nutzen davon zieht.... Es geht immer nur um die Liebe.... um den inneren Drang, Gutes zu tun, zu helfen, wo Not ist, zu beglücken und zu erfreuen, wo sich die Gelegenheit ergibt.... es geht um das innere Wesen des Menschen, das in der Liebe zu Mir und zum Nächsten aufgehen soll, das jegliche Eigenliebe überwindet und von der Liebe ganz erfüllt ist, so daß nun auch Ich Selbst in ihm gegenwärtig sein und also in ihm wirken kann durch Meinen Geist. Dann kann der Mensch nicht mehr anders als gut sein und immer in der Verbindung mit Mir leben, dann kann die irdische Welt ihn nicht mehr reizen, sondern seine Gedanken werden immer in der geistigen Welt weilen, weil der Geist in ihm all sein Denken und Wollen bestimmt. Solange aber des Menschen Gedanken von der Welt gefesselt sind, wird es ihm auch nicht möglich sein, die Liebe in sich zur Entfaltung zu bringen, denn dann wird immer noch die Eigenliebe angesprochen von der Welt, und diese wird zuerst erfüllt, was immer der Liebe zum Nächsten Abbruch tut. Und dann muß ihm oft die Not des Mitmenschen offensichtlich vor Augen gestellt werden, er muß viel Elend sehen, auf daß er angeregt werde zu helfen und dann der Liebefunke in ihm sich entzünden kann, wenn er den Segen einer guten Tat an sich selbst verspürt. Und darum muß auch noch viel Not über die Erde gehen, weil die Liebe unter den Menschen erkaltet ist, weil Meiner Liebeboten wenig nur geachtet wird und weil daher auch die geistige Not sehr groß ist, die nur durch die Liebe behoben werden kann. (31.3.1960) Lieblosigkeit der Menschen ist geistige Not und zieht auch immer irdische Not nach sich, weshalb diese in der Endzeit sich noch vergrößern wird, um doch noch menschliche Herzen anzurühren, daß in ihnen erbarmende Nächstenliebe entzündet wird. Aber es werden nur noch wenige Menschen sein, die dieser geistigen Not entfliehen, denn die Ichliebe nimmt überhand, und das bedeutet auch, daß die Weltliebe stets größer wird, daß die Menschen der Materie verfallen und im Streben nach dieser sich ihr späteres Los schaffen, daß sie selbst wieder zur Materie werden, die sie schon überwunden hatten vor langer Zeit. Und es gibt nur noch einen Ausweg, dieser Bannung zu entgehen, und dieser Ausweg ist und bleibt die Liebe.... Von dem Gebot, Liebe zu üben, kann euch auch Meine Liebe nicht entbinden, denn die Liebe ist erstes Gesetz, und ohne Liebe kann niemand selig werden....

Amen

Und es wird euch zugemessen werden, wie ihr selbst ausmisset eurem Nächsten.... ihr werdet empfangen, wie ihr willig seid zu geben, ihr werdet niemals Not zu leiden brauchen, wenn ihr teilet, was ihr besitzt, mit eurem Mitmenschen, der in Not ist.... Und Ich werde euch segnen alle Zeit, weil ihr in Meinem Willen tätig seid, wenn ihr nur in Liebe wirkt. Das sei euch allen gesagt, daß euer Lohn im Himmel nur gering ist, wenn ihr auf Erden egoistisch nur an euch selbst denkt, wenn ihr selbst dem Leben abgewinnt, was nur möglich ist, und eures Nächsten nicht gedenket; dann habt ihr auf Erden schon euren Lohn dahin, dann werdet ihr **irdisch** bedacht mit Gütern, die keinen Bestand haben, weil ihr euch keine Liebe erwerbet auf Erden, die euch nachfolgen kann in die Ewigkeit.... Doch ihr sollt in Liebe geben, niemals soll euch die Aussicht auf Lohn zum Liebewirken veranlassen, denn dann fehlt die rechte Liebe, die erst die Gabe zu rechten Geschenken macht. Und es wird euch zugemessen werden, wie ihr selbst ausmisset.... Ihr werdet geistig und irdisch bedacht werden, eurem Gebewillen entsprechend, und ihr werdet reich gesegnet euren Erdenweg gehen können und euch niemals in Not befinden. Und im geistigen Reich werdet ihr euren Lohn empfangen für euren Lebenswandel, der euch beglücken wird, denn jedes Liebewerk wirkt sich aus im Jenseits als Licht und Kraft, mit denen ihr nun arbeiten könntet zur eigenen Seligkeit.... Ich Selbst werde euch bedenken, gleichwie ihr euren Nächsten bedacht habt.... nur daß Meine Gaben unbegrenzt sind, daß Ich ausmesse im Übermaß, daß Meine Liebe zu euch eure Gaben tausendfältig erwidert und daß ihr darum nicht Mangel leiden werdet, weder auf Erden noch im geistigen Reich. Ihr könntet euch also während des Erdenlebens einen großen Reichtum sammeln, der euch folgen wird in die Ewigkeit.... wenn ihr nur immer die Liebe zum Nächsten in euch sprechen lasset, wenn ihr dessen Not beachtet und sie zu verringern sucht. Und diese Not kann geistig oder auch irdisch sein.... Helfet ihr ihm nun in geistiger Not, so ist euch ein großer geistiger Gewinn gewiß, denn dann sorget ihr für die Ewigkeit, und es wird euch die Seele dereinst danken für das, was ihr dieser geboten habt. Denn die irdische Not geht vorüber, weil der Mensch nicht ewig lebt auf dieser Erde. Die geistige Not aber ist anhaltend und kann Ewigkeiten währen, wenn der Seele nicht geholfen wird, sich daraus zu befreien. Und weil Ich euch geistiges Gut zugehen lasse unbeschränkt, so sollet auch ihr dieses weiterleiten und damit beglücken euren Nächsten, der so lange sich in geistiger Not befindet, wie er noch nicht in der Wahrheit steht, wie er noch nicht den Weg zu Mir gefunden hat und seines Erdenzweckes ernstlich gedenkt. Könnt ihr ihm dazu verhelfen, dann habt ihr wahrlich ein Werk christlicher Nächstenliebe getan, das euch dereinst reichlich vergolten werden wird, denn dann habt ihr an Meiner Statt euch betätigt, ihr habt für Mich geworben bei dem Mitmenschen, und ihr habt Mich Selbst durch euch reden lassen, was niemals ohne Segen sein wird für euch und für den Nächsten. Denn jeder Mensch ist in Not, der Mir noch nicht lebendig nahegetreten ist, und jedem Menschen soll dazu Gelegenheit geboten werden, daß er das innige Verhältnis herstellt mit Mir, seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit.... Denn Ich will ihm ein Vater sein, und Ich will von ihm als Vater erkannt werden.... und wenn ihr ihm dazu verhelfet und Mir dadurch Mein Kind zurückbringt, so wird eure Arbeit für Mich und Mein Reich gesegnet sein. Und Ich werde euch zuteilen, wie ihr selbst austeilet, und ihr werdet niemals Mangel haben, weder geistig noch irdisch, denn euer Vater im Himmel will euch beschenken im Übermaß, weil Er euch liebt....

Amen

Segen von Krankheit, Leid und Not

Gottes Offenbarung erfährt jeder Mensch an sich....

B.D. Nr. 7263
22. Januar 1959

Jeder Mensch soll es erfahren, daß sich die Liebe Gottes seiner annimmt, und darum wird ein jeder Mensch mitunter hart angefaßt vom Schicksal, und je nach seiner Einstellung wird ihm Hilfe zuteil werden in seiner Not. Aber er wird es sichtlich erkennen können, woher ihm Hilfe kommt, wenn er nur einen Funken Glauben an Gott und Seine Macht in sich trägt, denn oft betreffen ihn Notlagen, aus denen es scheinbar keine Hilfe mehr gibt.... Und doch wird ihm Hilfe werden, zwar auch natürlich scheinend, doch offensichtlich das Eingreifen eines liebenden und mächtigen Gottes beweisend. Denn Gott will Sich offenbaren in Seiner Liebe, Er will, daß die Menschen Ihn erkennen und Ihn dann auch liebenlernen, weil es Gott immer nur an der Liebe des Menschen gelegen ist, die sich Ihm zuwenden soll. Doch der **Wille** des Menschen gehört auch dazu, um Gott zu erkennen und Ihn zu lieben.... Wer Gott stets abweist, der würde sich auch nicht berührt fühlen, wenn er einmal sichtlich die Hilfe Gottes erfährt.... für ihn bleibt es Zufall oder eigenes Verdienst, wenn sich eine Notlage verringert, wenn Hilfe kommt oder Mitmenschen ihm beistehen. Dann wird er stets geneigt sein, sich alles natürlich zu erklären, ohne einen Gott und Lenker seines Schicksals gelten zu lassen. Und er kann nicht zu anderem Denken gezwungen werden, es können sich nur solche Schicksalsschläge wiederholen und ihn langsam veranlassen, darüber nachzudenken, aber mit positivem Erfolg auch nur dann, wenn der innere Widerstand gegen Gott nachläßt, wenn er mit dem Gedanken spielt, daß eine höhere Macht bestimmend ist in eines jeden Menschen Lebenslauf. Wer aber die Liebe Gottes immer wieder zu spüren bekommt und sich von ihr ergreifen läßt, der hat aus seinem Schicksalslauf Segen gezogen, und mag er noch so schwer gewesen sein, denn die Liebe Gottes zu erkennen, ist von so großer Bedeutung für die Menschen, daß dies auch eine Erklärung ist für das harte Schicksal vieler Menschen, die immer wieder angefaßt werden, um sich einmal für Gott zu entscheiden, wenn sie Ihn in Seiner Liebe erkannt haben.... weil diese Entscheidung erst das bewußte Leben des Menschen bestimmt. Denn der Mensch wird erst nachdenklich, wenn sich ihm offensichtlich solche "Offenbarungen" Gottes enthüllen, und sowie er einmal alles Geschehen in seinem Leben betrachtet von der Seite, daß sie von Gott ihm auferlegt wurden, daß aber Gott sie auch wieder ordnet und ebnet in Seiner Liebe zum Menschen, wird sein Leben ein bewußtes werden, er wird alles in der Gewißheit auf sich nehmen, daß ihm auch geholfen wird, weil Gott ihn liebt. Diese Erkenntnis gewonnen zu haben ist ein großer geistiger Fortschritt, der nun sicher ihm ein leichteres Erdenleben eintragen wird, weil nun nicht mehr die Notwendigkeit schwerer Schicksalsschläge besteht, weil der Mensch überzeugt ist von der Liebe Gottes und sich ergeben unter Seinen Willen fügt, Den er als **liebepoll** erkannt hat. Jeder Mensch hat diese Möglichkeit, zum Erkennen der Liebe Gottes zu kommen, aber seinem Willen wird nicht vorgegriffen, und darum bleiben noch viele Menschen unberührt, wenngleich die Liebe Gottes oft eine sehr deutliche Sprache spricht. Aber die Schicksalsschläge häufen sich naturgemäß, um doch einmal zu erreichen, daß sich der Mensch gedanklich damit auseinandersetzt und erkennen lernet, was er lieber leugnen möchte: daß es einen Gott gibt, Der alles lenkt und leitet und Der Sich in Liebe aller Seiner Geschöpfe annimmt, auf daß sie im Erdenleben noch den Weg finden und nehmen zu Ihm....

Amen

Eine heilsame Warnung ist oft der Verfall des Körpers für den Menschen, der noch zu sehr der Welt zugewandt ist und darum die Seele gefährdet. Er muß einmal erkennen lernen, daß von der Natur aus Einhalt geboten werden kann, und aus dieser Erkenntnis heraus sich dessen bewußt werden, was nachher kommt, wenn der Körper völlig untauglich geworden ist für diese Erde. Der Mensch muß oft gewarnt und ermahnt werden, solange er nicht aus eigenem Antrieb seiner Seele gedenket. Körperliche Leiden, Krankheiten und Einbüßung körperlicher Fähigkeiten müssen daher auch als ein Mittel zum Ausreifen der Seele angesehen werden, da sie das Denken eines Menschen erheblich wandeln können und darum auch oft als Heilmittel für die Seele angewandt werden, so diese in Gefahr ist, dem geistigen Tode zu verfallen. Doch nicht immer erfüllen sie ihren Zweck.... Dann tritt ein Zustand der Verstockung ein, ein völliges Abwenden vom Göttlich-Geistigen, und es sucht der Mensch, alles dem Leben abzugewinnen trotz Krankheit und Unglück, die seinen Körper betroffen haben. Nichts ist ohne Bedeutung, was einem Menschen beschieden ist.... Krankheit des Körpers bringt oft die Gesundung der Seele zustande; dann ist sie von Segen gewesen, weil der Mensch die Welt verachten lernte, nachdem er sie entbehren mußte und er sich in der geistigen Welt Ersatz suchte und fand. Köstliche Güter darf er in Empfang nehmen als Ausgleich für die Güter, die ihm die Welt versagt und die er nun als wertlos erkennt. Doch dazu gehört, daß er sich demütig beugt unter das Schicksal, das ihm um seiner Seele willen auferlegt wurde, daß er in Ergebung trägt, was ihm wohl schwer erscheint, jedoch auch überwunden werden kann. Sowie der Mensch einen geringen Glauben hat, spürt er die Hand Gottes über sich und fügt sich ergeben in den Willen Gottes; und dann kann er nur gewinnen, niemals aber verlieren, also auch nicht bedauert werden, weil er ungleich **mehr** besitzt als ein Mensch voller Gesundheit und Körperkraft, der keine Verbindung hat mit dem Reich, das auch einmal sein Aufenthalt sein wird nach dem leiblichen Tode. Maßgebend allein ist der Reifegrad, den die Seele hat beim Abscheiden von der Erde.... Alles, was zur Erhöhung der Reife beitragen kann, bringt Gott in Anwendung, auch wenn es der Mensch nicht als Wohltat empfindet, solange er ohne Erkennen ist.... Einmal wird er den Segen des Leides und der Krankheit ersehen und Gott danken für die Anwendung von Mitteln, die erfolgreich waren, ohne den freien Willen des Menschen zu beschneiden. Ein kranker Körper ist nicht so schlimm als eine kranke Seele, und soll diese gesunden, muß der Körper Krankheit erdulden, bis die Seele duldsam geworden ist, bis sie den Blick himmelwärts richtet und die Welt nur als vorübergehende Prüfungsschule ansehen gelernt hat.... Einst wird sie sich aufschwingen können unbeschwert und ungehindert zu hohen Regionen des Geistes und ihrem Schöpfer ewig danken für die ihr erwiesene Gnade, den Körper leiden zu lassen, auf daß die Seele gesunde....

Amen

Segen des Leides....B.D. Nr. 3472
28. April 1945

Und wer sich in Meinen Willen fügt, der wird in Mir den liebevollsten und treusorgenden Vater finden, denn ihn lasse Ich nicht mehr in der Bedrängnis der Seele. Und ist die Seele nicht mehr in Not, dann wird auch der Körper nicht mehr so zu leiden brauchen, wenngleich dessen Substanzen sich noch vergeistigen können durch das Leid und dies eine schnellere Aufwärtsentwicklung bedeutet für das Geistige, das in der Außenform des Menschen noch gebunden ist. Ihr Menschen wißt nicht, wie gern Ich euch den Weg verkürzen möchte, der zu Mir führt und der als Ziel eure endliche Freiwerdung hat.... Ihr müßtet unsagbar lange Zeit wandeln auf Erden vor eurer Verkörperung als Mensch, und diese letzte Entwicklungsperiode ist nur kurz und kann euch doch restlose Freiwerdung eintragen, so euer Wille recht gerichtet ist. Und Ich will euch helfen, daß ihr auf Erden euer Ziel erreicht, daß ihr euren Blick zu Mir wendet und mit Mir zusammen den Weg geht bis zu eurem Lebensende, denn dann könntet ihr nicht fehlgehen.... Ihr aber wendet oft den Blick zur Seite und lasset euch verlocken von den Reizen der Welt.... Euer Wille strebt noch irdische Güter an, nach denen ihr Verlangen tragt, und ihr seid in Gefahr, in das Bereich Meines Gegners zu geraten. Und darum

muß Ich euch oft anstoßen lassen, daß ihr aufwacht und wieder des Weges achtet, daß ihr Meiner nicht vergesst und nach Mir ruft in der Not, daß euer Wille wieder Mir gilt.... Doch solange ihr nicht abirrt vom Wege, solange ihr den Blick zu Mir erhebt und Meinen Willen zu erfüllen trachtet, bin Ich euch fühlbar nahe, und Ich bewache jeden Schritt, Ich führe euch an der Hand und leite euch über alle Beschwerden des Weges hinweg, die ihr aber überwinden müsset, weil dies eure Aufwärtsentwicklung fördert. Doch nichts darf euch dann schrecken, nichts verzagt oder müde werden lassen, denn solange ihr Mich zum Begleiter habt durch euren Willen, der Mir zugewandt ist, werdet ihr nie ohne Kraft sein. Immer wieder stärke Ich euch, und legt ihr den Weg auch mühevoll zurück, so zieht ihr doch für Körper und Seele den größten Vorteil daraus, denn sie vergeistigen sich mehr und mehr, und euer Ende wird ein seliges sein.... Und ihr werdet dereinst zurückschauend den Segen des Leides erkennen, das ihr erdulden mußtet. Denn Ich will wahrlich nur für euch das Beste, doch Ich kann euch die Seligkeit des ewigen Lebens nicht geben, solange ihr unreifen Geistes seid, solange ihr noch nicht völlig geläutert und entschlackt Mir gegenüberzutreten könnt, denn nur Meine Nähe ist Seligkeit für euch und diese setzt Reinheit und Lauterkeit voraus, und dazu will Ich euch verhelfen, solange ihr noch auf Erden weilt, denn Meine Liebe zu euch ist übergroß, sie will euer Leid verkürzen, auf daß es nicht im Jenseits euch beschieden ist, wo ihr doppelt leidet, weil ihr dann kraftlos seid....

Ich habe wenig Gefallen daran, wenn ihr leiden müsset auf Erden, und Meine Liebe möchte euch auch dieses Leid ersparen, doch dann wäre es nur euer Nachteil, denn ihr könntet nie und nimmer zur ewigen Glückseligkeit gelangen, ihr könntet nimmermehr in Kraft und Freiheit tätig sein, und euer Los wäre ewig das der Gefangenen.... kraftlos und gefesselt in der Sünde und ewig fern von Mir. Meine Liebe zu euch aber ist größer denn Mein Mitleid, und weil Meine Weisheit das Leid als einziges Mittel erkennt, euch zurückzugewinnen, um euch frei zu machen aus der Gebundenheit, müsset ihr auf Erden durch eine harte Schule gehen und kurze Zeit ein Los auf euch nehmen, das euch wohl schwer und unerträglich scheint und doch nur ein Beweis Meiner Liebe zu euch ist. Doch ihr selbst habt es in der Hand, euch das Leid zu verringern.... Ihr selbst könnt es euch erträglich machen, wenn ihr euch bemüht, Meinen Willen zu erfüllen, wenn ihr in der Liebe lebet.... Denn die Liebe ist Kraft, die Liebe bin Ich Selbst, und so ihr euch in der Liebe übet, seid ihr auch kraftdurchströmt, und ihr brauchet nun nicht mehr zu fürchten, daß das Leid euch zu Boden drückt, denn nun überwindet ihr es mit Mir zusammen, und Ich lasse euch wahrlich nicht ohne Hilfe, so ihr durch Liebeswirken zu Meinen Kindern geworden seid. Bleibet in der Liebe, so bleibt ihr auch Mir verbunden, nehmet Anteil an der Not der Mitmenschen, und stellet eure eigene Not zurück, dann werdet ihr selbst euch das Leid verringern, ihr werdet es nicht spüren, und das Erdenleben wird stets erträglich sein, denn dann läutert ihr euch durch die Liebe und benötigt das Leid nicht so sehr zum Ausreifen eurer Seele.... Sowie ihr das Leid erkennen lernet als einen Beweis Meiner Liebe, sowie ihr es als ein Mittel ansehet, durch das Ich euren Willen zu wandeln suche, um euch selig zu machen, wird es euch auch nicht mehr so schmerzlich berühren, ihr werdet es geduldig ertragen und euch nicht mehr aufbäumen gegen das Schicksal, das euch hart zu sein dünkt, das euch aber schon auf Erden gestalten kann zu Lichtwesen, so ihr dadurch zu Mir findet. Doch wisset, daß ihr es selbst zu verringern vermögt durch die Liebe.... Und so nützet die Zeit bis zum Ende.... Tut alles, um euch in der Liebe zu üben, und gestaltet euer Herz, daß Ich in ihm Aufenthalt nehmen kann und ihr dadurch krafterfüllt seid, alle Widerstände zu überwinden. Denn wo Meine Liebe wirken kann, dort gibt es keine Schwäche, kein Verzagt-Sein, keine Mutlosigkeit und keine Sorgen.... wo Ich wirken kann, ist Seelenfrieden, Hoffnung und Stärke und ein ständiges Gefühl der Sicherheit, denn Ich führe die Meinen an der Hand, Ich schütze sie vor der Gewalt des Bösen. Und sie spüren Meinen Schutz, sie geben sich Mir vollgläubig hin und lassen Mich walten.... Und Ich neige Mich Meinen Kindern väterlich zu und Sorge für sie bis an ihr Lebensende.... bis sie in das geistige Reich eingehen, wo sie in Meiner Gegenwart unaussprechlich selig sind bis in alle Ewigkeit....

Amen

Zweck der Not: Bindung mit Gott....

B.D. Nr. 7968

Durch alle Nöte werdet ihr hindurchgeführt werden und sichtlich Meine Liebe und Fürsorge erfahren. Doch die Not ist unerläßlich, und ihr gehet einer Zeit entgegen, die schwer sein wird für jeden, der nicht sich Mir vollgläubig hingibt, der nicht sich Mir anvertraut und Meine Hilfe erbittet. Doch die Meinen werden diese Notzeit nicht so spüren, weil Ich Mich ihrer annehme.... Und immer wieder künde Ich euch die Not an, denn sie ist deshalb unabwendbar, weil Ich euch erneut Gelegenheit bieten will, wo ihr euch an Mich wenden und zu Mir rufen könnet, denn diese Bindung mit Mir ist eure Rettung; sowohl irdisch als auch geistig wird es euch nur zum Segen gereichen, wenn ihr eures Gottes und Schöpfers gedenket und euch Ihm zu nähern suchet. Solange ihr allein, ohne Mich, auf dieser Erde wandelt, ist jeder Tag nutzlos für euer Seelenheil, für eure geistige Entwicklung.... Ihr kommt keinen Schritt vorwärts, und das Erdenleben kann für euch ein Leerlauf gewesen sein, wenn ihr nicht noch vor eurem Tode die Bindung mit Mir eingehet und dann eure Seele gerettet ist vor der Finsternis, wenn ihr das Leibesleben verlieret und eingehet in das jenseitige Reich. Und wenige nur sind es, die zu Mir finden auch in einer Zeit guter Lebensverhältnisse.... Erst eine große Not kann es zuwege bringen, daß die Menschen Meiner gedenken und zu Mir rufen.... Und um dieser willen kommt jene Not, ist sie doch um vieles erträglicher als die große geistige Not, die jene erwartet, die nicht zu Mir finden. Die Meinen aber können getrost der kommenden Zeit entgegensehen, denn die Bindung mit Mir hebt sie über alles Schwere hinweg, und jeder Gedanke, den sie zu Mir richten, wird ihnen Kraft eintragen, und sie werden auch arbeiten für Mich, indem sie ihre Mitmenschen hinzuweisen suchen auf den Retter und Helfer aus jeder Not.... Der Leid über euch Menschen kommen läßt, Der kann es wahrlich auch abwenden von euch.... Aber ihr müsset euch zu Ihm bekennen.... ihr müsset immer wissen, daß jegliches Zuwenden zu Mir ein Abkehren ist von Meinem Gegner.... Und das nur will Ich erreichen, und wenn also die Not euch hintreibt zu Mir, dann war sie wahrlich euch zum Segen, denn ihr werdet dann auch freikommen von dem Feind eurer Seelen, der weit größere Not über euch bringen wird, wenn ihr euch nicht von ihm löset. Und ein Lösen von ihm kann nur durch **Zuwenden zu Mir** möglich sein, weil euer Wille allein entscheidend ist, wer nun von euch Besitz nehmen darf. Ich aber kann euch heraushelfen aus jeder Not und euch sichtlich Meine Hilfe zuteil werden lassen.... Darum glaubet dennoch an einen Gott der Liebe, wenn auch dieser Gott Leid und Ungemach zuläßt.... Denn immer bin Ich nur um euer Seelenheil bedacht, um das Leben der Seele, das ewig währet und nicht beendet ist mit dem Tode des Leibes. Und auf daß die Seele nicht zu leiden brauchet in der Ewigkeit, muß sie zuweilen auf Erden erhöhtes Leid tragen, aber immer wird es ihr zum Segen gereichen, wenn es dazu beiträgt, daß sie die Bindung eingeht mit Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit. Ich will euch gewinnen, solange ihr noch auf Erden lebet, und Ich muß auch Mittel anwenden, die euch grausam und lieblos erscheinen, jedoch immer nur euer Heil, eure Seligkeit im geistigen Reich bezwecken.... Gebet euch nur immer Mir vertrauensvoll hin, und wahrlich, ihr werdet hindurchgeführt werden durch alle Nöte des Leibes und der Seele, ihr werdet es fühlen, daß euch euer Vater betreut, daß Er euch geben wird, was ihr benötigt irdisch und geistig, und daß ihr Seine Gegenwart auch erkennen werdet an jeglichem Geschehen.... Denn immer werde Ich bei den Meinen sein, bei denen, die ihre Gedanken hinwenden zu Mir, die mit Mir verbunden bleiben in der Liebe und im Gebet....

Amen

Krankheiten und Heilung....

B.D. Nr. 8653

23. Oktober 1963

Wenn ihr um den Segen der Krankheit wisset, wenn ihr wisset, daß die Krankheit dazu beiträgt, daß sich die Seele entschlackt.... daß die Krankheit euch verhilft zur Geduld und Ergebung in Meinen Willen und ihr euch dann Meinem Willen nicht mehr widersetzt.... wenn ihr alles hinnehmet, wie es über euch kommt als von Mir gut für euch erkannt, dann werdet ihr auch wissen, daß Ich auch den Zeitpunkt der Gesundung erkenne.... Daß Ich euch schlagartig gesunden lasse, werde Ich aber nicht tun eurer Willensfreiheit wegen, denn ihr wäret dann zum Glauben an Mich und Meine Macht gezwungen, sollet aber ohne Zwang zu diesem Glauben gelangen.... Zudem wisset ihr, daß der

Erdenlebenszweck aller Menschen darin besteht, in Liebe zu dienen.... So wird immer der eine für den anderen tätig sein müssen, will er seine dienende Erdenaufgabe erfüllen. Und so auch werde Ich die Menschen segnen, die immer bereit sind, zu helfen auch in körperlichen Leiden und Beschwerden, die es auch können insofern, als daß sie die Ursache einer Krankheit erkennen und die rechten Mittel zu ihrer Heilung. Denn diese werden auch Erfolg haben entsprechend ihrer Hilfsbereitschaft und ihrer Liebe zu dem schwachen, leidenden Mitmenschen. Doch letzten Endes liegt jeglicher Heilung auch Mein Wille zugrunde, und dieser setzt daher auch dem Wirken eines Menschen Grenzen, wenn Ich die Auswirkung einer langen Krankheit als für die Seele wertvoll erkenne. Mein Wille ist es, der das Lebensschicksal eines Menschen bestimmt, wozu eben auch Krankheiten gehören, bei denen auch der menschliche Wille nichts ausrichten kann, trotz aller Mittel, die zur Anwendung kommen. Ich werde auch niemals es verurteilen, wenn die Menschen Mittel zu erfinden suchen, die Hilfe bringen sollen denen, die leiden.... Denn solange der liebende Hilfswille Anlaß von Forschungen jeglicher Art ist, wird auch Mein Segen darauf ruhen.... Ist jedoch der Erwerb irdischer Güter der Antrieb, solche Mittel herzustellen, dann werden sie zumeist wirkungslos oder schädigend für den menschlichen Körper sein trotz scheinbarer Besserung.... Ebenso können die harmlosesten Mittel genügen, um eine Heilung herbeizuführen, weil dies Mein Wille ist und Ich den Zeitpunkt einer Heilung für gekommen erachte. Eine Krankheit soll vor allem die Bindung mit Mir fördern, es soll der Mensch Zuflucht nehmen zu Mir und Mich Selbst um Heilung angehen, und Ich werde euch dann auch die Menschen in den Weg senden, die nun ihr Bestes tun wollen, deren Gedanken Ich dann lenke, sowie sie ebenfalls Mir verbunden sind gedanklich oder durch ein Liebeleben nach Meinem Willen. Es sind aber selten nur solche Heiler zu finden, und mehr denn je greifen daher die Menschen zu Mitteln, die gleichfalls durch ungesegnetes Wirken entstanden sind.... Und dann wird weder der Körper noch die Seele eine Heilung verzeichnen können, weil Ich Selbst es nicht zulasse, auf daß der Seele geholfen werde auch **wider** den Willen des Menschen.... daß er lerne, sich abzuwenden von der Welt, weil der Körper nicht mehr den Anforderungen der Welt nachkommen kann. Ihr Menschen könnet also jederzeit die Hilfe eines Arztes in Anspruch nehmen, die Heilung aber bestimme Ich Selbst, werde aber auch oft die Bemühungen dessen segnen, so daß ihr gesundet; doch sollet ihr aus jeder Krankheit auch einen Vorteil ziehen für eure Seele, daß ihr euch Mir und Meinem Willen ergebet, daß ihr in Geduld die Leiden traget und Mir danket dafür, weil eure Seele großen Gewinn erzielet, wenn ihr euch in einer Krankheit bewähret. Ihr könnet aber auch durch felsenfesten Glauben von jeder Krankheit frei werden.... wie Ich Selbst bei Meinem Erdenwandel die Menschen heilen konnte, "deren Glaube ihnen geholfen hatte...." Denn Mir ist nichts unmöglich, und wenn eure Liebe so tief ist, daß sie einen lebendigen, starken Glauben gebäret, so werdet ihr nicht eine Sekunde zweifeln an Meiner Liebe und Macht. Und dann könnet ihr schlagartig gesunden, weil diese Gesundung dann kein Glaubens**zwang** für euch ist, da ihr einen felsenfesten Glauben **besitzt**.... Wer von euch aber bringt diesen starken Glauben auf? Daß er sich ungezweifelt Meiner Macht bedient, daß er sich Mir ganz und gar hingibt mit der Bitte, ihn gesunden zu lassen, und auch überzeugt ist, daß seine Bitte Erhörung findet? Dann kann wahrlich jedes Wunder geschehen, sei es an euch selbst oder an einem Mitmenschen, für den ihr diese glaubensstarke Bitte aussprechet.... Wer aber ganz innig Mir verbunden ist, der steht auch schon gänzlich in Meinem Willen, und er lässet Mich Selbst walten und greift nicht durch seinen Willen vor.... Er erträgt auch das schwerste Leid in Ergebung in Meinen Willen und leistet so seiner Seele einen weit größeren Dienst als durch die Gesundung des Körpers.... Immer aber werde Ich so an euch wirken, daß euer Los erträglich ist.... und wo ein Mensch durch große Schmerzen gehen muß, kommt **auch** nur Meine Liebe zu seiner **Seele** zum Ausdruck, die es Mir dereinst danken wird im geistigen Reich, daß sie auf Erden schon viele Schlacken abstoßen konnte, daß sie auch Schuld abtragen durfte auf Erden und nun weit weniger belastet in das geistige Reich eingehen konnte, was sie niemals mit einem gesunden Körper hätte erreichen können....

Amen

Des öfteren ist euch schon gesagt worden, daß ihr die Gotteskindschaft nur dann erreichen könnet, wenn ihr euch Mir hingebet in Liebe und auch das Leid ergeben traget, durch das ihr hindurchgehen müsset, um alle Schlacken der Seele abstoßen zu können, um also bei eurem Eintritt in das jenseitige Reich völlig durchstrahlt werden zu können von Meinem Liebelicht, denn jede Krankheit, jedes Leid, das die menschliche Seele noch auf Erden zu erdulden hat, löset jegliche Hülle auf, und es kann nun Mein Liebelichtstrahl in ganzer Fülle die Seele berühren, weil sie jeglichen Widerstand aufgegeben hat.... Darum lasset euch nicht durch ein schweres Erdenleben erschrecken, glaubet es, daß ihr davon einen Segen haben werdet, der alles Leid voll aufwiegt, und harret geduldig aus, denn es ist der Lohn übergroß, und die Zeit, da der Mensch leiden muß auf Erden, ist nur kurz, gemessen an dem herrlichen Los, das der Seele winkt, das die ganze Ewigkeit umfaßt. Darum sollet ihr gern ein leidvolles Leben auf euch nehmen, ihr sollet wissen, daß Meine große Liebe euch ein solches Erdenleben auferlegt, um euch in kurzer Zeit das Ziel erreichen zu lassen, das Ich Mir gesetzt habe seit Ewigkeit. Denn was eurem Erdenleben nun folget, ist euch nicht verständlich zu machen, es ist das herrlichste Los, das eben nur Meinen "Kindern" beschieden ist, die in alle Rechte des Vaters eingesetzt werden, die dann auch das gleiche zu wirken imstande sind.... wo kein Unterschied ist, weil sie das höchste Ziel erreicht haben. Doch auch für diese Meine Kinder bin Ich unergründbar, d.h., ihr Streben gilt Mir unausgesetzt.... sie verlangen nach Mir, und ihr Verlangen wird stets erfüllt.... Und das ist der Inbegriff ihrer Seligkeit, daß sie niemals aufhören werden, sich nach Mir zu sehnen, daß sie also niemals restlos gesättigt werden können, weil Ich ewig unergründbar bin und bleiben werde. Darum also müsset ihr im Erdenleben die schwersten Bedingungen auf euch nehmen, ihr werdet noch und noch geprüft werden, und ihr müsset standhalten auch im größten Leid und immer wissen, daß nur die große Liebe zu Mir und zum Nächsten euer Leid verringern kann, daß ihr aber zu einer solchen Liebe nicht fähig seid, die das Leid ganz ausschalten könnte.... und ihr darum dankbar sein solltet, wenn ihr auch Leid tragen dürfet, denn es dienet nur zu eurer Vollendung. Und nicht umsonst habe Ich euch gesagt: "Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach...." Denn Ich wußte es, daß nur ein Gang durch schwerstes Leid euch die Kindschaft Gottes einträgt, weil ihr als Mensch nicht zu der Liebe fähig seid, die gleichfalls zur Gotteskindschaft führt, weil auch das Erdenleben zu kurz ist, wenn ihr nicht gleichzeitig Leid auf euch nehmet. Darum fraget nicht, warum Ich einen Menschen leiden lasse.... Denket vielmehr an den Erfolg des Leidens, denket daran, daß sich alle Schlacken auflösen, die der Seele noch die volle Liebeanstrahlung verwehren.... und daß es immer nur ein vorübergehender Zustand ist, der dann durch ein ewiges Glück abgelöst wird, für das ihr dann noch viel mehr Leid in Kauf genommen hättet, wenn es nicht eure körperlichen Kräfte übersteigen würde. Ihr also, die ihr ungewöhnlich leiden müsset, denket daran, daß es die Sehnsucht nach "Kindern" ist, die Mich bestimmt, euch in einen solchen Zustand zu versetzen.... und daß ihr selbst Mir einmal dankbar sein werdet für alles Ungemach, das euch im Erdenleben betroffen hat. Doch immer setzet dies auch den vollen Glauben an Mich, den Glauben an ein Fortleben nach dem Tode und den Glauben an Meine endlose Liebe voraus, in dem ihr dann alles Geschehen betrachtet als eine Rückführung des einst Gefallenen zu Mir.... mit dem Ziel der Kindschaft Gottes, die Ich nicht anders als auf dem Weg über die Erde erreichen kann. Und wenn ihr diesen Glauben besitzt, dann werdet ihr auch jedes Leid geduldig ertragen, ihr werdet immer nur einen Zweck darin sehen und alles auf euch nehmen, was ihr als Mensch doch nicht ändern könnet, aber ihr werdet es ergeben tragen als von Meiner Weisheit und Liebe euch auferlegt, um euch dem höchsten Ziel zuzuführen. Doch wenige nur erreichen dieses Ziel, aber dennoch können sie beglückt sein, wenn sie nicht (auch **die** Menschen können beglückt sein, die nicht) ganz lichtlos eingehen in das jenseitige Reich, denn auch dort ist es ihnen noch möglich, ihren Lichtgrad zu erhöhen. Sie können auch immer höher steigen und sich in unermeßlicher Seligkeit bewegen, aber sie können nicht mehr die "Gotteskindschaft" erreichen, die einen Gang über die Erde erfordert.... Sie können jedoch noch einmal diesen Gang zurücklegen, um eine Mission zu erfüllen, und werden dann auch nicht von Leiden jeglicher Art verschont bleiben, um die höchste Reife zu erreichen.... um eingehen zu können in das geistige Reich als ein rechtes Kind des Vaters, um nun

ewig schaffen und wirken zu können an Seiner Seite, in Seinem Willen und doch in aller Freiheit, wie es Sein (ihr) Ziel ist seit Anbeginn....

Amen

Segen des Leides in der Endzeit

Gnadenreiche Endzeit....

B.D. Nr. 2812

15. Juli 1943

Und dennoch muß diese Zeit eine gnadenreiche Zeit genannt werden, denn Gott steht den Menschen in jeder Weise bei, daß sie den Weg zur Höhe finden, immer und immer wieder bringt Er ihnen Sein Wort nahe, Er versucht sie in die Wahrheit zu führen, die allein das Denken in die rechte Bahn lenkt. Er sucht es ihnen verständlich zu machen, daß sie das Erdendasein leben um eines höheren Zieles willen, um sie zu veranlassen, das rechte Verhältnis zu Ihm herzustellen. Es sind dies alles Gnaden, die den Menschen zuströmen durch Seine große Liebe und Barmherzigkeit. Und auch der gläubige Mensch wird außerordentlich bedacht, um den letzten Glaubenskampf erfolgreich bestehen zu können. Er führt ihnen außergewöhnliche Kraft zu gleichfalls in Form des göttlichen Wortes, das Er ihnen direkt vermittelt und das die Gläubigen stärken wird in der schwersten Zeit der Bedrängnisse. Denn Er wird unter ihnen sein und durch sichtbares Erscheinen die Seinen ermutigen und stark machen, für Ihn zu streiten. Und mag es auch scheinen, da die irdische Not so groß ist, als habe Gott die Menschen verlassen.... Er ist ihnen näher denn je.... Er wartet nur auf ihren Bittruf, um ihre Seelen stärken zu können, selbst wenn Er den Leib dem Erdenleid preisgibt.... Denn nicht der Leib ist in Gefahr, sondern nur die Seele, und das Leid, das der Körper durchzumachen hat, dient nur zur Läuterung der Seele, die es Gott dankt dereinst in der Ewigkeit. Wo der Mensch durch die Schwäche seines Willens sich nicht von selbst entscheidet, dort drängt Gott ihn zur Entscheidung, denn Er weiß um des Menschen Willensschwäche und kommt ihm zur Hilfe, wenngleich der Mensch als solcher Seine Hilfe noch nicht erkennen kann. So manches Erdenleben ist abgekürzt und bedarf deshalb vermehrter Erziehungsmittel in dieser kurzen Zeit. Und darum ist die Zeit so überaus leidvoll, und doch kann sie von Segen sein für viele, die ohne das Leid rettungslos versinken würden in den Abgrund.... Es ist eine Zeit der Gnade, wenn auch übergroßen Leides, doch nur durch solches kann die Menschheit noch gewandelt werden, während ein sorgenloses Leben die Gottferne nur vergrößert und keine geistigen Erfolge mehr zeitigen würde. Doch die Folgen sind für die Menschen, die versagt haben im Erdenleben, so überaus bedeutsam, der weitere Entwicklungsgang ist so qualvoll und grauenhaft, daß die Leiden der Endzeit gering zu nennen sind, weil sie nur von kurzer Dauer sind gemessen an den Leiden, die das Geistige durchmachen muß, das auf Erden versagt hat. Und darum muß das Leid auf Erden noch als Gnade angesehen werden, gibt es doch den Menschen noch die Möglichkeit, die Bindung mit Gott herzustellen und dadurch das Schlimmste von sich abwenden zu können.... das erneute Gebannt-Werden in der festen Form nach Beendigung dieser Erlösungsperiode.... was aber das Los ist des Gott-widersetzlich bleibenden Geistigen, das auch die Not und Trübsal der Endzeit nicht zu Gott zurückfinden ließ. Diese haben die Gnade Gottes unbeachtet gelassen und müssen auch die Folgen auf sich nehmen.... Gottes Langmut, Liebe und Barmherzigkeit ist übergroß, dennoch ist der Erlösung des Geistigen ein Ziel gesetzt. Gott aber steht dem Geistigen mit allen Hilfsmitteln zur Seite, Er sucht noch zu retten die Seelen, die nicht gänzlich in der Macht des Gegners sind, und leitet deshalb den Menschen Gnaden über Gnaden zu.... und nur der Wille derer wird benötigt, diese Gnade an sich wirksam werden zu lassen, dann sind auch die übergroßen Leiden der Endzeit von Segen....

Amen

Seit Ewigkeit ist dieser Kampf in der Endzeit vorausgesehen, und seit Ewigkeit gilt der göttliche Wille, der in Weisheit und Liebe alles (regieret) leitet, was sich im Weltall ereignet. Und so weiß Gott auch um die einzigen Mittel, die noch von Erfolg sind in dieser Endzeit.... Und so sie auch noch so grausam erscheinen, wendet Er sie doch an, auf daß noch ein Teil der Menschheit gerettet wird vor dem letzten Untergang. Es ist eine Zeit der Schrecken, eine Zeit äußerster Lieblosigkeit und furchtbarster Begebenheiten, aber auch eine Zeit der Gnade.... Denn Gnade ist jedes noch so schwere Leid, das dem Menschen Erkennen bringt seiner eigenen Hilflosigkeit, das ihn den Weg zu Gott finden und gehen läßt und ihn von dem Abgrund völliger Glaubenslosigkeit zurückreißt. Gottes erbarmende Liebe lässet nicht von Seinen Geschöpfen, und was ihnen Rettung bringen kann, das wendet Er an, wenngleich es von den Menschen nicht als Liebeswirken Gottes erkannt wird. Und also nimmt das Leid noch kein Ende, und es mehret sich von Tag zu Tag, denn die entgeistete Menschheit ist selbst Anstifter und Anlaß dieses Leides auf Erden. Seit Ewigkeit sah Gott den Willen und die Lieblosigkeit der Menschen voraus, und seit Ewigkeit ist der Rettungsplan für die noch zu rettenden Seelen darauf aufgebaut. Denn was die Menschen wollen, was sie selbst sich zufügen, hindert Gott nicht, aber Er läßt die Auswirkung noch zum Segen gereichen für die Menschen, die nicht ganz dem Gegner Gottes verfallen sind. Diese sind in großer Not, und können nur noch gerettet werden durch übergroßes Leid, kaum tragbar für sie, und doch kann es von Segen sein.... Die Endzeit ist eine Zeit der Reinigung, eine letzte Probezeit, in der sich der Mensch noch einmal bewähren kann, so er vorher versagt hat. Die Endzeit ist eine Zeit der Auflösung und der Trennung, und es werden sich die Geister scheiden voneinander. Und wer die Endzeit als solche erkennt, der ist nicht mehr in Gefahr, denn er hat den Weg zu Gott schon gefunden.... Wer aber noch immer nur das Weltgeschehen sieht und kein göttliches Lenken darin erblickt, dessen Seele ist noch sehr weltlich eingestellt und seine Entfernung von Gott noch sehr groß, ansonsten er die letzte Zeit erkennen müßte an ihrer Grausamkeit.... Denn es wüten die Menschen gegeneinander, und sie sind in der Gewalt jener Kräfte, die gänzlich Gott-fern und lieblos sind, die alles zerstören wollen und sich des Willens der Menschen bedienen, weil sie selbst die Macht und Kraft nicht besitzen, zerstörend auf das einzuwirken, was die Liebe Gottes erstehen ließ, um dem Ihm abtrünnig gewordenen Geistigen zu helfen. Diese Zerstörungswerke verraten satanischen Einfluß, also wird der Wille derer, die es ausführen, vor Gott sich verantworten müssen für ihr Denken und Handeln. Und doch läßt Gott auch dieses zu, weil Seine Liebe und Weisheit schon die folgenden Entwicklungsmöglichkeiten bereit hat, weil Er auch dem in der Form gebundenen Geistigen wieder neue Möglichkeiten gibt, sich zur Höhe zu entwickeln. Doch das frei gewordene, noch gänzlich unreife Geistige trägt noch zur Trübsal der Menschen bei, und also wird das Leid und die Not der Menschen immer größer werden; es wird Ausmaße annehmen, die unvorstellbar sind und doch von Gott zugelassen werden wieder als Erziehungsmittel für die Menschheit, denn es ist die letzte Gnadenzeit nur von kurzer Dauer.... Dann schließen sich die Pforten zur Ewigkeit für eine lange Zeit, und darum wendet Gott zuvor noch alle Mittel an, weil Seine erbarmende Liebe retten will, was noch zu retten ist....

Amen

Leid - Gnadenmittel....

B.D. Nr. 3422

30. Januar 1945

Die gnadenvolle Endzeit wird von den Menschen nicht als solche erkannt, denn sie wissen nicht um den Segen des Leides, sie wissen nicht, daß das Leid auch eine Gnade ist, durch welche die Seele noch gerettet werden kann, die sich in Gottferne befindet und ewig nicht zum Ziel gelangen kann, wenn sie die Gottferne nicht verringert durch Liebeswirken. Und Liebeswirken kann die Folge großen Leidens sein.... Gott gibt den Menschen Gelegenheit, sich in der Liebe zu üben, denn das Leid nimmt Formen an, daß der Mitmensch zum Liebeswirken angeregt wird, sowie er nicht völlig verhärtet ist. Was ein Mensch nicht von selbst tun würde in einer Zeit geordneter Verhältnisse, das kann er doch aus innerem Antrieb verrichten angesichts der übergroßen Not.... Er kann sich des

Mitmenschen annehmen und ihm hilfreich beistehen, es kann das Flämmchen der Nächstenliebe in ihm entzündet werden, und dann hat seine Seele größten Vorteil gezogen aus der irdischen Not. Unentwegt ist Gott darauf bedacht, die Seelen noch zu erhöhter Reife zu führen oder sie in den Zustand zu versetzen, daß ihre Seelenhülle sich löst, auf daß sie vor dem Ende der Tage wenigstens in den Zustand des Erkennens ins jenseitige Reich eingehen kann oder sich aus eigenem Antrieb der kleinen Gemeinde anschließt, die ausharret bis zum Ende im Glauben an Jesus Christus, den göttlichen Erlöser....

So der Mensch durch Leid zu diesem Ziel gelangt, dann ist für ihn das Leid die letzte Rettung, es ist eine Gnade, die ihm noch gewährt wird kurz vor dem Ende. Denn ohne Leid verharret er in dem Zustand der Gottferne, weil die Liebe nicht in ihm tätig wird. Die Mittel, die Gott anwendet, um den Seelen der Menschen zu helfen, müssen kurz vor dem Ende besonders scharf sein, sollen sie nicht ohne Wirkung bleiben. Und die Menschen in ihrer geistigen Blindheit sehen nur die Schärfe jener Mittel, nicht aber ihren Segen. Sind sie aber durch Liebeswirken in einen hellen Zustand versetzt, sind sie in die Schar der Streiter Christi eingetreten, dann blicken sie voller Dankbarkeit auf die Tage ihrer körperlichen Not zurück, sie erkennen den Zweck und den Segen der Leiden und auch die Liebe Gottes, die stets bedacht ist auf das Ausreifen der unvollkommenen Seelen. Es ist die Zeit bis zum Ende nicht mehr lang, die Menschen aber stehen so tief in ihrer geistigen Entwicklung, daß sie einer bedeutend längeren Zeit bedürfen, um jene nachzuholen.... Folglich müssen sie eine Schule durchmachen, in der sie schneller reifen können, wenn sie jede Lebensprobe bestehen, wenn sie jede Gelegenheit nützen. Sie müssen ein Läuterungsfeuer bestehen, die Umhüllung ihrer Seelen muß geschmolzen werden durch Leid und Liebe, dann ist es möglich, daß sie sich in dieser kurzen Zeit noch so vervollkommen, daß sie am Ende zu jenen gehören, die für Jesus Christus streiten. Und dann ist ihnen die ewige Seligkeit gesichert. Und je eher ein Mensch aus freiem Willen die Liebe übt, zu der ihn das Leid der Mitmenschen antreiben soll, desto leichter tragbar wird ihm letzteres scheinen, denn so durch Leid der eigentliche Zweck erreicht ist, je eher also der Mensch sich der Gnade bedient hat, desto eher kann dieses auch von ihm genommen werden. Die Gnaden der Endzeit werden erst so recht im geistigen Reich erkannt werden, denn der Mensch als solcher hat auf Erden nicht den Überblick, er erkennt nicht die große geistige Not, er weiß nicht, in welcher Gefahr er schwebt, so er versagt, und welch ungeheurer Begriff es ist, eine nochmalige Entwicklungsperiode durchleben zu müssen. Diese Erkenntnis wird ihm erst im geistigen Reich beschieden sein, und dann wird er dankbar sein für jede Hilfe, die ihm in Form von Leiden auf Erden zuteil geworden ist.... Dann erst wird er erkennen, welches Gnadenmaß Gott den Menschen auf Erden zugebilligt hat und daß ohne Leid es nimmermehr möglich war, das Ziel zu erreichen. Solange er aber auf Erden lebt, ist ihm die Gelegenheit geboten zur Höherentwicklung seiner Seele, und so lange stehen ihm auch Gnaden zur Verfügung. Und das Leid ist eine der größten Gnaden, ist es doch das wirksamste Mittel, den Menschen zur Liebetätigkeit zu erziehen. Und darum wendet Gott dieses Mittel an, bevor das Ende gekommen ist, um noch Seelen zu gewinnen für Sein Reich, um ihnen zu helfen, daß sie nicht ewig verlorengehen....

Amen

Trostworte des Vaters....

B.D. Nr. 6444

5. Januar 1956

Was euch im Erdenleben beschieden ist an Leiden und Schmerzen, das hilft euch alles zur Vollendung, wenn ihr es in Ergebung in Meinen Willen traget.... Bedenket doch, daß Ich um alles weiß und daß, was Ich zulasse, immer einen guten Erfolg für die Seele euch eintragen kann. Wohl billige Ich nicht das Vorgehen derer, die euch Qualen oder Nöte bereiten, doch alle Menschen haben freien Willen und müssen sich einstens für diesen Willen verantworten.... Doch es braucht euch selbst kein Schaden an der Seele dadurch erwachsen, ihr könnet aus allen Nöten und Leiden unbeschadet an eurer Seele hervorgehen, habt aber dann auch ein Plus zu verzeichnen, doch immer vorausgesetzt, daß ihr mit Mir in Verbindung bleibet durch die Liebe, daß ihr euch nicht zu Haß- und Rachedgedanken verleiten lasset, sondern ergeben alles über euch ergehen lasset in der Gewißheit, daß Ich darum weiß und euch helfen werde, sowie ihr euch nur an Mich wendet im Gebet.... Ihr habt doch

einen Vater im Himmel, Der Seine Kinder liebt.... Vertrauet euch vollgläubig eurem Vater an, und ihr werdet nicht enttäuscht werden, denn Er weiß immer einen Ausweg, und ob es noch so verworren erscheint.... Denn Mir ist wahrlich alles möglich.... Das Wirken Meines Gegners tritt zudem stark in Erscheinung, das müsset ihr euch immer wieder ins Gedächtnis rufen.... Er will es erreichen, euch in seine Gewalt zu bekommen, er will, daß ihr den Glauben an Mich aufgebet, daß ihr euch löset von Mir und ihm euch ergebet durch gleichfalls schlechtes Handeln und Lieblosigkeit.... Lasset euch nicht verführen, harret aus in Geduld und vertrauet auf Meine Hilfe.... Wo euch Haß trifft, dort vergeltet es mit Liebe, wo ihr angefeindet werdet, dort segnet in Meinem Namen, sprecht oft und innig Meinen Namen aus, wenn ihr in Not seid, und ihr werdet innerlich gestärkt sein und die Kraft haben, Schlechtes mit Gutem zu vergelten. In Verbindung mit Mir, im Vertrauen auf Meine Hilfe, werdet ihr alles vermögen, und das Wirken Meines Gegners wird ohne Erfolg bleiben, nur immer mehr euch Mir zudrängen, Der Ich euer Vater bin von Ewigkeit.... Und übergebet euch nach innigem Gebet zu Mir den Lichtwesen, die nur darauf warten, daß euer Ruf ihnen gilt, die in Meinem Auftrag euch nun beistehen, es aber nicht eher dürfen, bis sie von Mir angewiesen werden.... bis ihr Mich Selbst um Hilfe angethet.... Sie sind beglückt, euch helfen zu dürfen, und wo ihr selbst euch zu schwach fühlet, dort setzt ihr Wirken ein, weil sie euch zu schützen und zur Hilfe beigesellt sind als Führer auf eurem Lebenswege.... Ihr seid niemals zu schwach, Widerstand leisten zu können gegen eure Feinde, wenn ihr nur zuvor den rechten Weg nehmet zu Mir, weil dann zahllose Helfer euch zur Seite stehen, die aber nicht eher eingreifen dürfen, bis sie den Auftrag von Mir erhalten haben.... Warum wollet ihr dann zaghaft sein? Mittel gibt es allerwege, die euch helfen in der Not.... wendet ihr euch vollvertrauend immer nur an euren Gott.... Was aber eure Seele für einen Nutzen ziehen kann aus allen Prüfungen und Leiden, die euch auferlegt sind, das könnet ihr nicht ermessen, einstens aber werdet ihr Mir danken für den Erdengang, den ihr um eurer Vollendung willen zurücklegen mußtet.... der euch die enge Bindung mit Mir eintrug, der wohl ein Kreuzgang war für euch, doch unvorstellbar segensreich, so ihr ihn in Meiner Nachfolge zurückgelegt habt.... Und vergesst niemals, daß keine Not so groß ist, daß Ich sie nicht beheben könnte.... Einer steht euch stets zur Seite und wartet nur auf euren Ruf.... Und Seine Hilfe wird wahrlich nicht ausbleiben....

Amen

Segen der Hingabe des Willens an Gott

Gottes Segen.... Heilsplan.... Willenswandlung....

B.D. Nr. 7081

2. April 1958

Segnend lege Ich Meine Hände auf euch, und ihr werdet es spüren und einen inneren Frieden empfinden. Denn Mein Segen ist Kraftzuwendung, Mein Segen ist Hilfe in geistiger und irdischer Not. So gehet denn getröstet alle Wege, denn Ich geleite euch, Ich gehe neben euch, und ihr werdet ungefährdet euer Ziel erreichen. Wer Mich nur im Herzen hat, der braucht keinen Untergang zu fürchten, ihn trage Ich durch Sturm und Gefahr zum Hafen der Sicherheit. Ich will nur euch selbst gewinnen, euer Herz und euren Willen.... Ich will nur, daß ihr eure Augen erhebet zu Mir, daß ihr euch Mir wieder zuwendet, wie ihr einstens euch abwandtet von Mir. Und Ich sehe, wie es in euren Herzen aussieht, auch wenn euer Mund schweigt, wenn ihr nach außen hin nichts erkennen lasset von eurer Zuwendung zu Mir.... Aber Ich werde euch nicht mehr von der Hand lassen, Ich werde euch stets näher an Mich zu binden suchen, bis ihr den endgültigen Zusammenschluß mit Mir eingegangen seid, bis das Ziel erreicht ist, das euch für euren Erdenlebensweg gesteckt wurde.... Doch eines sollt ihr wissen, daß es jedem Menschen überlassen bleibt, welche Willensrichtung er einschlägt.... Ihr werdet nicht gezwungen, sondern in völliger Freiheit bleibt euer Denken, selbst wenn ihr zu einem bestimmten Handeln gezwungen würdet.... Denn wollte Ich zwangsmäßig auf euren Willen einwirken, dann wäret ihr alle schon Mein, denn diese Macht steht Mir wahrlich zu Gebote; aber es würde dies weder Mich noch euch so beglücken, daß ihr euch selig preisen könntet auf ewig.... Doch eine **freie** Willensentscheidung **für Mich** sichert euch das seligste Los, und das will Ich euch bereiten. Solange ihr noch nicht in Meinen Heilsplan von Ewigkeit eingeweiht seid, könntet ihr auch nicht die Tragweite eines solchen freien Willensentscheides fassen. Denn es geht um mehr als nur um die kurze Zeit eures Erdendaseins, es geht um die Ewigkeit, es geht um etwas, das euer Begriffsvermögen überschreitet, solange ihr nicht durch Meinen Geist in den Zustand des Erkennens versetzt werden könnt, der euch ein Licht gibt auch in Bisher-Unbegreiflichem. Und würde euch auch das Wissen darum zugeführt, so könntet ihr es dennoch nicht begreifen, solange ihr nicht die Bindung mit Mir eingegangen seid.... Aber ihr könntet es glauben, daß keinem von euch Menschen die Erkenntnis versagt bleibt, der sie ernsthaft begehrt. Was einst euch zurückwarf, was euch diese Erkenntnis nahm, was euch zu mangelhaften Wesen machte, war einzig und allein nur die Abkehr von Mir, die Trennung, die ihr willensmäßig vollführtet.... wenngleich ihr euch ewig nicht mehr von eurem Gott und Schöpfer trennen könnt. Und es ist daher wieder nur die willensmäßige Zuwendung zu Mir erforderlich, um euch wieder zum Licht der Erkenntnis, zur Kraft und zu eurem einstigen vollkommenen Zustand zurückzuführen. Und also suche Ich, nur diese Zuwendung eures Willens zu Mir zu erreichen. Und wahrhaft glücklich werdet ihr auch erst sein in der bewußten Bindung mit Mir.... Und auch Ich sehne Mich nach Meinen Kindern, die von Mir gingen in verblindetem Denken, und darum verfolge Ich sie unausgesetzt mit Meiner Liebe und suche sie zur Rückkehr zu bewegen.... Doch oft sind Meine Mittel so, daß ihr Menschen nicht die **Liebe** eines Vaters zu Seinem Kind zu erkennen vermögt.... Und dennoch **ist** es Liebe.... eine Liebe, die euch unermeßlich beglücken möchte und die immer nur das Ziel zu erreichen sucht, daß das Kind den Weg findet zum Vater, um bei Ihm zu bleiben ewiglich....

Amen

Nur der willige Zuhörer hat Segen....

B.D. Nr. 5918

30. März 1954

Öffnet weit eure Herzen, wenn ihr angesprochen werdet von Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit. Eure Unfähigkeit, Mich Selbst zu vernehmen, veranlaßt Mich, durch einen Menschen

zu euch zu sprechen, der bereit ist, euch zu helfen, und Mir also dienet, indem er Mir ein taugliches Werkzeug ist, durch das Ich zu euch reden kann. Denn ihr alle sollet Mein Wort vernehmen, weil ihr nur selig werden könnet, so ihr wisset um Meinen Willen, und weil Ich euch diesen Meinen Willen kundtue durch Mein Wort. Ihr, die ihr bisher euer Ohr verschlossen hietet der Ansprache von oben, ihr seid darum noch sehr mangelhaft gestaltet, denn euch fehlt die Kraft zur Umgestaltung eures Wesens.... Ihr könnet aber in diesem mangelhaften Zustand nicht eingehen in das Reich der Seligen, euch sind in dieses Reich die Tore verschlossen, und ihr müsset euch erst bemühen, zu einem Grad der Vollkommenheit zu gelangen. Denn Seligkeit bedeutet Liebedurchstrahlung.... die Durchstrahlung mit göttlicher Kraft, die euch aber gänzlich verzehren würde, solange ihr euch noch nicht gestaltet habt zu einem Aufnahmegefäß für Meine Liebekraft. Darum also sind euch so lange die Pforten zur Seligkeit verschlossen, bis ihr selbst so geworden seid, wie es unerläßlich ist zum Eingang in das Lichtreich. Doch Mein Wort dringt auch zu euch, nur oft von euch nicht erkannt als ein Gnadenakt von Mir, Der euch verhelfen will zur Seligkeit. Ich kann euch aber keinen anderen Beweis geben dafür, daß euer Vater von Ewigkeit euch anspricht, als daß ihr einen Kraftstrom spüret, sowie ihr **willig** zuhöret, so ihr angesprochen werdet. **Willig** müsset ihr Mir euer Ohr zuneigen, und ihr werdet von Meinem Wort wohlthätig berührt werden.... Doch der unwillige Zuhörer spürt nichts vom Segen und der Kraft Meines Wortes.... Ich rede euch alle an, die ihr noch mangelhaft gestaltet seid, weil euch der Glaube und die Liebe fehlt.... Und Ich rege euch an, die Liebe zu üben, um glauben zu können und Mich dann auch zu erkennen.... Was Ich euch zu sagen habe, ist immer das gleiche, so ihr euch noch in geistiger Not befindet: Lebet in der Liebe.... Alles, was euch mangelt, empfanget ihr durch Liebeswirken, und es gilt diese Belehrung sowohl für euer Erdenleben als auch für das jenseitige Reich, wo die Lieblosigkeit sich in mangelhafter Gestaltung auswirkt und wo nur die Liebe zu den anderen Seelen euch Kraft vermittelt, ohne die ihr unselig seid. Die Liebe erst lässet euch auch zum rechten Glauben gelangen, und **glauben** müsset ihr, um in Verbindung zu treten mit Dem, an Den ihr glauben sollet.... mit Jesus Christus, Der euer Gott und Vater ist von Ewigkeit, Der als euer Erlöser von Tod und Sünde euch das **Leben in Seligkeit** geben will, Der euch die Pforten öffnen will zum Paradies.... Zu diesem Glauben an Mich in Jesus Christus will Ich durch Mein Wort euch alle führen, die ihr noch unerlöst seid, die ihr noch unselig seid, denen das Tor zum Lichtreich noch verschlossen ist. Und darum rede Ich euch immer wieder an, auf daß in euch der Wille erwacht, euch zu verbinden mit Mir.... auf daß ihr selbst Mich rufet, auf daß ihr Meines Erlösungswerkes gedenket und innig begehret, daß Ich euch annehme und euch einreihe in die Schar derer, für die Ich als Mensch Jesus am Kreuz gestorben bin.... Ich will nur, daß ihr Mich anerkennet, um euch nun bedenken zu können mit Meiner Liebe, Meiner Gnade und Meiner Kraft....

Amen

Unterstellung des Willens.... Verantwortung....

B.D. Nr. 6273

2. Juni 1955

Ihr traget keine Verantwortung mehr für euer Erdenleben, sowie ihr euch Mir übergeben habt.... sowie ihr Mir das Recht eingeräumt habt, auf euch einzuwirken, sowie ihr euch eures Willens begeben habt und ihn voll und ganz dem Meinen unterordnet. Dann kann Ich für euch handeln, dann kann Mein Wille in euch zur Geltung kommen, dann kann Mein Geist in euch wirken, der euch wahrlich immer so leiten wird, wie es für euch dienlich ist.... Doch dies erfordert einen starken Glauben, einen überzeugten Glauben, daß ihr Meine Kinder seid und euch eurem Vater zuversichtlich überlassen könnet, weil Er euch liebt und mächtig und weise ist. Wenn ihr einmal dieses Verhältnis zu Mir hergestellt habt, dann seid ihr selig zu preisen schon auf Erden.... Dann geht ihr nur noch euren Erdenweg, um anderen zum gleichen Erkennen verhelfen zu können, denn ihr selbst habt Mich erkannt, und ihr seid im freien Willen Mein geworden durch die Hingabe eures Willens an Mich. Euer Denken, Wollen und Handeln wird nun bestimmt von Mir, und dennoch habt ihr einen freien Willen.... Ihr selbst denket, wollet und handelt, wie es Meinem Willen entspricht, weil Mein Wille schon so mächtig in euch geworden ist, daß er euch erfüllt und ihr nicht dagegenhandeln könnet.... Dann brauchet ihr aber auch nicht zu befürchten, daß ihr Mich betrüben könnet, dann wird alles gut und

recht sein, was ihr unternehmet.... solange ihr die innige Verbindung mit Mir aufrechterhaltet.... doch immer seid ihr Versuchungen ausgesetzt.... d.h., immer wird Mein Gegner diese innige Verbindung mit Mir stören wollen, indem er eure Blicke und Gedanken auf Dinge zu richten sucht, die seinem Reich angehören.... Und wenn es ihm gelingt, daß ihr seinen Wünschen verfallt, dann lockert ihr selbst die Bindung mit Mir, und dann müsset ihr auf der Hut sein.... Darum empfehlet euch jeden Tag von neuem Meiner Liebe und Gnade, und **wollet**, daß Ich euch lenke und betreue, und ihr gebet Mir dann immer das Recht, Mich zwischen euch und Meinen Gegner zu stellen, wenn er euch verführen will.... Das ist eure sichere Waffe gegen ihn, daß ihr Mich zu eurem Hüter machet.... daß ihr **Mein sein wollet** und euch Mir hingebet. Dann prallen alle Anschläge an euch ab, dann verschließet ihr eure Augen den Reizen der Welt, dann lebet ihr nur für Mich und in Mir, dann sind alle eure Gedanken gerichtet auf eure geistige Vollendung, dann reizt euch nur der Verkehr mit Mir, und eure Arbeit gilt ungeteilt nur geistigen Zielen.... Und dann errichtet ihr eine starke Mauer um euch, die Mein Gegner nicht mehr einzureißen vermag.... Was an der Hingabe an Mich für ein Segen liegt, könnet ihr gar nicht ermessen.... aber wenn Ich euch sage, daß ihr dann ledig seid jeder Verantwortung, jeder Sorge um euer geistiges Wohl.... wenn Ich euch sage, daß ihr dann nicht mehr fallen **könnet**, weil Ich euch halte und sicher nach oben geleite.... dann solltet ihr nichts anderes euch angelegen sein lassen, als euch Meine Liebe zu sichern, ihr sollet Mir angehören wollen und Mir nun alles überlassen.... Und es wird recht ausgehen.... Darum sorget euch nicht um Irdisches, denn alles ist einbezogen, wenn ihr euch Mir hingebet, daß Ich für euch Sorge.... Geistig und leiblich werdet ihr nun in Meiner Obhut stehen, und geistige und leibliche Bedürfnisse decke Ich, denn jeglichen Widerstand habet ihr dann aufgegeben, der euch einst von Mir trennte, wenn ihr euch bedingungslos Mir nun übergebet.... Dann ist die Trennung aufgehoben, und mit Mir wieder vereint zu sein ist sichere Gewähr für Denken, Wollen und Handeln nach Meiner ewigen Ordnung.... Denn ihr selbst seid nun nur noch Ausführende Meines Willens, doch in voller Freiheit, denn ihr empfindet keinen Zwang mehr von irgendeiner Seite, weil ihr den gleichen Willen in euch traget und Mir nun angehöret bis in alle Ewigkeit....

Amen

Freiwillige Hingabe an Gott ist Sein Verlangen....

B.D. Nr. 6510

25. März 1956

Alles wird euch zum Segen gereichen, so ihr euch Meinem Willen unterstellt und Meinen Segen begehret.... Ihr könnet dann nicht anders als das tun, was recht ist, weil nun auch Mein Wille in euch ist, sowie ihr euch freiwillig Mir hingeeben habt.... Und nun werdet ihr es auch verstehen, warum Ich eine enge Bindung von euch zu Mir verlange, weil sonst diese innige Hingabe nicht stattfinden kann, die nun Garantie ist für rechtes Denken und rechtes Wollen und Handeln.... Wer den Weg zu Mir gefunden hat, braucht nicht mehr zu fürchten, sich zu verirren, denn er wird nun stets begleitet von lichtvollen Kräften, denen Ich Selbst es gestattet habe, daß sie euch nun führen und schützen gegen alle Angriffe, denen ihr zwar immer werdet ausgesetzt sein, weil Mein Gegner den Kampf um euch nicht aufgibt bis zum Tode.... Aber ihr befindet euch nun in sicherem Schutz, denn wer sich Mir hingeeben hat, den lasse Ich ewig nicht mehr in seine Hände fallen. Ihr Menschen wisset nicht, wie reich ihr seid, die ihr euch freiwillig Mir hingebet.... denn ihr habt Meine Liebe euch gewonnen, die zwar jedem Meiner Geschöpfe immer und ewig gilt, die aber nun durch eure freiwillige Hingabe auch an euch wirksam werden kann, was zwar nur eure Seele so ganz eigentlich spürt, denn sie fühlt die ihr zuströmende Kraft, sie entfaltet sich und reifet aus, sie drängt stets mehr Mir entgegen und kann nun ewiglich Meiner Gegenwart versichert sein.... Denn Meine Liebe entzündet auch in ihr eine helle Liebesflamme, und dann kann auch der Zusammenschluß stattfinden, der ewig nicht mehr gelockert werden kann. Wenn ihr Menschen alle doch nur dahin gelangen möchtet, im überzeugten Glauben an Mich auch euch Mir zu verbinden.... wenn ihr doch nur freiwillig den Weg zu Mir gehen möchtet, mit Mir innige Zwiesprache zu halten in Gedanken und euch dann dem von euch erkannten Gott und Schöpfer willenlos zu übergeben, daß Er euren weiteren Erdenweg lenke nach Seinem Willen.... Ihr ahnet es nicht, was ihr dadurch gewinnen könnet.... Denn es ist dies schon die bestandene Willensprobe, daß ihr euch freiwillig Mir wieder zuwendet, von Dem ihr euch einstens

abgewendet habt. Wohl erkennen Mich viele Menschen an als Gott und Schöpfer von Ewigkeit, aber sie stehen Mir noch so fern, und sie machen keinen Versuch, sich Mir zu nähern.... Sie fürchten Mich vielleicht, aber sie lieben Mich nicht und vertrauen sich daher auch nicht Mir an. Erst muß die große Entfernung von Mir verringert werden, sie muß überbrückt werden, es muß Mir das Geschöpf nahekomen oder zumindest den Willen haben, Mir näher zu sein.... Es muß einmal in lebendigen Kontakt treten mit Mir, und es wird dies nimmermehr zu bereuen haben, denn dann erst kann Ich Selbst wirken an ihm, wenn es sich freiwillig an Mich wendet um Beistand, Führung oder Aufklärung.... Denn solche Bitten werde Ich wahrlich erhören.... Aber Ich kann nicht wirken an Menschen, die Mir noch völlig gleichgültig gegenüberstehen, wenngleich sie es glauben, daß es einen Gott gibt, Der Schöpfer und Erhalter aller Dinge ist.... Dieser Gott will Seinen Kindern ein Vater sein, Er will ihre Liebe, ihr Vertrauen und ihren Willen besitzen, um dann aber ganz sicher sie zu führen und hinanzuziehen zu Sich, zur wahren Heimat, ins Vaterhaus. Erst wenn die innere Hingabe an Mich erfolgt ist, lebt der Mensch sein Erdenleben bewußt, und er kann es leben im festen Glauben, sein Ziel zu erreichen, denn Ich lenke nun seine Wege, Ich richte seine Gedanken recht, Ich dränge ihn zum Liebewirken und versorge ihn ständig mit Kraft. Und immer inniger verbindet er sich nun mit Mir, und er kann seinen Lebensweg in der Gewißheit gehen, daß er überall begleitet wird von Meinen Lichtwesen, die Ich Selbst ihm zum Schutz beigeselle.... Ich verlange nicht viel, aber was Ich verlange, ist unerläßlich: die freiwillige Hingabe an Mich.... die dem Menschen aber sicher die Reife seiner Seele einträgt, weil dann Mein Segen auf allem ruht, was er beginnt....

Amen

Erbitten des göttlichen Segens

Erklärung über das "Segnen"....

B.D. Nr. 8728

17. Januar 1964

Euch gereicht alles zum Heil eurer Seele, sowie ihr euch Mir und Meiner Gnade empfehlet.... Dann wird auch Meine Gnade an euch spürbar werden, indem Ich immer als euer Führer neben euch gehe und ihr der eigenen Verantwortung enthoben seid.... Solange ihr noch nicht vollendet seid, solange ihr noch über die Erde gehet, seid ihr schwach und braucht Unterstützung, um euer Ziel zu erreichen, ihr braucht Einen, Der euch ständig zur Seite geht, Der jeden Schritt von euch bewacht und euch davor schützt, daß ihr absinket, wenn der Weg schmal und gefährlich ist.... Und diesem Einen sollet ihr stets euch anempfehlen, ihr sollet Ihn um Schutz bitten und um Seinen Beistand. Ihr sollet Ihn bitten, daß Er euch segne und all euer Denken, Wollen und Tun.... d.h., daß Er Selbst euer Beistand ist, Dem ihr euch hingeben könnet, um nun unbedenklich euren Erdenweg zu gehen.... Diese Bitte um Meinen Segen sollet ihr niemals vergessen, ihr sollet keinen Tag beginnen, ohne euch zuvor Mir und Meiner Obhut empfohlen zu haben, dann aber könnet ihr auch dessen gewiß sein, daß jeder Weg recht ist und jede Tat gut, die ihr vollbringt, und daß euer Leben nun auch der Seele ein Ausreifen garantiert, weil ihr euch Mir nun voll und ganz anvertraut, weil ihr euch Mir hingegeben habt und nicht mehr ohne Mich euer Leben führen wollet.... Es ist also Mein Segen ein ganz bedeutender Faktor, der nicht übersehen werden darf, denn ein Lebenswandel unter Meinem Segen kann nicht anders als zum rechten Ziel führen, zur letzten Vereinigung mit Mir. Und niemandem werde Ich Meinen Segen vorenthalten, der ihn erbittet, der bewußt Mich um Meinen Segen angeht. Denn Mein Segen bedeutet Meine Liebekraftzufuhr, er bedeutet Lenkung des Vaters, Der Sein Kind zum rechten Ziel führen will.... Und ihr könnet wahrlich nichts Besseres tun als immer euch Meinen Segen erbitten, was ihr auch unternemet.... Geistig und irdisch erfülle Ich euch diese Bitte, geistig und irdisch lenke Ich eure Gedanken recht, und geistig und irdisch dürfet ihr sichtlich Meinen Beistand erfahren.... Denn dann gebt ihr Mir den Beweis, daß ihr Mich und Meine Liebe begehret und daß auch ihr Mich liebet, ansonsten ihr nicht Meine Gegenwart begehrtet, die immer euch Mein Segen sichert.... Doch wisset, daß einen rechten Segen **nur Ich** erteilen kann, denn ein Segen ist ein Gnadenstrahl, den die Liebe dem Gegenstand seiner Liebe zuwenden will, und dieser Gnadenstrahl kann nur von Mir Selbst ausgehen, also kann auch nur Ich Selbst einen Segen spenden.... Ihr Menschen nun könnet Mich wohl bitten und darum angehen, diesen Gnadenstrahl einem anderen Menschen zuzuwenden, aber ihr selbst könnet nicht "segnen", weil ihr noch nicht fähig seid, Kraft auszustrahlen, da ihr selbst zu wenig besitzet.... Ihr könnet nur für das Schwache, Kraftlose beten, daß Ich ihm Kraft zustrahle.... Ihr könnet Mich bitten, daß Ich es "segne", d.h. Meinen Gnadenstrahl zuleite.... Und also genügt auch stets ein stilles Gebet für einen Mitmenschen, dem ihr helfen wollet, dann leget ihr Mir gleichsam seine Schwächen und Fehler an das Herz, und ihr erbittet von Mir einen Gnadenstrom für diesen Menschen, den Ich auch sicher ihm zuwenden werde, wenn die Liebe euch zu einem solchen Gebet treibt und wenn der Wille des geschwächten Menschen Mir keinen offenen Widerstand leistet. Immer ist eure Liebe bestimmend, die sich erbarmend einsetzt für das Schwache, Hilflose und Sündige in eurer Umgebung, und ein solches Gebet in aller Stille verfehlt auch seine Wirkung nicht.... Doch große Segensaktionen verlieren an Bedeutung, sowie daraus eine allen sichtbare äußere Form gemacht wird von Menschen, die Meinen Segen auszuteilen glauben und doch eben nur Gesten ausüben.... von einer innigen Bindung und dem innigen Gebet um Meinen Segen jedoch keine Rede sein kann angesichts von Massen, die sich für ihr Seelenheil großen Erfolg erhoffen und weder von einem Zustrom göttlicher Liebekraft noch von innerer Beseligung etwas spüren, weil Meine Gegenwart nicht dort erwartet werden kann, wo die Gedanken nur irdisch gerichtet sind, wo nur äußerer Gebräuche geachtet wird und eine tiefe innerliche Bindung mit Mir

ausgeschlossen ist bei solchen Massenversammlungen. Tiefste, innerliche Verbindung mit Mir sichert dem Menschen das Recht, Meine Gnadenzufuhr den Mitmenschen zuzuwenden, für die jener Mensch Mich innig bittet. Doch diese innere Bindung muß zumeist denen abgesprochen werden, die Segnungsakte durchführen und glauben, Mir damit zu dienen oder ihren Mitmenschen zu helfen.... Leistet ernsthaft Fürbitte für eure Mitmenschen, und seid mit guten Gedanken bei ihnen, aber glaubet nicht, daß ihr selbst ihnen Meinen Gnadenstrom zuwenden könnet, wenn ihr eine segnende Geste ausführet.... Denn auch das Wort "segnen" ist schon mehr ein Formbegriff geworden, bedeutet es doch nichts anderes als: des Mitmenschen gut und fürbittend zu gedenken, was tief im Herzen ausgehen muß und nicht zu einer sichtbaren Gebärde werden soll.... Denn ihr wisset es, daß Ich an keiner äußeren Form Mein Wohlgefallen habe, daß jede äußere Handlung bald ihren tiefen geistigen Sinn verliert, daß aber jeder innige Gedanke das ist, was Mir wohlgefällt, und eine Bitte um Kraftzufuhr für seine Mitmenschen immer Mein Herz mit Freude erfüllt, doch dies überall und ohne nach außen erkenntlich zu sein der Fall sein kann, wo sich liebende Menschen bemühen, geistige und irdische Not zu lindern.... Gnadenzufuhr aber brauchen alle Menschen, und jeder Wille zu helfen ist schon ein segnender Gedanke, dem Ich gern entspreche und Meinen Schutz und Meine Gnade jedem gewähre, den Mir die Liebe eines Mitmenschen an das Herz legt. Denn kein Mensch kann sein Ziel erreichen ohne Meine Hilfe. Und diese Hilfe sollet ihr für euch selbst erbitten, aber euch auch bittend derer annehmen, die allein zuwenig Kraft besitzen, um sich mit Mir direkt zu verbinden, die noch viel Kraft und Gnade benötigen, bevor sie selbst Mir so innig verbunden sind, daß Ich auch sie durchstrahlen kann mit Meinem Gnadenstrom ewiger Liebe.... Ihr brauchet Meinen Segen und sollet ihn jeden Tag aufs neue erbitten, indem ihr Mich also bittet, Mich immer eurer anzunehmen, euch mit Kraft zu erfüllen und euch Meine Gnade zu schenken.... Und das gleiche sollet ihr in liebender Fürbitte von Mir für euren Nächsten anfordern.... Dann bittet ihr Mich auch für ihn um Meinen "Segen".... Und alle solche Gebete sollet ihr still in eurem Kämmerlein verrichten, und es braucht kein Mensch äußere Merkmale dessen zu sehen, daß ihr euch mit Mir verbindet.... Denn alles, was nach außen erkenntlich ist, kann leicht zur Form werden und immer mehr den eigentlichen Sinn verlieren. Euer Gebet soll innig sein und kurz.... auf daß es nicht zu mechanischem Tun ausartet, das bald an Wert verliert und euch vom rechten Streben abbringt, das allein euch zum Ausreifen verhilft....

Amen

Erbitten von Gottes Segen.... Kraft und Auswirkung....

B.D. Nr. 5183

6. August 1951

Es muß euch immer wieder gesagt werden, daß ihr nichts vermöget ohne Meine Kraft und daß ihr darum unentwegt bitten müsset um diese, wollet ihr irdisch und geistig gesegnet sein, d.h. Erfolg eures Strebens verzeichnen können. Denn auch für eure irdische Tätigkeit sollet ihr Mich um Kraft anrufen, auf daß auch diese gesegnet sei von Mir und euch auch Vorteil für eure Seele eintrage. Geistig aber könnet ihr nichts vollbringen ohne Meinen Segen, ohne Meine Kraftzufuhr, die euch jedoch niemals versagt wird, weil es Mir wohlgefällt, so ihr Mir zustrebet und Ich euch unterstütze in jeder Weise. Mit Mir vermögt ihr alles, ohne Mich nichts.... Denn sowie ihr irdischen Erfolg habt, ohne Mich um Segen gebeten zu haben, so dürfet ihr diesen Erfolg auf das Konto Meines Gegners setzen, der euch dann reichlich mit Kraft versieht, so ihr Mich vergesset, so ihr euch abwendet von Mir. Darum lasset euch nicht täuschen, daß eure Kraft allein genüge, sondern lasset euch warnen vor seiner Unterstützung, denn sie ist euer Untergang, sie ist der Kaufpreis für eure Seelen.... Wendet euch an Mich, daß Ich jedes Beginnen segne, und dieser Segen wird wahrlich für euch heilsam sein, ihr werdet geistig aufwärtssteigen und auch irdisch bedacht werden, wie es eurer Seele dienlich ist. Und verstehtet es, daß euer Anruf zu Mir den Kontakt herstellt und nun Meine Kraft auf euch übergeleitet werden kann; verstehtet dies, daß der Kontakt aber sein muß, weil die Bindung mit Mir unerläßlich ist für eure geistige Entwicklung. Wenn ihr auch nur bittet um irdisches Gelingen, seid ihr doch in Verbindung getreten mit Mir, und ihr gebt Mir nun dadurch das Recht, auf euch einwirken zu können, weil Ich euren freien Willen achte und euch nichts aufdränge, was ihr nicht erbittet. Durch euren Anruf zu Mir stellet ihr euch bewußt in den Kreis Meiner Kraftempfänger, die Ich ständig versee,

weil Ich sie liebe und ihnen den Weg nach oben erleichtern will. Alles wird euch wohlgelingen, denn nun kann Ich Selbst mittätig sein, Ich kann euch mit Kraft versehen, die, weil sie göttlichen Ursprungs ist, auf alles günstig einwirken wird, was ihr berührt.... sei es eurer Hände Arbeit, sei es Betreuung irdischer oder geistiger Art. Jede Arbeit wird euch wohlgelingen, so ihr sie nur verrichtet im Gedenken an Mich und mit der Bitte um Meine Unterstützung. Was ihr aber **geistig** schaffet unter Nützung Meiner Kraft, das könnet ihr jetzt noch nicht ermessen, doch staunend werdet ihr euch bewußt werden, welchen Umfang euer geistiges Wirken angenommen hat, so ihr einst im geistigen Reich rückblickend eure Arbeit sehet, die durch Meinen Segen gewaltige Auswirkung hat, für die ihr ewig dankbar seid. Beginnet nichts ohne Mich, und lasset eure Gedanken oft zur Höhe schweifen, lasset Mich geistig und irdisch euer Mitarbeiter sein, auf daß euch alles wohlgelinge, auf daß ihr reichen Erfolg aufweisen könnet, der sich dann stets geistig auswirken wird, weil Meine Kraft ihn gezeitigt hat und Meine Kraft letzten Endes wieder zu Mir zurückkehrt in Form zur Vollendung gelangter Wesen, die durch Meine Kraft selig wurden....

Amen

Erbitten des Segens zu allem Tun....

B.D. Nr. 5838

28. Dezember 1953

Alle eure Bemühungen sind vergeblich, wenn ihr nicht Meinen Segen erbittet, wenn ihr euch nicht Azuvor Mir empfehlet, daß Ich Selbst mit euch wirke. Denn Mein Mitwirken sichert euch erst den rechten Erfolg und das Gelingen dessen, was ihr plant. Alles ist vergeblich getan, so Mein Segen nicht darauf ruht, und Mein Segen kann nur dann über euch kommen, wenn ihr alles Mir und Meinem Willen unterstellt. Und dieses sollet ihr bedenken, die ihr auf Erden emsig tätig seid und schaffet und wirket, doch nicht in Verbindung mit Mir, eurem Gott und Herrn, eurem Schöpfer und Vater von Ewigkeit. Ihr, die ihr abseits steht von Mir, weil ihr Mich nicht anerkennt, weil ihr nicht glaubet an Mich und diesen Glauben auch nicht gewinnen könnet, weil ihr nicht den Willen dazu habt, ihr glaubet euch befähigt, das Erdenleben nur für eure selbstsüchtigen Zwecke auswerten zu können.... Ich hindere euch nicht an eurem Vorhaben, und ihr könnet auch Schätze euch erringen in größtem Ausmaß.... irdische Schätze, die euch glauben lassen, überreich zu sein und mächtig.... Doch so Mein Segen nicht darauf ruht, gereichen sie euch nur zum Schaden, geistig und irdisch, denn hat auch der Körper einen Vorteil, so wird die Seele nur belastet von dem, was dem Körper zum Wohlbehagen dienet. Das Wohlbehagen aber schaffet dem Körper Mein Gegner, um die Seele in der Finsternis zu erhalten und sie nicht zu verlieren. Wenn ihr Menschen doch glauben wolltet, daß ihr selbst euch nur schadet, wenn ihr ohne Mich auf Erden wandelt.... wenn ihr es doch erkennen würdet, wieviel Recht ihr Meinem Gegner dadurch einräumet und ihm freiwillig gebet, was ihr Mir versaget.... Ihr könnet nicht ohne Glauben an Mich selig werden, und ihr lebet nicht ewig auf Erden.... Was ihr daher auf dieser Erde erreicht, ist nutzlos für die Ewigkeit, wenn ihr Mich ausschaltet, wenn ihr Meinen Segen nicht erbittet, der euch gleichzeitig den Schutz sichert vor dem Feind eurer Seelen. Gleichgültig lebet ihr dahin, und Mein Name ist euch nur leerer Schall.... und denket ihr an Mich, weil ihr über Mich belehrt wurdet, so ist doch so wenig Glauben in euch, daß ihr euch nicht vor der Rechenschaft fürchtet, die ihr Mir gegenüber ablegen müsset. Und darum lebet ihr verantwortungslos euer Erdenleben und könnet das nicht mehr gutmachen, was ihr versäumet im Erdenleben.... Denn die Zeit ist unwiederbringlich verloren.... Doch würdet ihr euch einmal nur ernstlich befassen mit Gedanken an euren Schöpfer, dann würden euch auch die rechten Gedanken kommen, weil Ich sie euch zusende, sowie ihr ernstlich mit euch zu Rate gehet.... Doch ihr unterlasset alles, was euch Mir näherführen könnte, aber ihr verwendet alle eure Kräfte dafür, irdisch zu schaffen und zu wirken, und liefert euch dadurch nur dem aus, der euch in sein Reich wieder hinabzieht, dem ihr schon entstiegen seid.... Ihr dürfet Mich nicht ausschalten, wollet ihr nicht verlorengehen wieder auf endlos lange Zeit.... Ihr müsset glauben an Mich, euren Gott und Schöpfer, ihr müsset Mich anrufen um Meinen Segen, was ihr auch unternemet.... Dann aber wird euch auch Segen erblühen, und dann schaffet und wirket ihr für die Ewigkeit, und eure Seele wird den Reichtum ernten, den ihr auf Erden euch erworben habt.... Güter, die Bestand haben in der Ewigkeit....

Erbitten des göttlichen Segens....

B.D. Nr. 8993

11. Juni 1965

Was ihr auch unternehmet, ihr müsset euch immer Meinen Segen erbitten, dann nur kann euch alles den Erfolg eintragen, den ihr erhoffet. Und daß ihr besonders dann mit Meinem Segen arbeitet, wenn ihr geistige Arbeit euch vornehmet, das wird euch auch die Kraft dazu verleihen, denn wo Ich Selbst um Hilfe angegangen werde, dort kann eine Arbeit nicht vergeblich geleistet sein. Und Mein Segen wird auf jeder geistigen Arbeit ruhen, denn sie ist die wichtigste, die ihr um der Erlösung eurer Mitmenschen willen tun sollet. Und da ihr Meinen Willen damit erfüllet, daß ihr euch des Nächsten geistiger Not annehmet, wird euch auch immer Mein Segen gewiß sein, doch ihr sollet ihn bewußt erbitten, weil Ich dann euch unbeschränkt bedenken kann. Ihr beweiset Mir dadurch, daß ihr euch voll und ganz unter Meinen Willen stellet, daß ihr immer nur Mir zu dienen bereit seid, daß ihr nichts tun wollet, was nicht Meinem Willen entspricht, und daß ihr Mich liebet, wie Ich geliebt sein will.... Eurer Bitte um Meinen Segen komme Ich auch sofort nach, denn es ist dies eine geistige Bitte, die wohl auch geistig zu bewerten ist, wenn ihr um **irdische** Dinge bittet und Ich euch sicher diese auch erfüllen werde, weil ihr dann auch nur um etwas bittet, was euch nicht zum Schaden der Seele ist. Darum betet stets um Meinen Segen, was ihr auch unternehmen wollet. Betet darum, daß Ich euch jedes Gespräch segne, jede Handlung und jeden Gedanken.... betet um Meinen Segen bei jedem Vorhaben, das ihr ausführen wollet, und lasset Mich so niemals aus euren Gedanken aus, denn ihr werdet es selbst erfahren, wie wichtig es ist, daß ihr euch in allem Mir unterstellt, daß ihr durch diese Bitte immer Meine Gegenwart erschnhet und daß sie euch auch gewiß ist.... Ich will immer nur, daß ihr ständig an **Mich denket**, denn nur dann kann Ich euch offensichtlich beistehen, und Ich werde das auch tun, daß Ich euch deutliche Zeichen gebe von Meiner Gegenwart und dadurch euer Glaube immer mehr gestärkt werde. Denn dieser wird noch vielen Anstürmen ausgesetzt sein von seiten Meines Gegners, und nur, wenn ihr stark seid im Glauben, werdet ihr diesen Anstürmen widerstehen können. Und so ihr nun in jeder geistigen oder leiblichen Not Mich bittet, euer Tun zu segnen, werdet ihr auch allem Unheil begegnen können, denn immer bin Ich es nun, Dem ihr euch anvertraut habt und Der nun **für euch** handelt, ihr also nur das ausführet, was Mein Wille ist.... Ihr müsset immer mit Mir verbunden sein, jeder Gedanke soll immer zuerst zu Mir gerichtet sein, dann auch wird all euer Tun unter Meinem Segen stehen, und dann werdet ihr reifen in der Liebe und auch in der Erkenntnis, denn dann strömt Meine Liebekraft ständig in euch ein, und ein stiller Friede wird euer Los sein.... Lasset Mich nicht mehr aus euren Gedanken aus.... Das ist Meine immerwährende Sorge um euch, daß Ich der Inhalt eurer Gedanken sein will, daß Ich euch ständig zur Seite gehen kann, was aber euren Willen voraussetzt, Meine Führung zu erbitten und anzunehmen. Dann aber könnet ihr unbesorgt euren Erdenlebensweg zurücklegen, denn Ich Selbst verlange nach euch und erwarte nichts sehnlicher von euch, als daß ihr selbst **auch** dieses Verlangen in euch habt, daß es auch euer sehnlichster Wunsch sein möge, euch nimmermehr zu trennen und vereint zu sein mit Mir bis in alle Ewigkeit....

Amen

An Seinem Segen ist alles gelegen....

B.D. Nr. 0241

29. Dezember 1937

Und wieder wollen wir dir verkünden nach dem Willen des Herrn: In Seinem Namen sollt ihr euch einig sein, alle, die ihr auf Erden wandelt. Und vernehmen sollt ihr, wie bisher.... Einem jeden wird geboten werden nach Bedarf, denn der Herr weiß, wo es fehlet, und ist Seinen Kindern ein liebevoller, sorgender Vater. Und darum vernimm: An Seinem Segen ist alles gelegen.... Wollet ihr recht in diese Worte eindringen, so wird euch der Vater ein Gleichnis geben, denn Sein Bemühen ist es, euch Seine Worte tief ins Herz zu schreiben.... Es hat ein Vater sein Kind entlassen mit seinem Segen.... und so geht dieses Kind seinen Weg immer mit dem Gefühl, des Vaters Liebe begleitet es.... und in aller Trübsal ist es darum nicht verlassen. Ihr alle, die ihr den himmlischen Vater um Seinen Segen bittet, habt gleichfalls Anteil an Seiner großen Liebe, denn so euch der Vater segnet, gibt Er

euch alles, dessen ihr bedürft. Und darum bittet ständig den Vater im Himmel, daß Er euch segne, und ihr werdet in Reichtum durch das Leben gehen.... es wird euch nichts mangeln, was zu eurem Seelenheil euch dienlich ist, und ein jeder Tag wird so vergehen, daß ihr die Liebe des Herrn spüret und euch in dieser Liebe geborgen fühlt. Und wenn euch dann die Erdschwere drückt, wenn euch irdisches Leid zu tragen auferlegt wird, so wird euch dieses nicht schrecken, denn der Segen des Vaters schützt euch vor allem Übel.... eure Seele geht unbeschädigt aus diesen trüben Erdentagen hervor und wird helles Licht ausstrahlen auch in dunklen Erdentagen, die euch nur zur Förderung der Seele gesandt sind.

Erbittet ihr des Vaters Segen, so erwächst euch daraus eine ungeahnte Fülle von Gnade, denn ihr empfanget fortgesetzt die Kraft, an euch zu arbeiten, und nimmermehr wird dieses Arbeiten erfolglos sein, sondern euch näherbringen eurem Ziel, ihr werdet euch vollenden und den Weg durch das Erdenleben so gehen, wie es eure Aufgabe ist. Gottes Segen erbitten heißt um Seine Liebe bitten, und diese wird euch gewähret jetzt und allezeit.

Amen

Segnende Vaterworte....

B.D. Nr. 5482

8. September 1952

Euch, Meine Kinder, euch gebe Ich Meinen Segen. Ein Band der Liebe soll euch umschlingen, jetzt und immerdar. Was auch an irdischen Nöten noch an euch herantritt, traget es in Ergebung in Meinen Willen. Richtet eure Augen empor zu Mir, von wo euch immer Hilfe kommt. Und lasset den Geist in euch sprechen, er wird euch immer Worte der Liebe und der Tröstung von Mir vermitteln, und ihr werdet es spüren, daß ihr nimmer allein seid, daß Ich Meine Hände über euch ausbreite, daß Ich euch in Liebe erfasse und euch führe zum Ziel....

Doch werbet auch ihr für Mich bei euren Mitmenschen.... Gedenket dessen, daß sie in großer Not sind, solange sie nicht Mich Selbst besitzen, und helfet ihnen dazu, Mich zu erlangen, ver helfet ihnen zum Glauben an Mich, daß auch sie vertrauensvoll zu Mir aufblicken in jeglicher Not. Denn Ich will allen Menschen helfen, Ich will alle an Mein Herz ziehen, Ich will für alle der gute Vater sein, Der sie führet und beschützt, Der Sich ihnen zuneiget, so nur ein leiser Bittruf zu Ihm dringt. Werbet unter den Mitmenschen für Mich und Mein Reich, vermittelt ihnen die Worte, die ihr von Mir empfanget, und bildet untereinander eine gläubige Gemeinschaft, seid Mitglieder der Kirche, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe, die auf einen festen unerschütterlichen Glauben gegründet ist. Eine solche Gemeinschaft wird viel Segen stiften, weil Ich Selbst mitten unter euch weile, so ihr in Liebe Meiner gedenket, so ihr Mich durch den Anruf Meines Namens unter euch weilen lasset, wie Ich es euch verheißen habe mit den Worten: Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen. Und Mein Wort ist Wahrheit und sichert euch also Meine Gegenwart immer, wenn eure Gedanken bei Mir sind, wenn ihr mit Mir oder über Mich redet, wenn ihr mit liebendem Herzen nach Mir verlanget. Dann bin Ich bei euch und halte segnend Meine Hände über eure Häupter.... Mein Segen begleitet euch auf allen euren Wegen, und Meine Liebe gibt euch Kraft und Gnade....

Amen